

# waz

## Weinfelder Anzeiger



**KLEIN RIGI**  
HOTEL RESTAURANT EVENTS  
EST 1886

Schönenberg a.d. Thur  
Tel. 071 642 49 49  
www.kleinrigi.ch



185. Ausgabe | 27. Mai 2026 | 16. Jahrgang | Auflage 17'000 Exemplare | www.waz.tg | Inserateannahme 071 626 17 17

Neues Wirtepaar im «Trauben» S. 3

Abstimmung vom 14. Juni S.15-17

Gourmetfestival auf dem Schiff S.40-41

## waz - kurz und gut



Grafikerin Eveline Tschirren hat gewirkt und unser neues Logo entworfen. 15 Jahre nach der Erstausgabe präsentiert sich der Weinfelder Anzeiger auch mit neuer Website, heimatverbunden mit Thurgauer Domain unter **waz.tg** – Herzstück unseres Schaffens bleibt trotz des neuen Auftritts im Web diese gedruckte Zeitung. S. 2



**5. Juni**  
17 - 21 Uhr

wyfelder  
ritig  
am erschtä im Monat

DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite.  
Erleben Sie Unterhaltung, Geselligkeit  
und Einkaufsvergnügen.  
Überraschend, lokal und vielseitig.  
Angebote für Klein und Gross,  
Jung und Alt.



<p><b>Tom Tailor</b> Herren-Sneaker, mittelblau, Gr. 40-46</p> <p><b>59.<sup>95</sup></b> Konkurrenzvergleich <del>79.<sup>95</sup></del> <b>-25%</b></p>  <p>TOM TAILOR</p>	<p><b>Ellesse Impress</b> Damen-Sneaker, weiss, Gr. 36-41</p> <p><b>49.<sup>95</sup></b> Konkurrenzvergleich <del>69.-</del> <b>-27%</b></p>  <p>ellesse ITALIA</p>	<p><b>Puma Cassia 2.0 L</b> Damen-Sneaker, rosa, Gr. 36-42</p> <p><b>64.<sup>95</sup></b> Konkurrenzvergleich <del>80.-</del></p>  <p>PUMA</p>
---	---	---



Besuchen Sie uns in Weinfelden – Weststrasse 15. ottos.ch

# Das Beste aus Weinfeldern – nun auch im Web

Seit genau 15 Jahren gibt es den Weinfelder Anzeiger. Nun bekommt diese monatliche Lokalzeitung auch einen zeitgemässen Auftritt im Internet - und ein neues Logo.

Als Roland Friedl den Weinfelder Anzeiger im Juni 2011 aus der Taufe hob, war's intern bereits der WAZ – kurz, bündig, prägnant. Zweieinhalb Jahre nach meiner Geschäftsübernahme mausert sich dieses Kürzel, welches sich bei vielen unserer Leserinnen und Leser, Inserentinnen und Inserenten schon als Bezeichnung etabliert hat, zum offiziellen Titel.

Zur Gestaltung schreibt unsere Partnerin, die Weinfelder Kreativagentur Fruitjuicer: «Das Logo wirkt verspielt und freundlich, zugleich modern und zeitgemäss. Es strahlt Offenheit, Nähe und Aktualität aus und spiegelt damit den Charakter eines lebendigen, regional verankerten Mediums wider. Der Buchstabe w steht für Weinfeldern, az für Anzei-



Das WAZ-Team mit Verleger Mario Testa und Redakteurin Monika Wick.

ger. Beide Elemente – Ort und Medium – greifen harmonisch ineinander und werden trotz ihrer Eigenständigkeit als stimmige Einheit wahrgenommen.»

## Neuer Auftritt auch im Internet

Mit dem neuen Auftritt wollen wir den Weinfelder Anzeiger noch griffiger gestalten. Denn griffig und greifbar bleibt er als Zeitung, für Sie, jeden Monat frisch gedruckt, landet er per Post im Briefkasten. Neu wol-

len wir über all das Wissenswerte in Weinfeldern und der Region aber auch im Internet gut informieren – wenn auch nicht mit unzähligen, hauptsächlich schnell publizierten Kurznews, sondern mit unseren Artikeln aus der Zeitung und gelegentlich einer Aktualität, wenn sich diese wirklich anbietet. Sie finden unsere neue Website unter der Adresse [www.waz.tg](http://www.waz.tg). Damit legen wir auch ein Bekenntnis ab zu unserer Heimat, dem Kanton Thurgau.

Dank der kurzen Domain wird auch die E-Mail-Adresse kürzer. Sie erreichen uns nun unter [info@waz.tg](mailto:info@waz.tg)

Was bleibt – nebst der konsequenten Ausrichtung auf Weinfeldern und die Region, sowie positive Nachrichten und eine unabhängige Berichterstattung – ist unser Bürostandort in der Bernerhauspassage am Marktplatz 3 in Weinfeldern und unsere Telefonnummer **071 626 17 17**.

## Ein handliches Format

Auf das kommende Jahr hin werden wir auch diese Zeitung in ihrem Auftritt grundlegend überarbeiten. Vieles hat sich während 15 Jahren bewährt, anderes braucht eine Auffrischung. Was sicher bleibt, ist das Format. Diese handliche Grösse erlaubt es, unsere Zeitung auch unterwegs gut lesen zu können. Bald schon finden Sie den WAZ auch in der Zeitungsbox in der Bernerhauspassage, greifen Sie zu!

**Mario Testa, Verleger**



Movement that inspires



## Kia EV6

Jetzt mit 0% Occasions-Leasing durchstarten.






Mehr erfahren.



JAHRE GARANTIE

## Garage Boltshouser AG

Gillhofstrasse 9 • 8560 Märstetten • Telefon: 071 657 15 28 •   
[garage.boltshouser@bluewin.ch](mailto:garage.boltshouser@bluewin.ch) • [garage-boltshouser.ch](http://garage-boltshouser.ch)

Abgebildetes Modell: Kia EV6 GT-Line MY22 77.4 kWh aut., CHF 32'300.–, 18 kWh/100 km, 18 g CO<sub>2</sub>/km, Erstzulassung 01.04.2022, Kilometerstand 45'000, Energieeffizienzklasse B. \*Rechnungsbeispiel 0% Leasing: Kia EV6 GT-Line MY22 77.4 kWh aut., CHF 32'300.–, Leasingrate CHF 356.– monatlich, Leasingzins 0,00%, eff. Leasingzins 0,00%, Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 6000.– (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasingpartner ist die Multilease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 111 g CO<sub>2</sub>/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 30.4.2026 oder solange Vorrat (nur bei teilnehmenden Kia Partnern). Nicht kumulierbar mit Flottenkonditionen.



# Neue Gastgeber im historischen «Trauben»

Am vergangenen Mittwoch haben sich die Weinfelder Bürgerinnen zur Jahresversammlung im Gasthaus zum Trauben getroffen. Sie erfuhren dabei auch, wer die neuen Pächter der geschichtsträchtigen Liegenschaft sein werden.

von Mario Testa

Zwei Fragen beschäftigten die Bürgerinnen und Bürger vor der Versammlung vom 20. Mai in ihrem Traubensaal am meisten: Wie geht es dem Präsidenten nach seiner schweren Herzoperation und wer übernimmt die Pacht des Gasthaus zum Trauben? Die erste Frage ist schnell beantwortet. Gewohnt zielstrebig und schlagfertig führt Stefan Haffter durch die Versammlung. «Mir geht es wieder gut. Die Operation ist gut verlaufen, ich bin wieder da und seit April wieder voll am arbeiten», sagt er auf die Gesundheitsfrage am Rande der Versammlung.

## Der Koch und die Fotografin

Die zweite Frage beantwortete sich erst zum Schluss der Versammlung, dem Höhepunkt, wie Stefan Haffter sagt. Der Verwaltungsrat habe sich den Entscheid nicht leicht gemacht und professionelle Berater zugezogen. «Wir freuen uns sehr, Ihnen mit Laura Pfaehler und Attila Incze zwei Persönlichkeiten vorzustellen, welche uns in den Bewerbungsgesprächen in jeder Hinsicht überzeugt haben.» So bringe das Pächterpaar, das auch privat seit über zehn Jahren liiert ist, nicht nur die nötige fachliche



Bürgerpräsident Stefan Haffter begrüsst das neue «Trauben»-Pächterpaar Laura Pfaehler und Attila Incze.

Qualifikationen und gastronomische Erfahrung mit, sondern auch sehr viel Leidenschaft und Innovationsgeist. «Wir haben bei jedem Kontakt gespürt, dass sie sich in diese Liegenschaft verliebt haben. Wir glauben, dass beide für eine moderne, gastfreundliche und traditionsbewusste Gastronomie eintreten.»

«Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir heute hier sein dürfen. Für uns beide ist es ein ganz besonderer Moment. Ein Traum, der Schritt für Schritt Form annimmt und Realität wird», sagt Hotellier Attila Incze. Der Basler mit ungarischen Wurzeln hat international Erfahrung in der Hotellerie gesammelt und war auch schon im Thurgau als junger Gastge-

ber in der «Drachenburg» und dem «Waaghaus» in Gottlieben tätig.

## Tradition und Moderne vereint

Laura Pfaehler ist Fotografin, kommt also nicht aus der Gastronomie. Trotzdem freut sie sich darauf, nun Gastgeberin im «Trauben» zu werden. «Für mich ist Gastfreundschaft etwas, das mir sehr am Herzen liegt. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und liebe es, einen Ort zu gestalten und dort Gäste willkommen zu heissen.» Es komme sowohl als Gastgeberin wie auch als Fotografin auf das Gleiche an für gute Resultate: «Aufmerksam sein, auf die Leute eingehen und eine Atmosphäre schaffen, wo man sich wohl fühlt.» Von der Ausrichtung her will das

Pächter-Paar auf Bewährtem aufbauen, aber auch einen modernen Touch hineinbringen – beides respektvoll verbinden. «Das Haus gehört Weinfelden. Wir dürfen es nun eine Zeit lang führen, pflegen und mit Leben füllen. Für dieses Vertrauen sind wir Ihnen dankbar», sagt Attila Incze.

Die weiteren Geschäfte passieren an diesem Abend unter den Lampen und Glaskugeln im «Trauben»-Saal ohne grosse Diskussionen. Fragen beantwortet der Verwaltungsrat zufriedenstellend und finanziell steht die Bürgergemeinde sehr solide da. Sie kann dank einem Waldverkauf an den Kanton für knapp eine halbe Million Franken eine Extraportion der Traubensanierungs-Kosten tilgen.

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Wir schaffen Verbindungen.**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56 [www.elhag.ch](http://www.elhag.ch)

# Süsse Kreationen für grosse Emotionen

Ramona Näf betreibt an der Mettlenstrasse 7 in Märwil das kleine, aber feine Back-Atelier «Ramona's Süsse Grösse». Ihre aussergewöhnlichen Kreationen setzen jedem Fest und jedem Event die kulinarische Krone auf.

Das Haus, das an der Mettlenstrasse 7 in Märwil steht, sticht Passanten nicht direkt ins Auge. Viel beeindruckender ist aber auch, was hinter der eher unscheinbaren Fassade entsteht. Hier hat sich Ramona Näf vor sieben Jahren mit der Gründung ihres Back-Ateliers «Ramona's Süsse Grösse» einen Traum erfüllt. Seither stellt sie hier gemäss ihrem Motto «Meine Kreationen wecken Emotionen» mit viel Handarbeit und Herzblut kulinarische Köstlichkeiten her, die zu den Highlights von Hochzeiten, Familienfesten oder Firmenanlässen gehören. «Es fasziniert mich immer wieder zu sehen, wie aus relativ einfachen Rohstoffen wie Eier, Mehl oder Zucker Schritt für Schritt



Ramona Näf verleiht einer Hochzeitstorte mit Blumen den finalen Schliff.

Kunstwerke entstehen», erklärt die ausgebildete Konditorin und Confiseurin.

Ramona Näf verfügt weder über ein Ladenlokal noch über feste Öffnungszeiten. Ihr Fokus liegt auf der



individuellen Auftragsproduktion von «Süssen Grösse» für Feste und Events. Im Rahmen eines Bespre-

chungstermins findet Ramona Näf heraus, wie die individuellen Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kund-

schaft aussehen und zeigt ihnen auf, welche Möglichkeiten zur Umsetzung bestehen. Zu ihrem Spezialgebiet gehören detailverliebte Mini-Pâtisserie, persönliche Dessertkreationen, Motivtorten, Hochzeitstorten, traditionelle Pâtisserie, aber auch Salzgebäck und Apérosnacks für bis zu 150 Personen. Für die Herstellung ihrer Kreationen legt Ramona Näf höchsten Wert auf frische, regionale und saisonale Zutaten. Genau so wichtig ist es ihr, keine industriell vorverarbeiteten Fertigprodukte zu verwenden. «Cremen koche ich beispielsweise immer frisch», betont sie.

## Alles ausser «08/15»

Ramona Näf liebt Herausforderungen und erfüllt gerne ausgefallene Kundenwünsche. «Menschen die kein 08/15 mögen und Wert auf Kreationen der besonderen Art legen, sind bei mir an der richtigen Adresse», sagt Ramona Näf. (mwg)

[www.suessegrösse.ch](http://www.suessegrösse.ch)

## Thür Personal – 20 Jahre Handschlagqualität

**20 Jahre Menschen verbinden**  
**20 Jahre Chancen schaffen**  
**20 Jahre Vertrauen erarbeiten**

Was als kleines Büro in Weinfelden begann, ist heute eine etablierte Anlaufstelle für Firmen und Bewerbende im gesamten Thurgau. Die Thür Personal AG in Weinfelden.

**Ihr Partner in allen Personalfragen**  
Ob Festanstellung, Verträge auf Try and Hire Basis oder temporäres

Personal. Wir finden garantiert auch für Ihr Team die optimale Verstärkung.

**Leidenschaft für die Menschen**  
«Mit derselben Leidenschaft, Handschlagqualität und Verlässlichkeit, für die wir seit zwei Jahrzehnten stehen, blicken wir den kommenden Jahren entgegen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gehen» – Ihr Sacha Thür



**20 THÜR PERSONAL**  
Temporär und Dauerstellen

20 Jahre Handschlagqualität

**Thür Personal**  
Mühlfangstrasse 1  
8570 Weinfelden  
Tel: +41 (0)71 626 00 26  
Fax: +41 (0)71 626 00 27  
Web: [www.thuer-personal.ch](http://www.thuer-personal.ch)  
Mail: [info@thuer-personal.ch](mailto:info@thuer-personal.ch)

Industrie • Bau • Technische Berufe

# Hitzeschutz für ein angenehmes Klima im Haus

Mit der Hitze draussen steigt auch die Temperatur in vielen Häusern. Abhilfe verschafft in vielen Fällen bereits eine Hitzeschutz-Folie, wie sie von der Firma DEVITA. AG in Märstetten professionell geplant und installiert wird.

von Mario Testa

Wenn es im Sommer unangenehm heiss wird in den eigenen vier Wänden, gibt es gute Alternativen zu Klimaanlageanlagen. Eine günstigere, ökologischere und langfristige Lösung sind Hitzeschutz-Folien, welche auf die Fenster montiert werden. «Mit diesen Folien kann man den Temperaturanstieg im Haus um bis zu acht Grad reduzieren», sagt Patrick Keller, Geschäftsführer der DEVITA. AG aus Märstetten. «Diese Folien haben in der jüngsten Vergangenheit einen grossen technischen Fortschritt erreicht. Forciert wurde die Entwicklung durch die zunehmende Hitze und das Umwelt-Bewusstsein der Leute. Heute kontaktieren uns deshalb auch immer mehr Private, lange waren es vorwiegend Firmen.»

Die Vorteile der Folie gegenüber einer Klimaanlage beispielsweise sind vielzählig. «Klimaanlagen sind manchmal bautechnisch nicht umsetzbar. Zudem brauchen sie teils teuren Strom und müssen gewartet werden. Hitzeschutz-Folien werden einmal appliziert und halten dann im Premium-Segment so lange wie das Fenster selbst», sagt Patrick Keller. Die Folien sind auch kombinierbar, beispielsweise mit Folien für Sichtschutz oder Einbruchschutz. Zudem gibt es auch günstigere Produkte, je nach Zweck und Budget.

## Ausbildung und Übung sind nötig

Für das Anbringen der speziellen Folien sind bei der DEVITA. AG die beiden Fachspezialisten Marco Schwarzenbach und Pascal Sidler zuständig. Ihre Arbeit fängt mit einer Stress-Analyse der Fenster an. Dabei wird jedes einzelne Fenster auf seine Stabilität hin untersucht und bestimmt, ob und wie diese unbedenklich beklebt werden können. Mit der Kundschaft wird der ge-



Die Fachspezialisten Marco Schwarzenbach und Pascal Sidler applizieren eine Hitzeschutz-Folie an einer Fensterscheibe.

wünschte Grad des Hitzeschutzes besprochen um innerhalb der Palette von Folienstärken und -qualitäten, die Passende zu finden. «Es ist individuell, wieviel man wo rausholen kann. Das hängt auch von der Beschaffenheit der Fenster und Dichtungen ab», sagt Marco Schwarzenbach.

Die Folien können auf jegliche Fenster appliziert werden, sowohl bei Gewerbebauten wie auch bei Privatliegenschaften. «In Produktions-/ Lagerhallen, Verkaufs- oder Büroräumen kann eine Hitzereduktion auch die Leistung der Mitarbeitenden merklich steigern. Bei Privaten kann es nebst dem Hitzeschutz auch ein Blendschutz oder Sichtschutz

sein.» Von aussen sind die Folien auf den Fenstern kaum zu erkennen, nur die stark verdunkelnden oder spiegelnden.

Für perfekte Resultate müssen die Folien-Spezialisten Zusatzausbildungen durchlaufen. Nur wer über diese verfügt, darf überhaupt die Premium-Folien des Herstellers applizieren. Und dann braucht es viel Erfahrung und ideale Bedingungen. «Die richtigen Temperaturen, kein Wind, kein Staub. Das alles ist wichtig, damit die Folie die optimale Klebekraft entwickeln kann», sagt Pascal Sidler. Er und Marco Schwarzenbach applizieren die Folien nass und schaben dann das Wasser mit einem Raket unter der Folie weg. So

blieben keinerlei Einschlüsse zurück und die neue Folie bereitet Freude und Lebensqualität.

Eine Investition in Hitze- und Sonnenschutzfolien lohnt sich. Die Kosten hängen von einigen Faktoren ab, was vor Ort in der Beratung besprochen wird. «Im Bereich der Folien ist es ein hochwertiges innovatives Produkt, welches sich jedoch schnell amortisiert. Im Gegensatz zu einer Klimaanlage ist es doch ein Schnäppli», sagt Marco Schwarzenbach.

## DEVITA.



[www.devita.ch](http://www.devita.ch)  
071 622 08 33



Patrick Keller, Geschäftsführer DEVITA.

## Werbetechnik aus einer Hand

Die DEVITA. AG mit fast 25 Mitarbeitenden plant, gestaltet, produziert und montiert komplette Werbeaufträge. Der Begriff «Werbemanufaktur» ist die umfassende Definition für die professionelle Erstellung von Werbemitteln unter Anwendung moderner nachhaltiger Werkstoffe. Das Spektrum reicht von der Beschriftung jeglicher Art, Plakaten, Banner und Stickern, über die Schaufensterwerbung zu Schildern, POS-Systemen, Leuchtkästen sowie Spezialfolien für Hitzeschutz, Sichtschutz oder Bodenmarkierungen und Akustik-Systemen. Dann können auch Drucksachen und Textildruck angeboten werden. Den hohen Qualitätsstandard stellen sie mit ihrem eigenen Qualitätslabel sicher.

PUBLIREPORTAGE – INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

# PENSIONSKASSEN AUSWEIS EINFACH ERKLÄRT

Er steckt voller wichtiger Informationen, wirft aber häufig Fragen auf: der Pensionskassen ausweis. Viele Fachbegriffe und Zahlen sind oft nicht auf Anhieb verständlich. Was genau dahintersteckt, erfahren Sie hier.



**Reto Zimmermann**  
Leiter Vorsorge und Finanzplanung

Reto Zimmermann (43) berät als Vorsorge- und Finanzplanungs-Experte Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

## VORSORGELEISTUNGEN RENTENPLAN (Hochgerechnet mit 2.00% Zins)

Pensionierungsalter	Altersguthaben	UWS* in %	Altersrente jährlich
58 Jahre	CHF 460 509.–	3.95%	CHF 18 190.–
59 Jahre	CHF 486 597.–	4.10%	CHF 19 950.–
60 Jahre	CHF 513 206.–	4.25%	CHF 21 811.–
61 Jahre	CHF 540 348.–	4.40%	CHF 23 775.–
62 Jahre	CHF 568 032.–	4.55%	CHF 25 845.–
63 Jahre	CHF 596 270.–	4.70%	CHF 28 025.–
64 Jahre	CHF 625 073.–	4.85%	CHF 30 316.–
65 Jahre	CHF 654 452.–	5.00%	CHF 32 723.–

Auf dem Pensionskassen ausweis ist z.B. ersichtlich, mit welchen Altersleistungen Sie je nach Pensionierungsalter rechnen können und welcher \*Umwandlungssatz (UWS) in welchem Alter für die Berechnung der Altersrente angewendet wird. Diese Zahlen sind Hochrechnungen und begründen keinen Anspruch.

## VORSORGE AUF EINEN BLICK

Ihren Pensionskassen ausweis oder Vorsorge- bzw. Versicherten ausweis erhalten Sie von Ihrer Pensionskasse in der Regel jeweils zu Beginn des Jahres. Er gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie sich Ihre Altersvorsorge entwickelt und welche Leistungen voraussichtlich bei der Pensionierung oder einer Frühpensionierung sowie bei Tod oder Erwerbsunfähigkeit aus der Pensionskasse fällig werden. Wer freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse plant, findet auf dem PK-Ausweis zudem Angaben zur aktuell maximal möglichen Betragshöhe.

## ZAHLEN UND IHRE AKTUALITÄT

Der Pensionskassen ausweis ist eine Momentaufnahme und die Zahlen darauf beziehen sich auf den Tag, an dem er erstellt wurde. Eine Gehaltsänderung bei einer Reduktion des Arbeitspensums, eine Lohnerhöhung bei einer Beförderung, ein freiwilliger Einkauf oder auch ein Vorbezug von Vorsorgeguthaben für Wohneigentum haben Auswirkungen auf die Leistungen der Pensionskasse.

## UMWANDLUNGSSATZ VERSTEHEN

Der Umwandlungssatz (UWS) ist eine zentrale Kennzahl im Pensionskassen ausweis und legt als Prozentsatz fest, wie Ihr Altersguthaben zum Pensionszeitpunkt in eine jährliche Rente umgerechnet wird – je höher der Satz, desto höher die Rente (siehe Grafik).

## WIE STEHT ES UM IHRE VORSORGE?

Es ist nie zu früh, um mit dem Aufbau der Altersvorsorge zu beginnen. Die Expertinnen und Experten des TKB Pensionszentrums unterstützen Sie gerne dabei.

Möchten Sie Ihren Pensionskassen ausweis besser verstehen? Dann gibt Ihnen unser Blogartikel «Pensionskassen ausweis einfach erklärt» eine gute Übersicht.



Zum Blogartikel mit **Erklärvideo** und **Merkblatt** zum Pensionskassen ausweis.



**TKB Pensionszentrum**

**TKB PENSIONSZENTRUM**  
Freiestrasse 3  
8570 Weinfelden

[tkb-pensionszentrum.ch](https://tkb-pensionszentrum.ch)

## SO ERREICHEN SIE UNS

Montag bis Freitag von  
8.00 bis 18.00 Uhr  
071 627 72 00  
[pensionszentrum@tkb.ch](mailto:pensionszentrum@tkb.ch)

Gerne beraten wir Sie zwischen  
8.00 und 20.00 Uhr – im TKB  
Pensionszentrum, in jeder TKB  
Geschäftsstelle oder bei Ihnen  
zu Hause.

# Generationenwechsel beim Malergeschäft Alder

**Das Malergeschäft Heinz Alder steht seit über einem Vierteljahrhundert für professionelle Beratung und eine hohe Qualität. Nun übergibt Heinz Alder das Geschäft in jüngere Hände. Sein Sohn Patrick übernimmt den Betrieb.**

von Mario Testa

Heinz Alder bringt mit seinem Team seit über 25 Jahren Farbe ins Leben seiner Kundinnen und Kunden. «Mit Farben kann man den Leuten eine Freude machen. Maler war immer mein Traumberuf und ich bin glücklich, habe ich diesen Weg beschritten», sagt der Inhaber und Gründer des Heinz Alder Malergeschäfts in Weinfelden. «Bei der Malerei kommt man am Morgen zum Kunden und wenn man am Abend geht, sieht man, was man geleistet hat. Das gefällt mir, so wie der Umgang mit den Menschen.»

Seit 20 Jahren ist Heinz Alders Betrieb ganz im Osten von Weinfelden ansässig. Er war einer der ersten im damals neu erschlossenen Gewerbequartier. «Ich habe es nie bereut, hierher gezogen zu sein, die Liegenschaft ist mein Baby. Hier haben wir Platz – auch für eine Lackiererei – und können uns entfalten», sagt der Malerpolier. «Davor waren wir an der Mühlfangstrasse, wo ich im Sommer 2000 das Geschäft von Kurt Stalder übernehmen und das Lokal mieten konnte. Als sich mir die Gelegenheit auf etwas Eigenes hier im Oberfeld bot, habe ich sie ergriffen.»

Während der langen Zeit als Gwerbler konnte Heinz Alder stets auf sei-



**Heinz Alder übergibt sein Geschäft an seinen Sohn Patrick. Tesmi Ilazi und Ramona Schürmann bleiben im Team.**

ne Frau Marianne zählen, die ihm auch im Betrieb zur Seite stand. «Sie macht mit mir das Büro und war mir immer eine grosse Stütze. Sie hält mir den Rücken frei und erledigt all die Dinge, welche mir nicht so liegen. Ich bin ihr für das alles sehr dankbar.»

## Patrick Alder übernimmt

Nun ist Heinz Alder im Pensionsalter angekommen und übergibt seinen Betrieb in jüngere Hände, diejenigen seines Sohnes Patrick. «Für mich ist die Geschäftsleitung etwas Neues. Ich freue mich aber auch sehr darauf, dass ich weiterhin im direkten Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden stehen kann», sagt der designierte Geschäftsfüh-

rer. Am 1. August wird er das Geschäft übernehmen.

Mit der Geschäftsübernahme einher geht auch eine leichte Anpassung des Firmennamens und der Rechtsform. Der Familienname Alder bleibt. Aber künftig heisst die Firma Alder Malergeschäft GmbH. Was ebenfalls bleibt, ist die konsequente Ausrichtung auf persönliche Beratung und die Qualität der Arbeit. «Unsere Kunden schätzen unser Schaffen und den persönlichen Kontakt, die schönen Resultate und auch, dass wir nach getaner Arbeit die Häuser so sauber verlassen, wie wir sie angetroffen haben.» Was nebst der hohen Qualität ebenfalls bestehen bleibt, ist das Team. Tesmi

Ilazi und Ramona Schürmann bleiben dem Malergeschäft erhalten, ebenso bleibt es am bewährten Standort an der Oberfeldstrasse 4.

«Ich bin sehr froh habe ich eine Lösung für meine Nachfolge gefunden», sagt Heinz Alder, der seinem Sohn in den kommenden Monaten beratend weiterhin zur Seite steht. «Ich habe es lange genug gemacht und es ist Zeit für den Generationenwechsel.»



[www.maler-alder.ch](http://www.maler-alder.ch)  
Tel. 071 622 28 15



# Stadt und Schule laden ein zum Boule

Michel Carrillo, Schulleiter des Sekundarschulzentrums Pestalozzi, und Roger Stalder, Leiter der Fachstelle für Gesellschaft und Gesundheit der Stadt Weinfelden freuen sich, dass der neu bekieste Platz vor der Schule zukünftig als Boule-Platz für Schulkinder und die Öffentlichkeit agieren wird.

von Rayan Wicker

Der mit Platanen bestückte Platz zwischen Schulhaus Pestalozzi und Rathausstrasse gehört der Schulgemeinde. Dennoch arbeiten nun Stadt und Schule zusammen, um den kürzlich neu bekiesten Platz in ein Boule-Spielfeld zu transformieren. Die Idee entsprang einer von Schulleiter Michel Carrillo lancierten Umfrage, welche ergab, dass die Schüler den Pausenplatz als mangelhaft bewerten. «Ich habe die Stadt kontaktiert, um zu fragen, ob man an einem gemeinsamen Projekt Interesse hätte. Wir entschieden uns dann für Boule, wo-



Michel Carrillo und Roger Stalder auf dem neuen Platz mit einer Boule-Kugel in der Hand.

bei anfangs auch Schach im Raum stand», sagt Michel Carrillo.

Die Kosten für das Projekt tragen Schule und Stadt je zu 50 Prozent. Roger Stalder, Leiter der Fachstelle für Gesellschaft und Gesundheit, bekräftigt, dass der Boule-Platz allen etwas nütze. «Während der Schulpausen haben die Schüler und

Schülerinnen natürlich Vorrang, aber ansonsten ist der Platz für alle gedacht und auch immer offen.»

Bald wird eine Kiste mit der nötigen Ausrüstung, samt Kugeln und dem Ball, den man auch Schweinchen nennt, aufgestellt. Dazu kommt ein Schild, um die neue Spielzone klar zu markieren. Auf diesem sollen

auch die Nutzungsregeln niedergeschrieben sein. Eröffnet wird der Boule-Platz am nächsten «Wyfelder-Fritig». Sowohl Michel Carrillo als auch Roger Stalder erhoffen sich, dass der Pausenplatz und das Marktplatz-Gebiet dadurch aufgewertet werden. «Vielleicht bildet sich sogar eine Boule-Gemeinschaft in Weinfelden», sagt Stalder.



Jetzt Termin vereinbaren!



## Starke Performance.

Buy and Hold war früher – aktive Vermögensverwaltung ist heute für morgen.

Wir machen den Weg frei.

Lars Meienberger

Leiter Anlagekundenberatung

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mittelthurgau

# Die 360°-Lösung für erneuerbare Energie

Die Weinfelder Firma JADI Solar AG ist der regionale Fachpartner für Photovoltaikanlagen und umfassende Lösungen in Sachen Solarenergie. Mit einem Fest präsentiert sich die Firma allen Interessierten am 13. Juni im modernen Standort Bischofszell.

von Mario Testa

Die Zukunft der Stromversorgung liegt auf den Dächern und hängt an den Fassaden der Gebäude. Um die ideale Lösung kümmert sich die Weinfelder Firma JADI Solar AG. Vor über fünf Jahren hat sie Enzo Di Paolo in Weinfelden gegründet und nach seinem Sohn benannt: Junior Amato Di Paolo, kurz JADI. Seither ist die Firma stetig gewachsen und hat sich einen Namen gemacht als verlässlicher und kompetenter Partner im Bereich Photovoltaik und erneuerbare Energie.

## Cashback für die Bauherren

Auf drei Säulen stützt sich die Firma ab: ökologisches Wirken, ökonomisches Denken und soziales Handeln. Dieses Dreigestirn zeigt sich symbolisch auch im Firmenlogo. «Die Fairness gegenüber der Kundschaft und den Mitarbeitenden, der Schutz der Umwelt und die regionale Wertschöpfung sind zentral für uns.», sagt Jaqueline Roth. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch darum, dass die Kundschaft langfristig finanziell profitieren kann, wie Enzo Di Paolo ausführt: «Das einzige Gewerke, welches dem Bauherren wirklich Cashback geben kann, ist die Solaranlage. Sie bringt eine Win-Win-Win-Situation. Sie amortisiert sich, gibt ein Mehrwert für die Liegenschaft und man ist unabhängig von den Schwankungen der Energiepreise am Markt.»

Enzo Di Paolo – gelernter Schreiner, Kaufmann und diplomierter Bauleiter Hochbau – ist seit gut zehn Jahren im Bereich erneuerbare Energie Anlagen (EEA) tätig. Vor fünf Jahren machte sich der Unternehmer und Familienmensch mit seiner Firma selbständig. JADI Solar AG überstand seither auch schwierige Zei-



Das Kernteam der JADI Solar AG: Enzo Di Paolo, Amato Di Paolo, Jaqueline Roth und Alexander Koller.

ten für die Branche dank guter Lieferantenbeziehung und überzeugender Arbeit.

Die Firma deckt das gesamte Spektrum der Photovoltaik- und Energiespeicher-Lösungen für Privat-

kunden, Unternehmen und Industrie ab. Sie bietet Indach-, Aufdach- und Flachdachsysteme, Carports, Solarzäune und Plug-and-Play-Anlagen.

Ergänzt wird das Angebot durch Batteriespeicherlösungen für Eigenverbrauch, Notstromversorgung und netzunabhängige Energieversorgung. Zusätzlich werden Elektro-Ladestationen für Fahrzeuge, PV-Fassaden sowie PV-Contracting-Modelle angeboten, um Kunden nachhaltige und wirtschaftliche Energielösungen aus einer Hand zu ermöglichen.

## Versprechen an die Kundschaft

Qualität, Preis, Termin und Sicherheit garantiert JADI Solar ihrer Kundschaft mit jedem Auftrag. «Das ist unser Versprechen. Wenn ich eines davon nicht einhalten kann, machen wir den Auftrag nicht», sagt Amato Di Paolo. «Wir bieten eine professionelle Fachberatung und arbeiten nach allen der Regel der Baukunde und nach der Regel der Technik. Dabei setzen wir täglich alles daran, unseren Kundinnen und Kunden die höchstmögliche Qualität zu bieten.

**JADI Sommerfest**

5 Jahre JADI Solar AG | Amato's 33. Geburtstag

Samstag, 13. Juni 2026 ab 14:00 Uhr

**Programm**

- 14:00 Empfang & Apéro
- 14:30 Bogenschiessen
- 16:30 Begrüßung
- 17:30 Sommer-BBQ
- 19:00 Rangverkündung
- 20:00 DJ & Bar

nur für geladene Gäste

**Tag der offenen Tür**

Laagerstrasse 4  
9220 Bischofszell

**GUTSCHEIN**  
für 1 Getränk  
Einlösbar am JADI Sommerfest  
am 13. Juni 2026 ab 14:00 Uhr.



# Tag der Thur: Erlebnistag für die ganze Familie

Das Amt für Umwelt lädt die Bevölkerung herzlich zum ersten «Tag der Thur» ein: Am Samstag, 6. Juni von 10 bis 16 Uhr, erhält sie einen Einblick in den Hochwasserschutz und die Revitalisierung im Thurtaal. Auf die Besuchenden wartet ein buntes Programm mit informativen Posten sowie Mitmach-Aktionen.

Was lebt unter der Wasseroberfläche? Wie viel Trinkwasser in unserem Kanton entstammt der Thur? Was braucht es für einen wirksamen Hochwasserschutz? Für all diese Fragen stehen die Expertinnen und Experten des Amtes für Umwelt an diesem Tag in Weinfelden Red und Antwort. Eine Ausstellung zeigt die technischen Pläne für das Bauprojekt 2014 Weinfelden – Bürglen sowie erste Visualisierungen, wie sich die Thur zwischen den beiden Gemeinden künftig entwickeln könnte. Gemeinsam mit der Gewässer-schutzorganisation Aqua Viva kön-



Der Blick auf die Thur von der Istighofer Brücke aus in Richtung Weinfelden.

nen Wasserproben direkt aus der Thur genommen und auf Makrozoobenthos analysiert werden. Auch das Landwirtschaftsamt ist mit einem Posten vertreten und erläutert die Herausforderungen der künftigen Wasserbauprojekte für die Landwirtschaft. Der «Tag der Thur» ist kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich für die Bevölkerung. Das detaillierte Programm ist unter «Er-

lebe die Thur» auf [www.thur.tg.ch](http://www.thur.tg.ch) einsehbar, inklusive Flyer mit Übersichtsplan der einzelnen Standorte.

## Referat zum Hochwasserschutz

Gleichentags findet ein Podiumsgespräch mit Regierungsrat Dominik Diezi, dem Historiker Martin Suter sowie BAFU-Vize-Direktor Paul Steffen statt. Nach einem Impulsreferat stellen sich die drei den Fragen der

Moderatorin Robin Fritschi zum Thema «Wenn das Wasser kommt – Hochwasserschutz an der Thur: gestern, heute, morgen». Auch dieser Anlass ist kostenlos, er findet von 13.30 bis 15 Uhr im Eventraum eiszeis an der Sonnenstrasse 2 in Weinfelden statt. Hier ist eine Anmeldung via QR-Code nötig. (red) [thur.tg.ch](http://thur.tg.ch)



[thur.tg.ch](http://thur.tg.ch)






## Jubiläum LANDI Weinfelden

**Samstag, 27. Juni 2026**

**Was läuft:**

- Autogrammstunde HCT
- Besuch der Apfelmögenin
- Kinderschminken
- Glücksrad
- Wettbewerbe / Quiz
- Boxautomat
- Feins vom Grill – Bieri's Weidebeef
- Degustationen von unseren «Natürlich vom Hof» Lieferanten




**Gratis Wurst**  
von Bieri's Weidebeef  
ab einem Einkauf  
von CHF 50.-



LANDI & TopShop Weinfelden  
Oberfeldstrasse 1, 8570 Weinfelden

[landimittelthurgau.ch](http://landimittelthurgau.ch)

Chorkonzert  
Chor Wyfelde Ottoberg  
Leitung: Jakob Dzialak

# CLASSIC MEETS POP

Eintritt frei / Kollekte  
[www.chor-wyfelde-ottoberg.ch](http://www.chor-wyfelde-ottoberg.ch)



— Chor  
— Wyfelde  
— Ottoberg

**4. & 5. Juni 2026**  
**20 Uhr**  
Evang. Kirche  
Weinfelden












# Die Profis für Arbeitsbekleidung am neuen Ort

Seit bald 25 Jahren kümmert sich die Firma CF Dürig AG in Mauren um den guten Auftritt ihrer Kundinnen und Kunden. Die Spezialisten für Arbeitsbekleidung und Textilbeschriftung arbeiten seit Anfang Jahr im grosszügigen Neubau. Diesen präsentieren sie allen Interessierten am Tag der offenen Tür vom 13. Juni.

von Mario Testa

Die passende Kleidung gibt warm, sorgt für Schutz und sieht gut aus. Aber sie kann noch mehr. «Kleidung hat sowohl eine Aussenwirkung als auch eine Wirkung auf die Person, die sie trägt», sagt Beni Dürig, Geschäftsführer der CF Dürig AG. «Bei Firmen sorgt die Bekleidung für einen einheitlichen Auftritt, das wirkt professionell. Zudem gibt sie auch den Mitarbeitenden ein Gefühl der Zugehörigkeit und Einheit.» Das sei wie bei einem Sportler, der ein Trikot anzieht vor einem Spiel und damit Teil der Mannschaft wird.

Beschriftete Funktionsbekleidung für Firmen und Vereine ist das Kerngeschäft der CF Dürig AG in Mauren – und das seit dem Jahr 2002. Damals startete Firmengründer Reto Dürig mit der ersten Stickmaschine im Veloraum, dem Materiallager in der Garage und dem Büro im Keller seines Wohnhauses in Mauren. Er machte einheitliche Kleidung, also Corporate Fashion (CF), daher auch der Name der Firma. 2008 zog diese ins neu errichtete Geschäftshaus an der Weinfelderstrasse. 18 Jahre später, im vergangenen November, zog die CF Dürig AG erneut um, in den Neubau ganz im Westen von Mauren an die Haumesserstrasse 4.

## Mehr Platz für optimale Prozesse

«Dank mehr als doppelt soviel Platz konnten wir alle Produktionsbereiche wieder unter einem Dach zusammenführen und unsere Prozesse optimieren», sagt Beni Dürig. «Zudem haben wir nun einen grossen, repräsentativen Showroom mit einem umfassenden Angebot. Eine grosse Auswahl an Textilien kann angeschaut, angefasst und anpro-



Beni Dürig im neuen Showroom der CF Dürig AG in Mauren. Er leitet den Familienbetrieb seit Anfang Jahr.

biert werden.» Auch Privatkunden sind in Mauren willkommen. «Wir sind kein Ladengeschäft. Aber wenn jemand eine robuste Jacke sucht oder eine Arbeitshose, dann ist er bei uns auch richtig.»

Das Angebot der CF Dürig in Mauren ist gross. Von Arbeitsbekleidung über Warnbekleidung, Sicherheitsbekleidung bis hin zu Sportbekleidung und Team-Wear für Firmen und Vereine geht die Palette. «Wenn es darum geht, eine Firma oder einen Verein auszustatten, sind wir der richtige Ansprechpartner. Vor allem, wenn es ums Branding geht und wir mit eigener Stickerei und Druckerei diese Kleider noch ver-

edeln dürfen», sagt der Geschäftsführer. «Unsere Stärke ist der Service. Günstiger bekommt man es immer irgendwo. Aber bei uns kann man die Textilien anfassen, ausprobieren, veredeln lassen. Wir stellen sicher, dass der Kunde genau das auf die Textilien bekommt, was er will – und dank der Veredelung im Haus sind wir auch sehr flexibel und können schnell reagieren.

## ehrl. praktisch. anziehend.

Mit diesem Slogan wirbt die CF Dürig AG für sich. Zur Kundschaft gehören sowohl Handwerksfirmen, als auch Industriebetriebe, Gemeinden, Vereine und öffentliche Dienste. «Das geht also vom Badmeister,

über den Strassenbauer bis zum IT-Spezialisten. Alle, die Teambekleidung brauchen, einen einheitlichen Look», sagt Beni Dürig. «Dazu gehören immer mehr auch Branchen, in denen früher oft nur in Hemd und Anzug gearbeitet wurde, heute aber auch mal ein Polo oder eine leichte Jacke mit Logo prima passen.»

**cf|dürig**  
corporatefashion

[www.cfduerig.ch](http://www.cfduerig.ch)  
071 633 22 22



Stickereileiterin Luzia Bösch bedient eine der Maschinen in der Produktion.

## Tag der offenen Tür

13. Juni, 10–16 Uhr  
Haumesserstrasse 4  
8576 Mauren

- BETRIEBSFÜHRUNGEN
- AUTOGRAMMSTUNDE MIT HCT-SPIELERN
- WETTBEWERB
- TASCHEN BEDRUCKEN FÜR KINDER
- FESTWIRTSCHAFT

# Wohneigentum richtig schützen



**Das Thema Sicherheit beschäftigt den Hauseigentümergebiet (HEV) Weinfelden in diesem Jahr speziell. Was können Wohneigentümerinnen und -eigentümer tun, um sich sicherer zu fühlen?**

«Im Thurgau wurden im vergangenen Jahr 11 Prozent mehr Straftaten begangen», betont Pascal Schmid, Präsident des HEV Weinfelden. «Die Einbrüche haben um 26 Prozent und die Fahrzeugeinbrüche gar um 242 Prozent zugenommen.» Kein Wunder, gehe das Sicherheitsgefühl zurück. Schmid und sein Team wollen deshalb aufzeigen, was Hauseigentümer machen können, um sich sicherer zu fühlen.

**Jemehr Hürden, desto besser**

An der Jahresversammlung gab Reto Dörig von der Fachstelle Sicherheitsberatung der Kantonspolizei konkrete Tipps, um die eigenen vier Wände effektiv zu schützen. «Man muss es Einbrechern schwierig machen: je mehr Hürden, desto besser», sagte er. Einbrecher nahmen den einfachsten Weg und gingen möglichst wenig Risiko ein: «Sobald Verletzungsgefahr oder Lärm drohen, gehen sie



Bild: AdobeStock / stnazkul

**Aufgepasst: In den letzten zwei Jahren hat die Zahl der Einbrüche im Thurgau wieder zugenommen.**

eher weiter.» Konkret rät Dörig zu folgenden Massnahmen: Anwesenheit vortäuschen, beispielsweise via Beleuchtung. Türen und Fenster konsequent abschliessen. Nirgends Schlüssel legen. Keine Hilfsmittel wie Leitern oder Werkzeuge draussen liegenlassen. Türen und Fenster nach Möglichkeit zusätzlich verstärken. Einbau von Alarmanlage

und Videoüberwachung prüfen. Zu den wichtigsten Massnahmen zähle die nachbarschaftliche Solidarität: «Melden Sie der Polizei, wenn Ihnen im Quartier etwas komisch vorkommt.»

**Auch politisch engagiert**

Neben dem Thema Sicherheit bietet der HEV Weinfelden seinen

Mitgliedern auch bei allen anderen Anliegen rund ums Wohneigentum Unterstützung. Zudem setzt sich die Sektion politisch ein. Pascal Schmid betont mit Blick auf das vergangene Abstimmungsjahr: «Die Abschaffung der Thurgauer Liegenschaftsteuer und des Eigenmietwerts zeigt, dass dieses Engagement Früchte trägt.»

## Der HEV Weinfelden stellt sich vor

«Wohneigentum bedeutet für mich Heimat, Verantwortung und persönliche Freiheit.»



Nuno Osorio, Aktuar

«Wohneigentum bedeutet für mich Sicherheit, langfristiges Denken und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.»



Indira Marazzi, Kassierin

«Wohneigentum bedeutet für mich, ein Privileg im Heute zu leben und gleichzeitig mit Weitblick eine nachhaltige Investition für die nächste Generation zu schaffen.»



Matthias Fleischmann, Beisitzer

Mehr erfahren & Mitglied werden



hev-weinfelden.ch

HEV Weinfelden  
Sangenstrasse 3  
Postfach 175  
8570 Weinfelden

info@hev-weinfelden.ch  
071 622 53 11

# Sanfte Wege zum Erhalt der Gesundheit

Die diplomierte Naturheilpraktikerin Marisa Brüllmann bietet in ihren Praxisräumen an der Bankstrasse 13 in Weinfelden Körperbehandlungen zur Gesundheitsprävention und -förderung an.

Die Naturheilkunde bietet sanfte, ganzheitliche Wege: Sie nutzt die Natur, um die Selbstheilungskräfte zu stärken, das Immunsystem zu unterstützen und die innere Balance zu fördern. Ob mit Heilpflanzen, manuellen Therapien, Ernährung oder Entspannungstechniken – der Fokus liegt immer auf dem Menschen als Ganzes.

## Heilpflanzen, Homöopathie und Mikronährstoffe

Durch das Gespräch sowie Informationen aus Iris-, Antlitz- und Zungendiagnostik ergibt sich ein ganzheitliches Bild und das Therapiekonzept kann individuell abgestimmt werden. Denn in der traditionell europäischen Medizin hat sich die Arbeit mit Heilpflanzen, Homöopathie, Mikronährstoffe usw. über hunderte von Jahren bewährt.

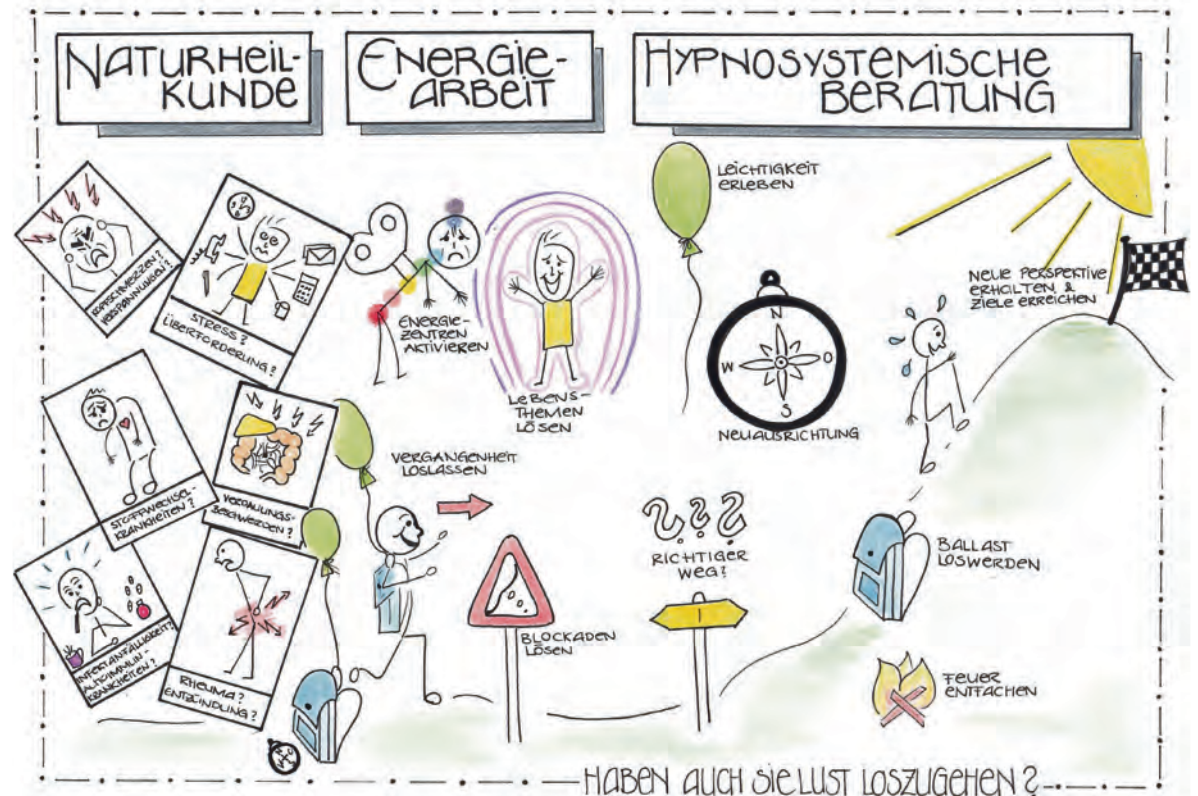
Viele dieser Therapien wurden in unseren Breitengraden entdeckt und weiterentwickelt, wodurch ein riesiger Erfahrungsschatz an Wissen entstanden ist. Zum Wohle der Klienten wird er mit den neusten Erkenntnissen aus der Schulmedizin vereint.

## Schröpfen, Fussreflexzonenmassage und Co.

Über manuelle Behandlungen finden wir zur Entspannung was das Wohlbefinden und jeglichen Genesungsprozess positiv unterstützt. Über die Reflexzonen unterstützen wir jedes Organ in seiner Funktion und verbessern die Gesamtregulation des Organismus. Ebenso können Muskelverspannungen, Faszien und Bindegewebe gelöst und Schmerzen sowie Entzündungen gelindert werden.

## Energiearbeit und Systemische Aufstellung

- Wünschen Sie sich mehr Leichtigkeit und Erfüllung im Leben?



- Prägen Ängste, kritische Stimmen, negative Glaubenssätze ihren Alltag?
- Sind Sie persönlich oder beruflich in einer Umbruchsituation und möchten Entscheidungen treffen, Ressourcen aktivieren und ihr ganzes Potential entfalten?
- Oder begleitet Sie ein Symptom, ein Krankheitsbild, welches Ihnen einen Entwicklungsweg aufzeigen möchte?

Der physische Körper des Menschen wird ergänzt durch den Energiekörper,

der uns umgibt. Damit stehen wir stetig im Austausch mit unserem Umfeld, auch ohne dies bewusst wahrzunehmen. Wenn diese Energien frei fließen, stehen sie uns zur Verfügung, was im Alltag sehr hilfreich ist. Doch was, wenn die Energien durch Erfahrungen, Erlebnisse und Prägungen blockierend auf die Gegenwart einwirken? Dann entstehen wiederkehrende Muster, vielleicht negative Glaubenssätze und es begleiten uns immer wieder die gleichen herausfordernden Themen.

## Behandlungsmöglichkeiten

- Verdauungsbeschwerden
- Arthrose, Arthritis, Gicht
- wiederkehrende Infekte
- Herz-Kreislauf-Beschwerden
- Blutdruckveränderungen
- muskuläre Verspannungen
- hormonelle Veränderungen
- Hautausschläge, Ekzeme, Neurodermitis
- Allergien
- Stress, Überarbeitung
- Depressive Verstimmung, Erschöpfung, Müdigkeit

## Gutschein

20% auf die erste Körperbehandlung zur Gesundheitsprävention/-förderung

- Fussreflexzonenmassage
- Massage & Schröpftherapie
- Schmerz- / Faszien- / Bindegewebebehandlung
- Viscerale Behandlung
- Energetische Behandlung von blockierenden Mustern oder Narbenstörfeldern

Pro Person 1 Gutschein einlösbar, Termin 60min gemäss Vereinbarung, einlösbar bis 20.06.2026.

Terminvereinbarung: 079 266 22 79 / online Buchung: [www.naturvitamed.ch](http://www.naturvitamed.ch)

 NaturVitaMed



## Marisa Brüllmann

Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN

079 266 22 79

[info@naturvitamed.ch](mailto:info@naturvitamed.ch)  
[www.naturvitamed.ch](http://www.naturvitamed.ch)



## 5 Tage ab 1345

\* inkl. An-/Rückreise ab/bis Schweiz



# CITY CRUISE ZUR MAINMÜNDUNG

Fünf Tage, vier Städte. Von Basel cruisen Sie dahin, wo der Rhein in den Main mündet – und entdecken das Besondere: Wasserkraftwerk & Fernsehstudio, Neroberg & Gewölbekeller – und Strassburg auf ganz neue Art.

### TAG PROGRAMM

CHF

- 1 Einsteigeorte ▶ Basel** \*
- 2 Plittersdorf ▶ (Baden-Baden) ▶ Mainz** 36  
Rundgang und Führung durch Deutschlands ältestes Casino in Baden-Baden.  
Alternativ: Im Rheinkraftwerk erleben Sie Stromerzeugung aus Wasserkraft. 35
- 3 Mainz ▶ (Wiesbaden)** 20  
Exklusiver Blick hinter die Kulissen des ZDF-Sendezentrums.  
Alternativ: Stadtrundgang in Wiesbaden und Fahrt auf den Höhenzug des Neroberg. 31
- 4 Strassburg** 69  
Sie probieren elsässische Leckerbissen auf einer köstlichen City Tour.  
Alternativ: Führung in die Gewölbe des Strassburger Hospiz-Weinkellers. 57  
Stilvoll im kleinen E-Boot mit Skipper durch die idyllischsten Kanäle gleiten. 65
- 5 Basel ▶ Einsteigeorte** \*



### DAS RHEINKRAFTWERK IFFEZHEIM

Faszinierend! Sie entdecken Deutschlands grösstes Laufwasserkraftwerk und spüren hautnah die Kraft des Wassers auf einem Rundgang bis unter den Rhein-Wasserspiegel. Am 300 Meter langen Fischpass beobachten Sie, wie Fische die Staustufe überwinden.



### EXCELLENCE QUEEN IHR ZUHAUSE AUF DEM FLUSS

Maritime Eleganz in warmen Erdtönen und schönen Hölzern. Unsere «Königin» ist eine Gastgeberin der feinen Lebensart.

### REISEDATEN 2026

23.06.–27.06.	26.08.–30.08.	15.09.–19.09.
27.09.–01.10.	15.10.–19.10.	19.10.–23.10.

### PRO PERSON in CHF

	Bestpreis
<b>Hauptdeck</b> 2-Bett	<b>1345</b>
<b>Mitteldeck</b> 2-Bett, frz. Balkon	<b>1555</b>
Mini Suite, frz. Balkon	<b>1625</b>
<b>Oberdeck</b> 2-Bett, frz. Balkon	<b>1655</b>
Mini Suite, frz. Balkon	<b>1725</b>

<b>Zuschlag</b> Einzelbelegung HD	0
Einzelbelegung MD/OD, 2-Bett	455

**Einsteigeorte** ▶ [excellence.ch/einsteigeorte](http://excellence.ch/einsteigeorte)

### DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- \* Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- \* Premium-Vollpension
- \* Reisen in umweltgerechtem Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- \* CO<sub>2</sub>-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- \* Gepäckservice, WiFi



**ALLES ZU DIESER REISE**  
▶ [excellence.ch/eqbas7](http://excellence.ch/eqbas7)

IM26\_184

+41 71 626 85 85 | [excellence.ch](http://excellence.ch)



▣ Mittendrin-Paket \* Inklusivleistung

**Landprogramm 15% günstiger** als an Bord.

Argumentation des Weinfelder Komitees gegen die «Chaos-Initiative»

# «Keine 10-Millionen-Schweiz» schadet der Schweiz

Die Thurgauer Parteien FDP, Die Mitte, EVP, GLP, SP und Grüne bekämpfen die gefährliche SVP-Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz». Ebenfalls dagegen engagieren sich die Industrie- und Handelskammer Thurgau sowie der Thurgauer Gewerkschaftsbund.

Die Initiative will die Bevölkerung der Schweiz auf zehn Millionen Menschen begrenzen. Die starre Obergrenze hat drastische Konsequenzen: Sie führt zu einem massiven Arbeitskräftemangel in zahlreichen Branchen und gefährdet unsere Versorgungssicherheit: Im Gesundheitswesen bedeutet dies längere Wartezeiten für Arztbesuche und medizinische Eingriffe sowie fehlende Pflegefachkräfte. Bauprojekte sowie Strassen- und Gleisarbeiten würden sich verzögern, da die Branche Stellen nicht besetzen kann. Auch in der Industrie, in der Gastronomie, im Detailhandel und in der Landwirtschaft würden dringend benötigte Arbeitskräfte fehlen. Die Initiative birgt zudem die Gefahr, den Saisonierstatus wieder einzuführen, was Beschäftigte entwürdigt und Branchen mit saisonalem Personal weiter schwächt.



Nicole van Rooijen und Joel Beck (Die Mitte) engagieren sich in Weinfelden gegen die Chaos-Initiative.

Weil sie Stellen im Inland nicht besetzen können, würden Unternehmen Arbeitsplätze teilweise ins Ausland verlagern. Tiefere Steuereinnahmen wären die Folge. Auch unsere Sozialwerke würden gefährdet: Weil die geburtenstarken Jahrgänge in Pension gehen und immer weniger Menschen in den Arbeitsmarkt eintreten, verschärft sich das Verhältnis zwischen Rentnern und Personen, die in die AHV einzahlen, massiv. Bei Überschreiten der Bevölkerungsgrenze müsste der Bun-

desrat zudem die Personenfreizügigkeit mit der EU kündigen. Wegen der Guillotine-Klausel würden damit auch alle anderen Verträge der Bilateralen I wegfallen. Das bedeutet das Ende des bilateralen Wegs mit unserer wichtigsten Handelspartnerin, der EU, und ist in Zeiten globaler Unsicherheit umso fahrlässiger. Wegfallen würden auch die beiden Abkommen Schengen und Dublin: Damit verliert die Schweiz den Zugang zum europäischen Informationssystem für die internati-

onale Kriminalitätsbekämpfung und erhalte deutlich mehr Asylgesuche. Die Initiative schafft neue Probleme, anstatt die Herausforderungen des Wachstums konstruktiv anzugehen: Faktisch unterbindet sie die arbeitsmarktorientierte Zuwanderung, löst aber die Engpässe bei der Verkehrsinfrastruktur oder auf dem Wohnungsmarkt nicht.

**Deshalb: NEIN am 14. Juni**

*Komitee gegen die Chaos-Initiative*



**Thomas Leu**  
Kantonsrat FDP. Die Liberalen



**Nicole Zeitner**  
Kantonsrätin GLP



**Christian Lohr**  
Nationalrat Die Mitte

**CHAOS-INITIATIVE NEIN** 14. JUNI  
[www.nein-chaos.ch](http://www.nein-chaos.ch)

# Volksinitiative: Nachhaltig oder doch chaotisch?

**Am 14. Juni kommt die Nachhaltigkeits-Initiative der SVP zur Abstimmung. Im WAZ-Büro kreuzten SVP-Nationalrat und Mitinitiant Manuel Strupler und Ueli Fisch, Mitglied der nationalen GLP-Geschäftsleitung, die verbale Klinge über Pro und Kontra. Gesprächsleiter ist Mario Testa.**

von Rayan Wicker

## Manuel Strupler, was hat diese Initiative mit Nachhaltigkeit zu tun?

**Manuel Strupler:** Nachhaltigkeit ist ein Modebegriff, aber hier trifft er gut zu. Wir fordern ein nachhaltiges Wachstum und kein massloses, wie es jetzt der Fall ist. Dazu gehört eine nachhaltige Nutzung des Bodens und der Infrastruktur, sowie eine nachhaltige Integration. Daher passt der Name gut zu den Zielen.

## Ueli Fisch, als GLP-Politiker mögen Sie den Begriff sicher. Bringt diese Initiative denn eine Nachhaltigkeit?

**Ueli Fisch:** Nein, nachhaltig ist an dieser Initiative nichts, ausser dem Schaden, den sie der Wirtschaft zufügen wird. Klar gibt es Ängste in der Bevölkerung und echte Probleme mit der Einwanderungen, die wir ernst nehmen müssen. Es braucht Lösungen – aber die werden hier nicht geliefert.

## Manuel Strupler, weshalb kommt die SVP mit dieser Initiative?

**Manuel Strupler:** Die Bevölkerung hat vor zehn Jahren für die Masseinwanderungsinitiative gestimmt. Es kamen trotzdem jedes Jahr rund 100'000 Leute in die Schweiz. Besonders im Asylbereich, wo etwa 70 Prozent der Leute hier keinen echten Asylgrund haben.

**Ueli Fisch:** Diese Zahlen stimmen einfach nicht. Letztes Jahr waren es 75'000, nicht 100'000 – und die Zahlen sind rückläufig. Das zweite ist das Asylproblem. Unsere Medien werden extrem von diesem Thema beherrscht. Dabei macht Asylzuwanderung gerade einmal drei bis vier Prozent der Einwanderung aus, ohne die Menschen aus der Ukraine, der Rest ist Arbeitsmigration. Diese

Initiative löst keine Probleme. Wenn ihr echte Lösungen statt einem banalen Deckel gebracht hättet, dann hätte man reden können. Zudem sind diese Deckel von 9,5 und 10 Millionen so gewählt, dass gar keine Zeit bleibt, politisch zu reagieren. Die erreichen wir sehr schnell, nicht erst 2050, wie ihr schreibt.

**Manuel Strupler:** Die Politik hatte bereits zehn Jahre Zeit, die Masseneinwanderung zu stoppen, es wurde nichts getan. Und gegen die Probleme im Asylbereich finden wir in Bern leider keine Mehrheiten. Ich will auch Wachstum, aber wir müssen jetzt etwas tun, um zu verhindern, dass die Bevölkerung schon vor 2050 die 10-Millionen-Marke erreicht.

## Ist die Initiative mit starrem Deckel nicht die Dampfhammer-Methode?

Nein, das ist sie nicht. Sie ist ein Mittel, um den Weg für Lösungen und Mehrheiten zu bahnen. Es dürfen noch viele Jahre weiterhin jährlich 40'000 Leute hierher kommen. Und komm mir gar nicht erst mit dem Pflege-Argument, es kommen jährlich nur netto 1000 Pflegende in die Schweiz, das geht locker auch weiterhin.

## Wie gravierend wäre der Fachkräftemangel in der Pflege?

**Ueli Fisch:** Also bis ins Jahr 2030 fehlen uns 30'000 Pflegende und bis 2040 mehr als 40'000. 50 Prozent aller Ärzte sind aktuell Ausländer. Abseits davon ist die Lage klar, dass die SVP die Bilateralen mit der EU und damit die Personenfreizügigkeit abschaffen will. Die Schweiz müsste sie sogar kündigen, ein 10-Millionen-Deckel verstösst bereits gegen die Personenfreizügigkeit.

**Manuel Strupler:** Ja wir müssen sie in diesem Fall kündigen. Aber unser Ziel ist es ja gerade, dass es gar nicht soweit kommt. Ausserdem kann man in der Zwischenzeit neue Verträge aushandeln, wir wollen eigentlich nicht kündigen. Der Punkt ist aber, dass unsere Kinder noch schnaufen können sollen und nicht alles verbaut wird, weil wir zu viele Leute im Land haben.



Ueli Fisch und Manuel Strupler argumentieren unter der Gesprächsleitung von Mario Testa

## Dann soll mit der Initiative nicht einfach durch die Hintertür die Personenfreizügigkeit mit der EU gekündigt werden?

**Manuel Strupler:** Nein, das ist nicht unser Ziel. Wie gesagt wollen wir gar nicht erst an den Punkt kommen, wo wir die 10 Millionen erreichen und kündigen müssten.

**Ueli Fisch:** Entschuldigung Manuel, aber das kaufe ich dir einfach nicht ab. Ihr lauft ja jetzt schon mit der Hellebarde am Revers rum und es ist klar, dass ihr die Beziehungen mit Europa kappen wollt. Wenn es ein JA gibt, geht das alles sehr schnell und da wird unsere Politik nicht reagieren können. Das weisst du als Nationalrat am besten.

**Manuel Strupler:** Hätten GLP, FDP und die anderen Bürgerlichen uns geholfen, früher Massnahmen zu ergreifen, dann wären wir gar nicht solchen Mitteln gezwungen worden. Es stimmt nicht, dass wir die EU-Beziehungen kappen wollen, wir wollen einfach diese neuen Unterwerfungsverträge nicht. Eine gute Beziehung mit den Nachbarn ist wichtig.

**Ueli Fisch:** Du weisst, wie lange es gebraucht hat um die «Bilateralen 3» aufzugleisen und ihr wollt diese harte Arbeit nun zunichte machen. Wenn ihr dem Bürger verkaufen wollt, dass die Beziehungen mit Europa nach einem JA zu dieser Initiative normal bleiben, lügt ihr das Volk an. Der EU reicht es dann auch, besonders mit der Kündigung der Personenfreizügigkeit. Wahrscheinlich folgt daraufhin das Schengen- und das Dublin-Abkommen und dann haben wir ein gewaltiges Pro-

## Sie sagen NEIN

SP



Die Mitte



FDP



GLP



GRÜNE



EVP



TG Regierung



# ? – Debatte mit Ueli Fisch und Manuel Strupler



egen und für die Nachhaltigkeits-Initiative, die am 14. Juni zur Abstimmung kommt.

blem – keine Lösungen und reiner Populismus, das ist die Wahrheit dieser 10-Millionen-Initiative.

## Ist die SVP bereit, mit gebremstem Wachstum auch Wohlstand für diese Initiative zu opfern?

**Manuel Strupler:** Ja, irgendwie schon, denn wir wollen qualitativen Wohlstand. Zwar hat die Schweiz in den letzten Jahren ein Wirtschaftswachstum erlebt, aber war es das richtige Wachstum? In der Betreuung, der Sicherheit und in der Bürokratie zum Beispiel. Vor den Personenfreizügigkeitsabkommen war das Wachstum besser und das Volk hat profitiert. Was bringt

mir Wachstum wenn man ein Hotel baut und der Finanzier ist aus Katar, der Architekt aus Portugal, die Arbeiter aus Polen und betrieben wird es von einer Deutschen? Wollen wir dieses Wachstum? Heute können sich junge Leute kaum mehr ein Eigenheim leisten, die Mieten steigen und Energie wird immer teurer. Die meisten profitieren nicht mehr vom Wachstum. Die arbeitende Bevölkerung leidet, besonders die untere Mittelschicht.

**Ueli Fisch:** Und genau die wollt ihr nun noch mehr belasten!? Momentan werden 40 Prozent der AHV von Ausländern erarbeitet, die gleichzeitig aber nur 30 Prozent beziehen. Fakt ist, die arbeitende Bevölkerung finanziert die Pensionäre. Aber wohin soll das führen, wenn wir noch weniger arbeitstätige Leute in der Schweiz haben, bei immer mehr Pensionärinnen und Pensionären, die dazu noch immer älter werden? Ohne Migration würde die Bevölkerung in der Schweiz erwiesenermassen schrumpfen. Dann hat unsere Generation und die Baby-Boomer noch schön ihre Rente und

alle danach, wie du Manuel, kommen unter die Räder.

**Manuel Strupler:** Die sinkende Geburtenrate ist eine Frage der Familienpolitik. Da müssen wir natürlich Massnahmen ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Menschen in der Schweiz wieder Kinder haben wollen. Wenn ich höre, dass viele Jungen keine Familie mehr planen, weil sie sich Kinder nicht leisten können, dann läuft etwas richtig schief.

## Ueli Fisch, liegt denn ihr Fokus nur auf Halten des Wohlstands?

**Ueli Fisch:** Nein, aber schaut doch ins Volk. Auf was würden wir denn verzichten? Gibt man dann die Ferienwohnung auf oder geht man ein Mal weniger in den Urlaub? Ich glaube kaum. Es gibt viele Wege, um Wohlstand zu sichern und gleichzeitig die Einwanderungen auf einem vernünftigen Weg zu kontrollieren. Dass wir sie kontrollieren müssen, ist klar – da bin ich auf deiner Seite Manuel – aber nicht so. Du redest immer von Bürokratieabbau, aber diese Initiative macht genau das Gegenteil. Wenn wir an der Grenze keinen freien Warenverkehr mehr haben, dann gibt es einen massiven Bürokratieaufbau.

**Manuel Strupler:** Dann müssen wir halt gucken, dass wir nicht an die 10-Millionen-Grenze kommen, wenn du die Verträge beibehalten willst. Und Wohlstand ist auch Ansichtssache. Ich hätte lieber weniger Wachstum und dass auch in Zukunft noch Schweizerdeutsch gesprochen wird, dass wir alle wieder zufriedener sind. Dann muss halt die Schweizer Bevölkerung wieder mehr anpacken.

**Ueli Fisch:** Wer denkst du, hat denn unsere Infrastruktur gebaut? Die ganzen Strassen, Häuser und Spitäler? Das waren zu einem grossen Teil Ausländer. Wir waren froh um die Italiener, die zu uns gekommen sind. Meine Frau kommt selbst aus so einer Familie. Die Schweiz war immer ein Land, das dank Einwanderung seinen Wohlstand ausbaut und von diesen Arbeitskräften profitiert hat. Das ist das Erfolgsmodell der Schweiz.

## Es ist ein Erfolgsmodell aber der Platz in der Schweiz ist begrenzt, kann man das einfach ignorieren?

**Ueli Fisch:** Nein, natürlich nicht. Wir können nicht ins Unermessliche wachsen, aber das wird auch nicht passieren. Erstens ist die Bevölkerung im Land automatisch rückläufig bei der aktuellen Geburtenrate. Aber Rückgang gilt es zu verhindern, da fallen alle unsere Sozialsysteme auseinander. Wenn dann etwas weniger Schweizerdeutsch geredet wird, dann sei es so, es geht immerhin ums Überleben der Schweiz.

**Manuel Strupler:** Es heisst aus eurem Lager immer, diese fixe Zahl von zehn Millionen sei unsinnig. Welches wäre eure Zahl? Die einzige wichtige Zahl ist 42'000 Quadratkilometer, denn das ist die Fläche der Schweiz und irgendwann ist die voll. Die Frage ist, wie schnell wollen wir sie füllen und wie stark wollen wir sie füllen.

## Nun zu einer abschliessenden Frage: Ueli Fisch, was würde ein JA zur Nachhaltigkeitsinitiative bedeuten?

**Ueli Fisch:** Die SVP schießt sich und uns damit ins Bein. Sogar der Polizeiverband ist dagegen, weil sie wissen, dass wir mit einem Schengen-Austritt blind werden und noch mehr unkontrollierte Migration und Kriminalität passieren könnte. Also die Sicherheit leidet, die Wirtschaft leidet, unsere Beziehungen mit dem Ausland leiden, unsere Kinder leiden und schlussendlich leidet die Schweiz als Ganzes.

## Manuel Strupler, was würde bei einem NEIN passieren?

**Manuel Strupler:** Dann bin ich gespannt auf alle Versprechen, die jetzt von den Gegnern gemacht werden. Aber ich glaube fest an ein Ja für eine nachhaltigere und sicherere Schweiz. Die Bevölkerung hat schon lange genug und vor zehn Jahren entschieden, dass wir keine Massmigration wollen. Für mich wäre ein Ja ganz einfach die Durchsetzung eines demokratischen Entscheids, von dem alle langfristig profitieren werden.

### Sie sagen JA

SVP



EDU



AUFRECHT TG



TGV



VTGL



Japanische Innovation. Schweizer Vertrauen. Nissan.

**NISSAN - mehr als nur Personenwagen.  
Entdecke jetzt unsere Nutzfahrzeug-Palette.**



**Alfag Automobile AG, Amriswilerstrasse 110, Weinfelden / [www.alfag.ch](http://www.alfag.ch) / 071 626 60 60** **ALFAG AUTOMOBILE AG**

**HOL DIR  
DIE POWER!**



- Dorfmarkt Zentrum Tobel
- Handwerks-Bäckerei Strassmann in allen Filialen
- Landi Weinfelden
- Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden
- Ziegler's Hofladen, Thurrair

oder online: [ayo-drink.ch](http://ayo-drink.ch)

Natürliche Zutaten Pure Energy Made in Switzerland

**Thai STREET FOOD Festival 2026**

MARKTPLATZ  
8570 WEINFELDEN

**04. - 05. JULI**

DIVERSE FOOD & GETRÄNKE - STÄNDE

SAMSTAG 10.00 - 22.00 UHR  
SONNTAG 10.00 - 20.00 UHR

**Eintritt Frei**

LIVE - MUSIK  
Traditionelle Thai Tanz  
Muay Thai Vorführung

**Chang** LAGER BEER  
**THE ASIA COMPANY SA**

**20 Jahre THAI MAE MUN**  
[www.thai-mae-mun.ch](http://www.thai-mae-mun.ch)



**Gebündelte Kompetenz unter einem Dach**

- Elektroplanung
- Smart Home
- E-Mobility
- Photovoltaik
- Beleuchtungen
- Elektroinstallationen
- Geräteverkauf
- Service und Reparatur
- Verkaufsladen
- Online-Shop

 **möschingler** Weinfelden 071 626 22 55 [moeschingerag.ch](http://moeschingerag.ch)  
elektro-unternehmen

# Die Chance schnell beschwerdefrei zu werden

Der Mann hinter dieser Methode ist Vo Thai, geboren in Cam Ranh, Südvietnam. Bei einem in seiner Heimat bekannten Meister erlernt er die Kunst dieser ganzheitlichen Behandlung und erbringt sie heute mit grossem Erfolg. Seit 2008 konnte er bereits über tausend Menschen helfen.

Seine Massagetechnik ist alles andere als typisch: Nach fünf bis zehn Terminen sind viele Kundinnen und Kunden beschwerdefrei. So wie Herr Rolf Hinterberger aus St.Gallen. Jahrelang litt er an heftigen Hüftproblemen. Schulmedizinische Untersuchungen ergaben wenig, ein künstliches Gelenk schien unausweichlich. Doch nach mehreren Sitzungen bei Herr Vo waren seine Beschwerden verschwunden. «Ich bin heute beschwerdefrei, Herr Vo hat mir unglaublich geholfen. Er ist mein Held», erzählt Rolf Hinterberger mit einem Lächeln. Herr De Luna Marcello aus Weinfeldern kam



Thai Vo behandelt Marcello De Lunas wegen Hüftbeschwerden.

wegen Hüftbeschwerden und auch bei ihm ergab sich eine wesentliche Verbesserung, heisst es abschliessend der Mitteilung der Gesundheitspraxis Vo Thai.

Frau Marlies Shepherd aus Uttwil: «Trotz arthritischer Krankheit kann ich dank der Behandlungsmethode

endlich Arme und Beine wieder beschwerdefrei bewegen und mein Leben geniessen.»

Ohne grosse Worte behandelt Herr Vo seine Kunden zielgerichtet und effizient. Die Technik ist ungewöhnlich bringt aber Ergebnisse. Und wer frei von seinen unangenehmen Be-



Marlies Shepherd aus Uttwil ist wieder beschwerdefrei.

schwerden ist, der hat einfach ein besseres Leben.

Herr Vo freut sich auf Sie!

**GESUNDHEITSPRAXIS VO THAI**  
**Im Hof 6, 8280 Kreuzlingen**  
**Telefon 076 440 77 89**  
**[www.praxis-vothai.ch](http://www.praxis-vothai.ch)**  
**[info@praxis-vothai.ch](mailto:info@praxis-vothai.ch)**

## Perfekter Sonnenschutz ohne Parfüm und Konservierungsmittel

Nachdem der Kassensturz die gesundheitsschädliche und mangelnde Schutzqualität bei Sonnenschutzprodukten von Billig-Online-Händlern aufgedeckt hat, sind wir von der hochstehenden Qualität Schweizer Sonnenschutz-Produkte noch überzeugter.

Ein zuverlässiger Sonnenschutz ist das A und O zur Vorbeugung von Sonnenbrand und schwarzem

Hautkrebs. Seit Jahren empfehlen wir hochqualitative Sonnenschutz-Produkte. Mein persönliches Lieblingsprodukt ist der SENSOLAR@SUN SPRAY. Dieser hinterlässt kein klebriges Gefühl, zieht schnell ein, ist frei von Parfüm und Alkohol, geruchsneutral, zudem für Gesicht und Körper geeignet und als SF30 und SF50 erhältlich. Der Spray ist für alle Hauttypen geeignet und wirkt verlässlich. Ob beim Spazier-

gang im Park, der Gartenarbeit oder beim Sport im Freien – die Haut ist während der Frühlings- und Sommermonate einer intensiven UV-Strahlung ausgesetzt und muss geschützt werden. Um einen optimalen Schutz aufzubauen, wird der SENSOLAR@SUN SPRAY idealerweise 30 Minuten vor dem Sonnenkontakt angewendet. Denken Sie daran, sich auch mit Hut, Sonnenbrille oder geeigneten Kleidern zu-

sätzlich zu schützen. Meiden Sie nach Möglichkeit einen längeren Aufenthalt an der Sonne zwischen 11 und 15 Uhr und achten Sie auf eine genügende Trinkmenge. Lassen Sie sich in unserer Apotheke Drogerie Kosmetik Aemissegger über Ihren persönlichen Sonnenschutz beraten. Ich wünsche Ihnen eine schöne, sonnenbrandfreie Frühlings- und Sommerzeit.

Herzlichst, Ihr Drogist Dominik Engeli

**A**  
AEMISEGGER

APOTHEKE  
DROGERIE  
KOSMETIK

Marktplatz 3  
8570 Weinfeldern  
T 071 622 40 77

### SENSOLAR® – Der perfekte Sonnenschutz 2026



Wir empfehlen **Sensolar® Sonnenschutz-Spray** zur Vorbeugung von Sonnenbrand und Hautkrebs! Frei von Konservierungsmitteln, Nanopartikeln, Titandioxid, Emulgatoren, Parfüm und Alkohol - sehr gut hautverträglich, pH-neutral und mit zuverlässigem UV-Schutz. Fettet nicht und brennt nicht in den Augen.

Ideal für Sportarten wie Windsurfen, Stand-Up-Paddling, Velotouren, Biken, Rennradfahren, Golf oder Wanderungen. Auch perfekt geeignet für Glatzenträger, Kinder ab 2 Jahren und die ganze Familie!

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Frühlings- und Sommerzeit!

**KÜCHEN  
& BÄDER  
Fust**

FRAUENFELD

OBERBÜREN

Einfach  
clever  
renovieren



**GEPLANT**

**GEMACHT**

**A-Z**  
Bauleitung  
aus einer Hand

**37**  
Ausstellungen  
in der Schweiz



# Frischer Wein vom historischen Weinberg

Von Anfang Juni bis Ende August können im Schlossgut Bachtobel jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr Weine degustiert und erworben werden. Auch ein Blick hinter die Kulissen des altehrwürdigen Anwesens ist möglich.

von Monika Wick

Das Schlossgut Bachtobel befindet sich am Hang des Ottenbergs – genau dort, wo die Stadt Weinfelden endet und das Dorf Ottoberg beginnt. Zum Anwesen gehören das stattliche Schlösschen, der ehemalige Sitz der Barone von Oberboltschhausen, der Torggel, sowie zahlreiche weitere Gebäude. Umgeben wird das Schlossgut von Rebbergen, Wald, Wiesen und Obstplantagen. «Wir bewirtschaften nur noch den Rebberg, den Rest verpachten wir an benachbarte Landwirte», erklärt Johannes Meier, der den Weinbaubetrieb nach dem Tod seines Onkels Hans Ulrich Kesselring im Jahr 2008 bereits in achter Generation führt.

## 30 000 Flaschen Wein

Die Arbeit im Rebberg ist aktuell in vollem Gange. Fleissige Hände sind mit dem Schneiden der Reben, dem Biegen und Anbinden der Fruchtruten und der Bodenpflege beschäftigt. «Wir belassen im Rebberg bewusst Strukturelemente wie Trockensteinmauern, Steinhaufen oder Hecken, um von der Monokultur wegzukommen und eine Artenvielfalt zu fördern», sagt Johannes Meier. Auf 60 Prozent der Fläche wachsen Blauburgundertrauben, auf dem Rest Trauben für Weissweine wie «Müller Thurgau» oder «Savignong Blanc», die mit dem Label «Bio Suisse» zertifiziert sind. «Jährlich keltern wir rund 21 000 Liter Wein, was 30 000 Flaschen entspricht», sagt Johannes Meier.

Bis Weinliebhaberinnen und -liebhaber den diesjährigen Wein genießen können, müssen sie sich noch einige Zeit gedulden. Anders sieht es aus beim Rotwein des Jahrgangs 2024 und des um ein Jahr jüngeren Weissweins. Diese können von Anfang Juni bis Ende August an jedem



Philipp Gfeller, Fazli Ljolluni, Johannes Meier und Jakob Kühnert bereiten die Degustation vor.

Samstag von 10 bis 14 Uhr im Schlosskeller degustiert und erworben werden. «Sehr gerne gewähren wir unseren Kundinnen und Kunden in dieser Zeit auch einen Blick hinter die Kulissen des Schlossguts und einen Einblick in die Entstehung unserer Weine», sagt Johannes Meier.

## Teamarbeit ist essentiell

Bei der Produktion seines Weines kann Johannes Meier auf die Mitarbeit treuer Menschen zählen. «Es fühlt sich hervorragend an, so loyale und fähige Mitarbeiter zu haben, die den Betrieb genauso gut kennen wie wir», sagt er. «In einem so kleinen Team ist das essentiell.» Winzer Fazli Ljolluni gehört bereits seit 32 Jahren zur Schlossgut-Familie, Winzer Philipp Gfeller ist seit 2011

dabei. Zu den neueren Team-Mitgliedern zählen Jungwinzer Jakob Kühnert und Kellermeisterin Aylin Bader. «Meine eigenen Kinder sind noch zu jung, um den Betrieb zu übernehmen. Ob sie eines Tages das Schlossgut Bachtobel übernehmen möchten ist ihnen überlassen. Es steht noch in den Sternen, ob es je eine 9. oder 10. Generation geben wird, die das Gut führen wird.»

## Genussmittel und Kulturgut

Dass auf dem Schlossgut Bachtobel niemals ein alkoholfreier Wein produziert wird, steht für Johannes Meier hingegen fest. «Es macht meiner Meinung nach keinen Sinn, mit viel Aufwand einen guten Wein zu produzieren, um ihm mit noch mehr Aufwand den Alkohol wieder

zu entziehen», sagt er. Die Herstellung von alternativen Produkten auf Basis von Fruchtsäften oder Tee oder durch Fermentieren findet Johannes Meier dagegen spannend. Er ist auch schon dabei, verschiedene Varianten zu testen. «Wein ist ein Genussmittel und Kulturgut, das es seit 6000 Jahren gibt und auch in der christlichen Kultur tief verankert ist. Mit Kollegen ein gutes Glas Wein in entspannter Atmosphäre zu trinken, kann der Gesundheit sogar dienlich sein», sagt er. Das ist auch möglich auf dem Schlossgut Bachtobel. Das Schlösschen kann nämlich für Familien-Feste oder Firmen-Anlässe bis 24 Personen gemietet werden. «Nach Wunsch wird auch ein Essen von Gastköchen vom Gasthof Eisenbahn aus Weinfelden, der Taverne zum Schäfli aus Wigoltingen oder vom Landgasthof Wartegg aus Müllheim-Wigoltingen serviert», sagt Johannes Meier.

[www.bachtobel.ch](http://www.bachtobel.ch)



Schlossgut-Besitzer Johannes Meier bei der Arbeit im Rebberg.

## Weinverkauf ab Hof

Von Anfang Juni bis Ende August lädt das Weingut Bachtobel an der Bachtobelstrasse 76 in Weinfelden jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr zur Weindegustation und zum Weinverkauf ein. Gleichzeitig wird ein Einblick in die Weinproduktion gewährt.

# «Alles ist austariert, das ist schon genial»

**Markus Schönholzer steht vor seiner letzten Sitzung als Präsident des Stadtparlaments am 11. Juni. Der Höchste Weinfelder ist zufrieden mit dem Erreichten und der Entwicklung der Stadt.**

Interview: Mario Testa

**Wie hat es sich angefühlt, ein Jahr lang als höchster Weinfelder durch die Stadt zu gehen?**

Ich hätte mir eine solche Funktion früher nicht vorstellen können, bin deswegen auch nicht speziell stolz auf mich, viel mehr auf unser System. Ich bin froh und zufrieden darüber, dass in unserem Land die Macht und die Verantwortlichkeiten stets verteilt und für die einzelnen Personen limitiert sind. Alles ist austariert, das ist schon genial!

**Wurden Sie oft angesprochen auf das Amt und ihren inoffiziellen Titel?**

Vor allem von Bekannten und Kollegen, und eher aus Spass. Gefreut hat mich das Interesse einzelner Vereine und Organisationen, sowie der Medien. Auch am WEGA-Lauf hat der Speaker verkündet, dass der höchste Weinfelder mitläuft, nachher wusste natürlich die halbe WEGA Bescheid. Das war amüsant.

**Wie stark wird die Lokalpolitik in der Bevölkerung wahrgenommen?**

Vieles läuft in Weinfelden sehr gut in meinen Augen. Das Parlament steht deshalb weniger im Rampenlicht. Das ist bei anderen Städten, dem Kanton und Bund schon anders.



**Markus Schönholzer in der Produktionshalle des Weinfelder Kunststoffwerks Sturo AG, wo er als CO-Geschäftsführer arbeitet.**

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse an der politischen Arbeit bei uns grösser wäre, und auch mehr Publikum die Tribüne während den Sitzungen füllen würde. Etwas mehr Partizipation wäre schön.

**Sind Sie zufrieden mit dem Ablauf der von Ihnen geleiteten Sitzungen?**

Ja. Ich sehe es als meine wichtigste Aufgabe an. Und wir konnten alle Geschäfte ordnungsgemäss abhandeln, sogar als einmal etwas Ungeplantes passierte.

**Welcher Moment während Ihres Präsidentschaftsjahres bleibt Ihnen in besonderer Erinnerung?**

Genau an meinem 50. Geburtstag durfte ich am Neujahrsapéro der Stadt ein Interview geben. Eigentlich wollte ich diesen Geburtstag nicht an die grosse Glocke hängen - aber ich habe mich dann doch sehr über den Applaus und die Gratulationen des Stadtpräsidenten gefreut.

**Wie gross ist der Aufwand für das Stadtparlamentspräsidium?**

Die Sitzungen habe ich minutiös vorbereitet für möglichst alle Eventualitäten gefasst zu sein. Der Aufwand ist so sicher gross, dafür ist man weniger nervös während der Sitzungen, das ist mir wichtig. Für repräsentative Anlässe muss man

sich bewusst Zeit nehmen. Dort sieht man auch mal wieder über den Tellerrand des Parlaments hinaus, was sehr wertvoll ist. Man bleibt geredet und kommt ins Gespräch mit der Bevölkerung.

**Auf was freuen Sie sich am meisten, wenn Sie im Laufe der kommenden Sitzung wieder an Ihren angestammten Platz im Parlament zurückkehren dürfen?**

Dass ich mich während der Sitzung wieder mit meinen Fraktionskollegen austauschen und in die Dabatte einbringen kann.

**Wie geht es der Stadt aus Sicht des höchsten Weinfelders?**

Weinfelden ist insgesamt gut aufgestellt. Es ist attraktiv zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Oft wird Weinfelden vorgeworfen, es sei mutlos, aber der aktuelle Ausbau des Fernwärmenetzes ist eine Investition in die Zukunft, ein grosser Wurf - auch wenn die Baustellen im Moment etwas die Mobilität beeinträchtigen.

**Was wünschen Sie sich für Weinfelden?**

Für die kommenden Jahre ist ein erhebliches Wachstum prognostiziert. Diesen Chancen, aber auch Herausforderungen müssen wir mit kluger Politik begegnen. Die Verbundenheit der Leute mit ihrer kleinen Stadt, die kurzen Wege und das gute Miteinander müssen erhalten bleiben. Es sind alle gefragt, dazu beizutragen.



Ihr Smartphone wird zum digitalen Hausschlüssel.

Mit Mobile Access von dormakaba



Eisenwaren  
Sicherheitstechnik  
Schliessenanlagen  
071 622 55 33





Schliessenanlagen + Briefkästen + Sonnenschirme + Tresore + Reparaturen + Gravuren

# 111 Jahre Präzisionswerkzeuge aus Müllheim

Die UTILIS AG in Müllheim feiert dieses Jahr 111-jähriges Bestehen und lädt am 6. Juni zum Tag der offenen Tür mit einem bunten Rahmenprogramm ein.

Wie werden eigentlich winzige Metallbauteile hergestellt, die später beispielsweise in medizinischen Instrumenten oder hochwertigen Uhren verwendet werden? Diese Frage können die Fachleute der UTILIS AG in Müllheim bestens beantworten. Die Firma entwickelt hochpräzise Werkzeuge zur Herstellung winziger Bauteile, die unter anderem in Uhren, Medizintechnik und Elektroindustrie eingesetzt werden. Am 6. Juni lädt die UTILIS AG zum Tag der offenen Tür ein.

«Wir arbeiten in allen Bereichen immer mit Blick auf eine hochstehende Schweizer Qualität. Dazu bieten wir auch Sonderanfertigungen und Kleinserien an», sagt CEO Ludger Ignaszak. «Unser Unternehmen gliedert sich in drei zentrale Geschäftsfelder: Auftragsfertigung, die Handelsvertretung von etablierten Marken und die Produktion unserer hochwertigen Präzisionswerkzeuge unter der Eigenmarke multi-dec®.» Im Jahre 1939 fertigte die UTILIS AG eines ihrer bekanntesten Erzeugnisse, den Ovomaltine-Mixer, der auch heute noch in einigen



Ludger Ignaszak, Geschäftsführer der UTILIS AG, in der Schleiferei.

Cafés mit nostalgischem Charakter vorzufinden ist.

#### Vom Fuhrbetrieb zur Feinmechanik

Die UTILIS AG ist eine der ältesten Firmen von Müllheim. Wie es heisst, geht der Ursprung der Firma auf das Jahr 1860 zurück - damals handelte es sich um einen Fuhrbetrieb mit

Wagnerei und Schmiede. Später wurde daraus eine mechanische Werkstatt. 1915 wurde die Aktiengesellschaft unter dem heutigen Namen gegründet. Der Betrieb ist stetig gewachsen. Etwa 100 Personen arbeiten am Hauptsitz in Müllheim. Darüber hinaus sind in den Tochtergesellschaften in Frankreich und

**UTILIS**<sup>®</sup>  
Tooling for High Technology

Tag der offenen Tür

6. Juni, 10-16 Uhr  
Kreuzlingerstrasse 22  
8555 Müllheim

- HÜPFBURG
- LIVE-MUSIK GinoBoys
- KINDERSCHMINKEN
- FESTWIRTSCHAFT
- BETRIEBSFÜHRUNGEN
- VORSTELLUNG LEHRBERUFE



Alle Infos  
zum Tag der  
offenen Tür

SCAN MICH!

den USA sowie in den Niederlassungen in Thailand und China weitere Mitarbeiter tätig.

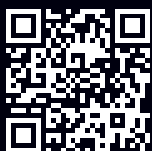
In Müllheim werden rund ein Dutzend junger Berufsleute in den Bereichen Polymechanik, Konstruktion und Kaufleute ausgebildet. (mte)

[www.utilis.com](http://www.utilis.com)

**GASTRO THURGAU**

Der Gastro Thurgau Gutschein:  
Schenken, was allen schmeckt.

Ein Gutschein, gültig in mehr als 500 Restaurants im ganzen Kanton Thurgau. Digital als Print@home oder bequem per Post erhalten.



QR-Code Scannen oder direkt zu  
[www.gastro-thurgau.ch/gutschein](http://www.gastro-thurgau.ch/gutschein)

Genuss zum  
verschenken



# NOS 2026 – ein Grossanlass mit viel Herzblut

Hinter dem NOS 2026 stehen die Organisationen rund um den Schwingklub Bodensee und Rhein sowie die turnenden Vereine Güttingen. Gemeinsam übernehmen sie die Verantwortung für einen Grossanlass, der sportliche Höchstleistungen, Tradition und regionale Verbundenheit vereint.

Das NOS 2026, das am Sonntag, 28. Juni, in Güttingen stattfindet, wird mit grossem Engagement und viel Herzblut von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern getragen. Ohne diesen Einsatz wäre eine Veranstaltung dieser Grössenordnung nicht möglich. Tag für Tag werden unzählige Aufgaben koordiniert, geplant und umgesetzt – von der Infrastruktur über die Abläufe bis hin zur Betreuung der Besucherinnen und Besucher. Besonders im Hintergrund fordert die Organisation ein hohes Mass an Präzision und Verantwortungsbewusstsein. Gerade in den Bereichen Sicherheit und



Die «Stubete Gäng» legt den musikalischen Grundstein zum NOS 2026 – dem Nordostschweizer Schwingfest.

Logistik steigen die Anforderungen stetig, was eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert.

## Mit Schwinger-Party

Am Samstag, 20. Juni, starten die NOS-Festtage mit der Schwinger-Party. Ein besonderes Highlight bildet der Auftritt der Stubete-Gäng, diemitihrenergiegeladenenMusik für Stimmung, Festatmosphäre und einen unvergesslichen Auftakt sorgt.

Am Sonntag, 28. Juni, folgt das grosse Schwingfest als sportlicher Höhepunkt. Die besten Schwinger messen sich im Sägemehl und sorgen für Spannung, Tradition und emotionale Momente.

Die Vorfreude in der Region ist bereits spürbar – ein Anlass, der Sport, Musik und Gemeinschaft auf einzigartige Weise verbindet. (red)

[www.nos2026.ch](http://www.nos2026.ch)

## Tickets für Schwingerparty

Der Weinfelder Anzeiger verlost unter allen Leserinnen und Lesern 2 x 2 Eintrittsticket für die Schwinger-Party vom 20. Juni. Verlost werden sie unter allen Einsendungen mit dem Vermerk «Stubete Gäng», die bis am 10. Juni auf der Redaktion eintreffen per Post Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden oder E-Mail [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch).

Departement für Bau und Umwelt **Thurgau**

# Erlebe den Tag der Thur

Samstag  
6. Juni 2026  
10–16 Uhr  
bei der Badi  
in Weinfelden  
[thur.tg.ch](http://thur.tg.ch)

Special: Podiumsgespräch u. a.  
mit Regierungsrat Dominik Diezi  
→ Jetzt über QR-Code anmelden

# Bewahren, was wir lieben.

**Manuel Strupler**  
Nationalrat SVP

**Franz Eugster**  
Kantonsrat Die Mitte

**Roger Stieger**  
Kantonsrat EVP

**Keine 10 Millionen Schweiz** **JA** zur Nachhaltigkeits-Initiative [nachhaltigkeitsinitiative.ch](http://nachhaltigkeitsinitiative.ch)

# Vor 150 Jahren stand Weinfelden unter Wasser

**Vor 150 Jahren versank Weinfelden während eines Unwetters in einem Chaos aus Schlamm, Schutt und tiefen Wasserlöchern. Sogar ein Haus fiel den Wassermassen zum Opfer.**

Vor 150 Jahren, am 13. Juni 1876, erlebte Weinfelden eine Naturkatastrophe gewaltigen Ausmasses. Wassermassen fluteten das Dorf und verwandelten das Gebiet von der Amriswilerstrasse bis hin zum SBB-Bahndamm in eine Seenlandschaft. Wo heute Autos rollen und Passanten flanieren, erstreckte sich damals eine trübe, schlammige Flut. Der Blick in die damalige Feldgasse – die heutige Rathausstrasse – erinnerte fatal an Venedig. Augenzeugenberichte zeichneten ein dramatisches Bild der Zerstörung.

Infolge extremer Niederschläge verwandelten sich die Ottenberger Bäche und der sonst so friedliche Giessee in reissende Ströme. Sie wälzten ungeheure Wassermassen und Geröll ins Tal, lösten Hangrutsche aus und vernichteten weite Rebflächen.

## Gefahr kam von oben

Das Dorf versank im Chaos aus Schlamm, Schutt und tiefen Wasserlöchern. Trümmer, Holzstapel und Gerätschaften trieben durch die Strassen. In der Rathausstrasse und angrenzenden Quartieren mussten die Menschen ihre Erdgeschosswohnungen fluchtartig verlassen, zahlreiche Häuser wurden unbewohnbar. Besonders tragisch: Das



Der Kunstmaler Rudolf Furter hat das einstürzende Wohnhaus von Malermeister Conrad Metzger bildlich festgehalten.

damals brandneue Wohnhaus des Malermeisters Metzger westlich des Pestalozzischulhauses hielt den Naturgewalten nicht stand und stürzte am Morgen des 13. Juni mit lautem Krachen ein. Lange Zeit hielt sich die Vermutung, die Thur sei über die Ufer getreten. Doch historische Recherchen in der damaligen «Thurgauer Volkszeitung» stellten klar: Die Thur hielt stand. Die eigentliche Gefahr kam von oben – von den Ottenberger Bergbächen. Selbst der heute so stille Giessee war damals nicht mehr zu bändigen. Auch jenseits der Thur, in Buss-

lang, hinterliess das Hochwasser seine Spuren. Unter anderem wurde das Notariatsbüro samt Büchern und Zivilstandsakten weggeschwemmt. Die Dokumente, in einer Kiste eingeschlossen, wurden

schliesslich in Rüdlingen am Rhein ans Land gespült, dort getrocknet und später wieder in die Heimat zurückgeführt.

Heute, im Jahr 2026, erinnert nur noch wenig an dieses Ereignis. Wer jedoch die Wasserstandstafel beim Haus der Buchhandlung «Klappentext» an der unteren Rathausstrasse betrachtet, blickt auf ein Stück Zeitgeschichte. Es ist eine stumme Mahnung, wie unberechenbar die Natur auch in unserer Heimat sein kann.



Diese Steintafel am «Klappentext» erinnert an das Unglück von 1876.

Franz X. Isenring  
Archivar Bürgergemeinde

## WEINFELDER BRING- UND HOLTAG

Bringen: Freitag, 12. Juni | 17 bis 19 Uhr

Holen: Samstag, 13. Juni | 10 bis 11 Uhr

Werkhof, Weststrasse 6, Weinfelden

# Mit bewegender Musik in die Ferien **Spurensuche in Weinfelden**

Am Vorabend der Auffahrt gab der Musikverein Weinfelden sein traditionelles Frühlingskonzert. Das Orchester spielte unter der Leitung von Bruno Uhr ein Programm speziell mit Musik von Frauen.

von Mario Testa

Eindrücklich ist der Unterhaltungsabend des Musikvereins Weinfelden (MVW) bereits beim Betreten des Thurgauerhofs kurz vor Konzertbeginn. Der Saal ist voll, der Geräuschpegel hoch aufgrund der vielen angeregten Gespräche der zahlreichen Gäste. Ohne Zweifel, der MVW erfreut sich einer breiten und treuen Fanbasis. Vielleicht ist es aber auch das Konzertmotto, welches für besonderes Interesse sorgt: «Sie bewegt!»

Mit diesem Motto will der Musikverein Weinfelden an seinem Frühlingskonzert die Frauen hoch leben lassen – mit Musik über Frauen und Musik von Frauen – und so seinen Beitrag zur Emanzipierung in der Musik leisten, wie Präsident Christoph Rutschmann bei der Begrüssung ausführt. «Was die Gleichberechtigung betrifft, ist die Musik eine düstere Geschichte. Man hat die Frauen über Jahrhunderte totgeschwiegen. Es gab sogar Frauen, die unter männlichen Pseudonymen komponiert haben, damit ihre Stücke überhaupt gespielt wurden.» Dabei sei es bei der Musik so einfach: «Sie wird von Menschen gemacht für Menschen.»



Der Musikverein Weinfelden spielt unter der Leitung von Dirigent Bruno Uhr.

Zu Beginn des Frühlingskonzerts zeigt die Jungi Musig on Thur ihr Können und präsentiert unter der Leitung von Bruno Uhr drei abwechslungsreiche Stücke. Anschliessend sitzen beim gemeinsamen Spiel der Jugendmusik mit dem Musikverein 75 musikalische Menschen auf der Bühne. Ihre drei Stücke handeln von Valerie, (sweet) Caroline und (runaway) Baby – den ersten drei Frauen auf der Programmliste.

### Sabine Schnyder moderiert

In der zweiten Hälfte spielen die 55 Musikantinnen und Musikanten des MVW mitreissende Stücke – gewid-

met, performt oder komponiert von Frauen. Bruno Uhr und seine Musikkommission haben ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm zusammengestellt, das die Qualitäten des grossen Orchesters und seiner Talente gut zur Geltung brachte. Thomas Götz sorgte mit seinen Moderationen als Kantonsrätin Sabine Schnyder für Witz, Information und den roten Faden. Es war ein sehr gelungenes Konzert am Vorabend des Eidgenössischen Musikfests in Biel, gekrönt von einer charmant vorgebrachten, mit Musik untermalten Verdankung – und der Zugabe: Simply the best.

Der Fotoclub OIOI#24 lädt vom 1. Juni bis am 30. Juli zu einer besonderen Ausstellung in die Kunstkabine ein. Unter dem Titel «Spurensuche durch Weinfelden» bietet sie einen flüchtigen Blick auf ein Detail im Zentrum, verschmolzen mit einer vertrauten Fassade.

Seit seiner Gründung am 1. Januar 2024 verfolgt der Fotoclub OIOI#24 einen besonderen Ansatz: Die Kraft der Zusammenarbeit. In festen Zweierteams unterstützen sich die Fotografen gegenseitig, um kreative Grenzen zu verschieben. Für ihr aktuelles Projekt haben sie sich ganz der Technik der kreativen Fotografie verschrieben. Das Prinzip hinter den Werken ist ebenso simpel wie faszinierend: Zwei unterschiedliche Aufnahmen werden übereinandergelegt. So entstehen völlig neue Kompositionen, die in der Realität nicht existieren, aber dennoch tief im Stadtbild verwurzelt sind. Die Fotografinnen und Fotografen laden alle Interessierten ein, diese «neuen Welten» zu entdecken und über Fotografie, Technik und die versteckten Details der Stadt ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung in der Kunstkabine beim Thurgauerhof Weinfelden dauert vom 1. Juni bis 30. Juli. Die Vernissage findet am Freitag, 5. Juni ab 17 Uhr, statt. Teilnehmende sind Isabel und Beat Simbürger sowie Béatrice und Fritz Beier. (red)

Das erste Boxspring, das zu 100 % verstellbar ist, auch in der Höhe!

Bild: DOC AG, St. Gallen

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

**Bettencenter Luna**  
... für gesunden, erholsamen Schlaf seit 1996.

Bettencenter Luna GmbH  
Schulstrasse 3  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 620 00 60  
bettencenter-thurgau.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden

seit 10 Jahren in Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Fachgeschäft

- Auswahl an Produkten verschiedener Hersteller
- Individuelle Beratung
- Verkauf von Geräten und Zubehör

071 622 85 88

# Mobiliar unterstützt Dammprojekt an der Thur

**Der Hochwasserschutz in Weinfelden wird verstärkt. Die Mobiliar beteiligt sich mit 137'000 Franken an der Erneuerung des Thurdamms in Weinfelden und unterstützt damit Massnahmen zum Schutz von Bevölkerung, Infrastruktur und Landwirtschaft.**

Der Kanton Thurgau setzt auf dem Gemeindegebiet von Weinfelden, Bürglen und Bussnang umfassende Massnahmen zum Hochwasserschutz um. Die Mobiliar unterstützt das Teilprojekt «Instandsetzung Damm Weinfelden» mit 137'000 Franken zur Sicherung von Siedlungs- und Wirtschaftsraum entlang der Thur.

## Mehr Schutz vor Naturgefahren

«Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden nicht nur im Schadenfall unterstützen, sondern aktiv dazu beitragen, Schäden gar nicht erst entstehen zu lassen», sagt Franz Koller, Generalagent der Mobiliar



**Gesamtprojektleiter Thur Rolf Maag, Franz Koller und Simon Wolfer.**

Mittelthurgau. «Mit diesem Projekt erhöhen wir gezielt die Sicherheit für die Bevölkerung und stärken gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit der Region gegenüber Naturgefahren.» Weinfeldens Stadtpräsident Simon Wolfer freut sich über

das Engagement der Mobiliar und ergänzt: «Das Projekt verbessert den Schutz vor Naturgefahren deutlich und macht unsere Region insgesamt robuster. Es zeigt, wie wirkungsvoll Prävention ist, wenn verschiedene Akteure gemeinsam

handeln und gezielt in nachhaltige Lösungen investieren. Wir danken der Mobiliar für ihren grossen Beitrag.»

## Instandsetzung des Thurdamms

Der seit 1890 bestehende Damm im Abschnitt Weinfelden–Bürglen wird durch den Kanton Thurgau umfassend in Stand gesetzt und an die sich veränderte Hochwassergefährdung angepasst. Ziel ist es, Überschwemmungen zu verhindern und das Risiko von Dammbürchen massgeblich zu reduzieren.

Die Bauarbeiten haben im Juli 2025 begonnen und dauern voraussichtlich bis zum Herbst 2026. Die Kosten werden zwischen dem Kanton und den betroffenen Gemeinden aufgeteilt. Der Grossteil des Beitrags der Mobiliar fliesst an die Stadt Weinfelden, ebenfalls begünstigt werden die politischen Gemeinden Bussnang und Bürglen. (red)

[www.thur.tg.ch](http://www.thur.tg.ch)

## Tiefgang nach Mandatsstart

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe beginnt das Loslassen und die Verantwortung geht in neue Hände über. Während die Entlastung für Sie spürbar wird, startet im Hintergrund die intensive Präzisionsarbeit. Wir tauchen tief in die rechtliche Substanz Ihrer Liegenschaft ein, um den Grundstein für einen abgesicherten Verkauf zu legen. Grundbuchauszüge oder

Versicherungspolizen werden nicht nur angefordert, sondern jedes Detail kommt auf den Prüfstand. Wir begutachten Dienstbarkeiten, klären Grenzabstände und hinterfragen Wohnheitsrechte, die vielleicht über Jahrzehnte hinweg bestanden haben. Ziel ist es, rechtliche Sicherheit zu schaffen und Hürden zu lösen, bevor diese zu Problemen wer-

den. Zudem informieren wir auf Wunsch auch die Nachbarschaft diskret über den Verkauf. So entsteht frühzeitig Transparenz im Quartier, um die erhöhte Aufmerksamkeit rund um das Haus richtig einzuordnen. Mehr Einblicke in die Arbeit nach dem Mandatsstart gibt es in der neusten Podcastfolge von «Formel F».

## FLEISCHMANN Immobilien

**Fleischmann  
Immobilien AG**  
Hauptsitz  
Rathausstrasse 18  
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51  
info@fleischmann.ch  
fleischmann.ch



### Amlikon-Bissegg

Schönes Einfamilienhaus  
an zentraler und ruhiger Lage



Zimmer 5.5  
Wohnfläche 170.6 m<sup>2</sup>  
Grundstücksfläche 751 m<sup>2</sup>



### Bürglen

Modernes Einfamilienhaus  
an familienfreundlicher Lage



Zimmer 6.5  
Wohnfläche 186.1 m<sup>2</sup>  
Grundstücksfläche 465 m<sup>2</sup>



**Mandatsstart: Wenn die  
Detektivarbeit beginnt**



# WYFELDE

## Der Event im

Der Wyfelder Fritig ist der m  
Weinfelder Stadtzentrum. Of  
Musik und überraschende  
Komm vorbei und ge

### Rathausstrasse

Brunner Orthopädie Schuhhaus  
Rathausstrasse 39  
Kostenlose Rollator-  
Bremsenkontrolle.  
Kostenlose Fussanalyse.  
Wandersocken geschenkt beim  
Wanderschuhkauf.  
Reduzierte Einzelpaare.

Wollring GmbH  
Rathausstrasse 14  
Eine Tasche. 1001 Ideen.  
Strickt oder häkelt bei uns eine  
tolle Tasche mit Restenwolle  
und Restengarnkombiniert  
mit Papiergarn.

Hirschenmetzg Schmid  
Rathausstrasse 9  
Festwirtschaft mit feinen  
Grilladen, Grillspiess,  
Schnitzelbrot und vielem mehr.  
En Guete und Prost!

Bistro Paprika  
Rathausstrasse 28

Chäshüsli - min Chäslade  
Rathausstrasse 10  
Frische, selbstgemachte  
Chäschüechli dazu ein Gläsli  
regionalen Weisswein.

Fleischmann Immobilien  
Rathausstrasse 18  
Aperol & mehr: Die Fizz Bar  
mit spritzigen Drinks.  
Fleischmann + Fruitjuicer mit dem  
SwissRowing Team atlantx  
präsentieren: Fizz not Bizz!

Gasthaus zum Trauben  
Rathausstrasse 1  
Unser Gast:  
Erlebnisweingut Burkhart  
Wytruck – Weingenuss auf  
4 Rädern – 16 verschiedene Weine.  
Kommt vorbei und degustiert  
unsere regionalen und mit  
Leidenschaft gekelterten Weine  
(mit und ohne Alkohol).

### Marktplatz

Wirth serviert  
Barbetrieb und kulinarische  
Genüsse. Unser Gast:  
Tami Sweet Bakery  
und  
Luägä Losä Tanzä!  
Live-Musik und DJ präsentiert vom  
Kulturverein KAOS Wyfelde.

Koffermarkt Weinfelden  
Stöbere durch buntes Allerlei  
aus dem Koffer - präsentiert  
von mediaZeit.  
Komm vorbei und lass  
Dich überraschen!

Kunstkabine beim Thurgauerhof  
Der Fotoclub 0101#24 aus  
Romanshorn bespielt die  
Kunstkabine bis Ende Juli.  
Mit einer Vernissage am  
Wyfelder Fritig.  
Bitte vorbeikommen!

Café Mohn am Marktplatz  
«Pimp your Spiessli»- feinste  
verschiedene Grillspiess in  
Landparisette (32 h Teigreife).  
Dazu verschiedene Relish und  
Saucen, um den Fleischspiess  
individuell zu veredeln.

City Food Weinfelden  
Marktstrasse 4  
Spezialitäten, Cordon bleu,  
Falafel, Pouletschnitzel, Brot,  
Pepito, versch. Saucen.

### Amriswilerstrasse

Zwissler Keramik  
Amriswilerstrasse 6  
Zwei Gästedia zum Verweilen  
einladen: baettig-design.ch mit  
hochwertigen Gartenmöbeln  
und für's Kulinarische,  
cafecito-kafiufraeder.ch.

### Rössli-Felsen-Platz

Apotheke und Drogerie Aemissegger  
Marktplatz 3

Diesen Monat mischen wir  
gemeinsam ein erfrischendes  
Duschgel und ein duftendes  
Kräuterkissen für erholsame Träume!  
Wir freuen uns auf alle unseren  
grossen und kleinen Besuch!  
Ab 18:30 bis 21 Uhr (ohne  
Vor Anmeldung, 5 Fr./Produkt).

Madörin Früchte und Genüsse  
Thomas-Bornhauser-Strasse 3  
Pommes und Currywurst mit Musik,  
Glace und Getränken aller Art.

Unsere Gäste:  
Thurgauer Eishockey AG und  
Altbauweise Thurgau

Thurgauer Eishockey AG  
HC Thurgau, Autogrammstunde,  
diverse Spiele mit kleinen Preisen,  
evtl. Fanartikel.

Altbauweise Thurgau  
Pommes in den Magen und Musik  
auf die Ohren.

### Pe

31 Weinfeld  
un

Der herrlich  
Kommt vo  
zur Verfü

### Pestalozz

Kaffee  
Pestalozzis  
Feine Drink  
Kaffee &

Vinea Immo  
Pestalozzis  
Kundenapéro n

Näh-Sho  
Pestalozzis  
Unser Gast: aline  
für Komm  
Falten. Fliegen.  
Snacks & Papierfl  
am Wyfelde

### Schuls

Goldene  
Schulst  
Das Trio serv  
Feinschmecker.  
Zutaten aus de  
angeric  
Goldenen Dachs  
Ray Anderson – Pos  
Piano Patrick Kes



wyfelderfritig.ch



wyfelderfritig

# ER FRITIG

## Stadtzentrum

monatliche Erlebnisabend im  
offene Geschäfte, gutes Essen,  
Aktionen für Jung und Alt.  
Geniesse unsere Stadt.

### Stalozzi-Schulhausplatz

2. Wyfelder Vereinsmesse  
Der Vereine präsentieren ihre vielfältigen Angebote  
und geben einen Einblick in Ihre Aktivitäten.

Einweihung Bouleplatz  
beschattete Kiesplatz wird offiziell zum Bouleplatz.  
Arbei und spielt eine Partie. Boule-Kugeln werden  
Anmeldung gestellt oder bringt gleich die eigenen mit.

### zistrasse

Famos  
Strasse 10  
Kuchen.

obilien AG  
Strasse 4  
mit Getränken.

p Sutter  
Strasse 12  
gmbh – Agentur  
unikation  
Feiern. Drinks,  
ieger-Challenge  
er Fritig!

### trasse

er Dachs  
Strasse 1  
viert Jazz für  
Komponiert mit  
r weiten Welt,  
htet im  
sin Weinfelden.  
saune, Félix Stüssi-  
ssler – Kontrabass

### Kirchgasse

Evangelische Kirche  
Kirchgasse 2  
Der Chor Wyfelde Otterberg  
präsentiert sich zum ersten Mal im  
Rahmen eines Konzertes.  
Unter dem Motto "Classicmeets  
Pop" haben wir einen bunten  
Straussbekannter und weniger  
bekannter Lieder aus  
Klassik und Pop/Schlager  
zu einem Konzertprogramm  
zusammengestellt.

### Bahnhofstrasse

Gasthof Eisenbahn  
Bahnhofstrasse 2  
Geniesse die hausgemachten  
Curry's aus Sri Lanka und den  
Wyfelder-Fritig-Drink.

5. Juni  
17 - 21 Uhr

### Hauptgasse

Wein & mehr und  
Weinkeller Felsenburg  
Frauenfelderstrasse 4  
Grosser Total-Ausverkauf aller  
Weine und Spirituosen mit  
Rabatten von 15% - 30%.

Goldschmitte Greminger  
Frauenfelderstrasse 7

Sara Maria's Waffelbar  
Frauenfelderstrasse 34  
Wir verwöhnen Dich mit  
unseren köstlichen Waffeln  
in unserem Take-Away!

Historische Mittelthurgau-Bahn  
Frauenfelderstrasse 9  
«iischtige bitte!» – Beratung &  
Buchung von Dampf- und  
Nostalgiefahrten auf der Schiene.  
Wir haben auch individuelle  
Geschenke für Gross und Klein.

Neugart Optik  
Frauenfelderstrasse 21  
Bestaune und probiere  
die neuen und aktuellen  
Modelle von Jette, Baldessarini  
sowie Roy Robson.

Restaurant Alte Schmitte  
Frauenfelderstrasse 3

Ostschweizer Piaggio-Ape-Fahrerinnen und -Fahrer  
freuen sich mit ihren sehens- und erlebenswerten  
dreirädrigen Kleintransportern auf ein Treffen  
an der Frauenfelderstrasse.

frappant!  
Frauenfelderstrasse 15  
Unser Gast: holzchuchi.ch  
und Verein Halb so Wild

Der Verein Halb so Wild bietet  
köstliche Wildschweinwürste aus  
eigener Jagd an. Der Wildgenuss  
wird im hausgemachten Brot  
serviert und mit vorzüglichen  
Toppings verfeinert.

tee-zeit  
Frauenfelderstrasse 13  
Hauseigene Tees  
Unser Gast:  
Lobsang Dhondup  
Tibetische «Potala Momo»

Masche für Masche  
Hubgasse 3

Sisters & Queen's  
Frauenfelderstrasse 6  
Fashion, Beats & Style  
Sisters & Queens verwandelt  
die Strasse vor der Boutique  
in einen Laufsteg voller Trends,  
Energie und urbanem Flair. Es  
erwartet Euch eine coole Street  
Fashion Show mit angesagten  
Looks und inspirierenden Styles.  
Shows: 18:00 Uhr/19:00 Uhr

Bistro und Laden «zum Steinhaus»  
Frauenfelderstrasse 2  
Unser Gast:  
INSOSTG Arbeitsgruppe UNBRK  
Wir schaffen Lernerfahrungen,  
Arbeitsplätze und Begegnung.

Partner



Stadt  
WEINFELDEN



Medienpartner



## Dinge gratis abgeben und holen

**Zusammen mit dem Gemeinnützigen Verein Weinfelden führt die Stadt am 12. und 13. Juni den Bring- und Holtag durch. Bringen und holen ist für die Teilnehmenden kostenlos möglich.**

Die Idee hinter dem Bring- und Holtag ist ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen. Der Anlass ermöglicht «Bringenden» nicht mehr gebrauchte Gegenstände abzugeben, damit «Holende» davon profitieren können. Die Stadt Weinfelden wirkt als Koordinator. Am Freitag, 12. Juni, werden von 17 bis 19 Uhr intakte, wiederverwendbare Gegenstände entgegengenommen. Der Entscheid

über nicht mehr brauchbare Gegenstände liegt bei den Organisatoren. Am Samstag, 13. Juni von 10 bis 11 Uhr, erfolgt die Ausgabe der Gegenstände. Was gefällt, darf mitgenommen werden. Für die Qualität der Gegenstände übernehmen die Organisatoren keine Verantwortung.

### Viel los auf dem Werkhofareal

Gegenstände, die keine Abnahme finden, werden durch die Stadt Weinfelden entsorgt. Für grosse Gegenstände können in diesem Fall auch Entsorgungsgebühren anfallen. Der Anlass findet auf dem Gelände des Werkhofs an der Weststrasse 6 in Weinfelden statt. (red)



Viele Menschen interessieren sich für die Tauschwaren auf den Tischen.

## Lidl investiert in E-Ladestation

**Lidl Schweiz hat den Bau einer neuen E-Ladestation im Warenverteilzentrum Weinfelden abgeschlossen. Seit dem 1. Mai stehen dort gleichzeitig zwölf Ladesäulen zur Verfügung.**

Weitere zwölf Ladepunkte sind ab September in Betrieb. Lidl Schweiz investiert dafür 6,5 Millionen Franken in modernste Technik. Dies sichert die Effizienz in den logistischen Abläufen und ermöglicht den Einsatz von Elektro-LKW im täglichen Lieferbetrieb. Daniel Stolz, Leiter Transportlogistik bei Lidl Schweiz, ordnet die Bedeutung der Ladeinfrastrukturen ein: «Damit frische Lebensmittel nachhaltig in unsere Filialen kommen, braucht es im Hintergrund eine leistungsstarke Infrastruktur. Mit dem Ausbau schaffen wir die Voraussetzung unsere LKW-Flotte ökologischer zu betreiben, ohne dabei an Effizienz einzubüssen.» Lidl Schweiz verfolgt bei der Umstellung der Logistik einen



Die E-Fahrzeuge von Lidl können neu in Weinfelden geladen werden.

technologieoffenen Ansatz. Um die Filialbelieferung bis 2030 fossilfrei zu realisieren, nutzt das Unternehmen verschiedene Antriebsformen parallel. Der neue Ladepark in Weinfelden bildet dabei die Basis für die weitere Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Mit dem Bau der Station schafft das Unternehmen die notwendigen Voraussetzungen, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen kontinuierlich zu reduzieren. (red)

## Nomination und neues Präsidium für die SVP Weinfelden

**Im Rahmen ihrer ordentlichen Generalversammlung ernannte die SVP Weinfelden Roman Isler zum neuen Präsidenten und nominierte die Stadtratskandidaten.**

Die SVP Weinfelden hat an ihrer ordentlichen Generalversammlung Roman Isler einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Als Ersatz ins Amt des Vizepräsidenten wählte die Versammlung ebenfalls



Aaron Kuratle, Daniel Engeli, René Ramseier und Roman Isler.

einstimmig Aaron Kuratle. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung wurden die beiden amtierenden Stadträte Daniel Engeli und René Ramseier für die kommenden Wahlen nominiert. Den Abschluss der Versammlung bildete eine engagierte Rede von Nationalrat Manuel Strupler, der die nationale Politik einordnete und auf die Abstimmung vom 14. Juni zur «10-Millionen-Schweiz» einging. (red)



## Pommes in den Magen und Musik auf die Ohren.

Besuchen Sie uns am 5. Juni am Wyfelder Fritig. Wir sind zu Gast bei Madörin Früchte & Gemüse mit spritzigen Drinks, knusprigen Pommes und Musik.

[www.altbauweise-thurgau.ch](http://www.altbauweise-thurgau.ch)



Die Kinderchöre «Stimmbänd» aus dem Martin-Haffter-Schulzentrum singen bei der Vollmondbar auf dem Marktplatz erfrischende Lieder.

## Gelungener Auftakt in die Wyfelder-Fritig-Saison



Spritzige Drinks – serviert von Fleischmann Immobilien und Fruitjuicer.



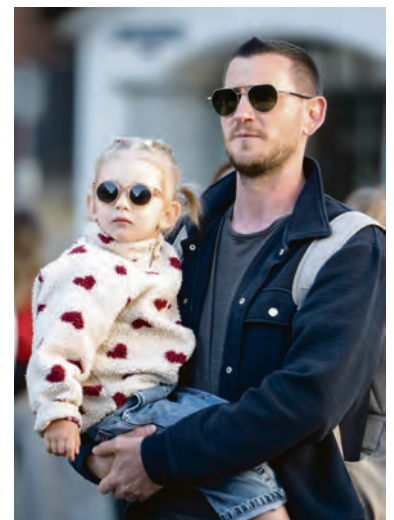
Bei «Sisters & Queen's» gibt es Drinks aus der Kina Karo Bus-Bar.



Action beim Rolling Apple Skate-Club.



Freudige Erwartung auf das gluschtige Grillgut von der Hirschenmetzger.

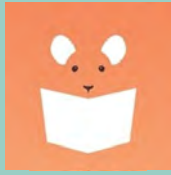


Zwei Gäste mit Durchblick.

## Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

### 27. Mai 2026 | Mittwoch



#### Chum ine - Eja edhe ti - Wir lesen vor

**Zeit:** 15:00 - 16:00  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

### 28. Mai 2026 | Donnerstag



#### Wanderung Güttinger Eichwald (SENIOR MACH MIT)

**Zeit:** 13:20  
**Ort:** Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse  
**Kontakt:** Regula Meuwly, Telefon: 071 622 24 17, regula.meuwly@bluewin.ch, www.seniormachmit.ch



#### Freizeitgruppe – gemeinsam auf Achse

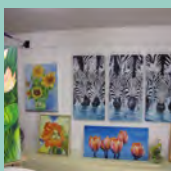
**Zeit:** 13:45 - 17:30  
**Ort:** Kiosk Bahnhof Weinfelden, Bahnhofstrasse 1  
**Kontakt:** Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

### 29. Mai 2026 | Freitag



#### Vollmondbar

**Zeit:** 19:00  
**Ort:** Marktplatz  
**Kontakt:** Die Mitte Weinfelden, Nicole van Rooijen-Rollier, praesidium@weinfelden.die-mitte.ch, www.mondbar.ch



#### Kunstaussstellung "Arcobaleno"

**Ort:** Alterszentrum Weinfelden, Alpsteinstrasse 14

### 30. Mai 2026 | Samstag



#### Vogelxkursion am Ottenberg

**Zeit:** 06:30 - 09:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Grüne Bezirk Weinfelden, Sandro Gehri, Telefon: 079 298 36 35, sandrogehri@gmail.com, gruene-tg.ch



#### Flohmarkt auf dem Marktplatz Weinfelden

**Zeit:** 07:00 - 16:00  
**Ort:** Marktplatz  
**Kontakt:** Marcel Zellweger, Telefon: 079 650 05 75, farbecht@bluewin.ch



#### Rave im Dörfli 2026

**Zeit:** 17:00 - 04:00  
**Ort:** Thurgauer Dörfli, Mühlfangstrasse 30  
**Kontakt:** TICKETINO AG, Telefon: 0900 441 441, bnkr.ch



#### SOFIA - Support of Femal Improvising

**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Goldener Dachs, Schulstrasse 1  
**Kontakt:** 8570 Jazzclub, Telefon: 0716201008, info@8570jazzclub.ch, www.sofia-musicnetwork.com

### 31. Mai 2026 | Sonntag



#### am rand im ried am rand

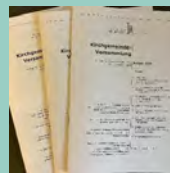
**Zeit:** 11:00 - 12:00  
**Ort:** Goldener Dachs, Schulstrasse 1  
**Kontakt:** Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch



#### SUN.DAY.LAKE.MUSIC.

**Zeit:** 14:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57  
**Kontakt:** 2B-Visions AG, Telefon: 071 626 30 00, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch

### 01. Juni 2026 | Montag



#### Kirchgemeindeversammlung

**Zeit:** 20:00 - 22:00  
**Ort:** Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8



#### SCHNUPPERWOCHE Musik & Tanz

**Ort:** Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4  
**Kontakt:** Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalis.ch

### 03. Juni 2026 | Mittwoch



#### Buchstart - Geschichtenzeit für die Kleinen

**Zeit:** 09:15 - 09:45  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch



#### Stiftung Hofacker: Kafi Inklusiv

**Zeit:** 10:00 - 16:00  
**Ort:** Stiftung Hofacker - Kafi Inklusiv, Oberfeldstrasse 11  
**Kontakt:** Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch

### 04. Juni 2026 | Donnerstag



#### Classic meets Pop

**Zeit:** 20:00 - 21:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4  
**Kontakt:** Chor Wyfelde Ottenberg, Vreni Tschann, Telefon: 071 622 13 42, vrenitschann@hotmail.com, www.chor-wyfelde-ottenberg.ch

### 05. Juni 2026 | Freitag



#### 2. Wyfelder Vereinsmesse für Weinfelder Vereine

**Zeit:** 17:00 - 21:00  
**Ort:** Pestalozzi Schulhausplatz, Rathausstrasse 22  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch



#### Wyfelder Fritig

**Zeit:** 17:00 - 21:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.wyfelderfritig.ch

## Usgang - Kalender



### Classic meets Pop

**Zeit:** 20:00 - 21:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4  
**Kontakt:** Chor Wyfelde Otteberg, Vreni Tschann, Telefon: 071 622 13 42, vrenitschann@hotmail.com, www.chor-wyfelde-otteberg.ch



### Ray Anderson Trio

**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Goldener Dachs, Schulstrasse 1  
**Kontakt:** 8570 Jazzclub, Telefon: 0716201008, info@8570jazzclub.ch, rayanderson.org

### 06. Juni 2026 | Samstag



### Tag der Thur

**Zeit:** 10:00 - 16:00  
**Ort:** Thurbad Weinfelden, Sangenstrasse  
**Kontakt:** Amt für Umwelt, Telefon: +41 58 345 51 51, umwelt.afu@tg.ch, thur.tg.ch



### Tag des freien Bades!

**Zeit:** 10:30 - 18:30  
**Ort:** Thurbad Weinfelden, Sangenstrasse  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Thurbad, Telefon: 071 622 48 58, thurbad@weinfelden.ch, www.weinfelden-erleben.ch

### 08. Juni 2026 | Montag



### Auf Frauenspuren

**Zeit:** 18:30  
**Ort:** Rathausplatz  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden-erleben.ch



### SCHNUPPERWOCHE Musik & Tanz

**Ort:** Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4  
**Kontakt:** Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalis.ch

### 10. Juni 2026 | Mittwoch



### Rechnungsgemeindeversammlung Kath. Kirchgemeinde

**Zeit:** 20:00  
**Ort:** Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13  
**Kontakt:** Kath. Kirche St. Johannes, Roger Häfner-Neubauer, Telefon: +41 71 626 83 90, r.haefner@katholischweinfelden.ch, weinfelden.kath-tg.ch

### 11. Juni 2026 | Donnerstag



### Wanderung zum Biberpfad, Pfy (SENIOR MACH MIT)

**Zeit:** 13:00  
**Ort:** Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse  
**Kontakt:** Esther Pauli, Telefon: 0795114724, estherpauli@gmx.ch, www.seniormachmit.ch

### 12. Juni 2026 | Freitag



### Sek Weinfelden in Concert

**Zeit:** 13:30 - 15:00  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6  
**Kontakt:** Samuel Curau, s.curau@sekweinfelden.ch, www.sekweinfelden.ch



### 2. Stadt-OL Weinfelden

**Zeit:** 17:00 - 19:00  
**Ort:** Thomas-Bornhauser-Sekundarschulzentrum, Alte Turnhalle, Thomas-Bornhauser-Strasse 18  
**Kontakt:** Team Öpfel-Trophy, Christian Marti, Telefon: 0791940666, chri.marti@bluewin.ch, www.oepfel-trophy.ch



### Sek Weinfelden in Concert

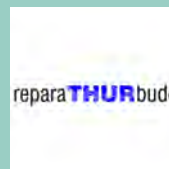
**Zeit:** 19:30 - 21:00  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6  
**Kontakt:** Samuel Curau, s.curau@sekweinfelden.ch, www.sekweinfelden.ch



### Bring- und Holtag

**Ort:** Werkhof Weinfelden, Weststrasse 6  
**Kontakt:** Gemeinnütziger Verein Weinfelden, Cornelia Brechbühl, c.brechbuehl@gemeinnuetzigerverein.ch

### 13. Juni 2026 | Samstag



### reparaTHURbude

**Zeit:** 09:00 - 12:00  
**Ort:** Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40  
**Kontakt:** Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch, www.repara-thur-bude.ch



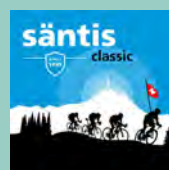
### 1. Weinlounge der Saison – Samstag, 13. Juni 2026

**Zeit:** 10:00 - 15:00  
**Ort:** Hagholzstrasse 7  
**Kontakt:** Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch



### Bring- und Holtag

**Ort:** Werkhof Weinfelden, Weststrasse 6  
**Kontakt:** Gemeinnütziger Verein Weinfelden, Cornelia Brechbühl, c.brechbuehl@gemeinnuetzigerverein.ch



### Volksradevent Säntis Classic

**Ort:** Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6  
**Kontakt:** Pro Cycling Event Team, Daniel Markwalder, Telefon: 0789224930, info@saentis-classic.ch, www.saentis-classic.ch

### 14. Juni 2026 | Sonntag



### Konzert Gospelchor

**Zeit:** 20:00 - 21:15  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4  
**Kontakt:** Kristofer Kiesel, evang-weinfelden.ch



### Volksradevent Säntis Classic

**Ort:** Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6  
**Kontakt:** Pro Cycling Event Team, Daniel Markwalder, Telefon: 0789224930, info@saentis-classic.ch, www.saentis-classic.ch



### Abstimmungssonntag Urnengang

**Zeit:** 10:00 - 11:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden

# Kultur für Weinfelden

Mai und Juni 2026



## Samstag 30. Mai 20:15 Uhr - SOFIA support of female improvising artists

Das Projekt von Nicole Johaentgen bringt zehn Musikerinnen aus Europa zusammen und zu uns auf die Bühne.



## Sonntag 31. Mai 11 Uhr - Matinée

Am Rand im Ried am Rand, die neue Ausstellung an der Einwand - eine Gespräch mit Elsbeth Harling, moderiert von Renate Flury.

## Freitag 5. Juni 20:15 Uhr - Jazzkonzert

Das Ray Anderson Trio serviert Jazz für Feinschmecker. Komponiert mit Zutaten aus der weiten Welt, zaubert er ausgefeilte, melodische Menüs.



## Mittwoch 17. Juni 20:15 Uhr Renato Kaiser - «Münz» - Try Out

Renato Kaiser nimmt Geld, Steuern und soziale Ungleichheit satirisch auseinander – klug, bissig und urkomisch.

## Donnerstag 18. Juni 20:15 Uhr Helenka - «Kei Kunst» - Try Out

Mit ihrem Programm «Kei Kunst» will die Sängerin und Komödiantin Helenka, endlich, eine renommierte Künstlerin werden.

## Freitag 19. Juni 20:15 Uhr Katharina Ludwig - NUMBER 52 - Try Out

Humorvolles Tanzsolo über Tanzbranche, Warten und Selbststreuung einer Tänzerin. Inspiriert von Stand-Up-Comedy.....

## Samstag 20. Juni 20:15 Valerio Moser - «Mannomann» - Try Out

Poetry-Slam über Männlichkeit, Rollenbilder und absurde Alltagsbeobachtungen.



## Sonntag 28. Juni 18 Uhr - Wie im Film «camerata aperta» mit Fabian Ziegler

Ein Konzertabend, der die kraftvolle und emotionale Kombination von Streichinstrumenten, Harfen und Schlagwerk zeigt.



**12. & 13. Juni**  
**Pop-Up-Pizza-Party**  
**Borbon Breeze Brigade**



**Openair - Konzert**  
**Valentino Vivace**  
13. Juni 19 Uhr

Am 12. Juni ab 21 Uhr - Italo Disco mit «Der Laser Weib»

# Der letzte Vorhang der Saison ist gefallen

Mit der Aufführung von «Spatz & Engel» vom 11. Mai ging die Saison 25/26 von Theater Konzerte Weinfelden zu Ende. Günther Engeler ist zufrieden mit dem Verlauf seines ersten Präsidentschaftsjahrs.

von Monika Wick

Das Publikum ist begeistert, es klatscht unaufhörlich, jubelt den Protagonistinnen und Protagonisten des Stücks «Spatz & Engel» zu. Diese haben im Thurgauerhof gerade die Geschichte von Edith Piaf, dem «Spatz von Paris», und dem «Blauen Engel» Marlene Dietrich erzählt. Die beiden Frauen waren die bekanntesten Chansonsängerinnen ihrer Zeit und freundschaftlich miteinander verbunden.

## Zufriedener Vorstand

Mit dem Stück «Spatz & Engel» findet die Saison 25/26 von Theater Konzerte Weinfelden, in der es insgesamt acht Aufführungen gab, ein



Das Ensemble von «Spatz & Engel» nimmt den Abschlussapplaus entgegen.

fulminantes Ende. «Die Saison lief sehr durchmischt. Einige Veranstaltungen wurden hervorragend besucht, andere zählten weniger Besucherinnen und Besucher. Woran das liegt, können wir aber nicht sagen», erklärt Günther Engeler, Präsident von Theater Konzerte Weinfelden. Grundsätzlich spiele das aber auch keine übergeordnete Rol-

le: «Uns ist es ein grosses Anliegen, künstlerisch anspruchsvolle Theater und hervorragende Konzerte anzubieten – sind uns gleichzeitig aber auch bewusst, dass wir damit nicht das breite Publikum ansprechen.» Bei ihm persönlich hätten das Konzert von Pippo Pollina und das Theater «Die Physiker» am meisten Eindruck hinterlassen.

Eine finanzielle Bilanz hat Theater Konzerte Weinfelden noch nicht gezogen. «Ich gehe davon aus, dass es wie schon die Jahre zuvor aussieht», sagt Kassierin Corinne Schifferle und fügt an: «Das ist auch unseren Gönnerinnen und Gönnern sowie Abonentinnen und Abonenten, die sich seit Jahren auf einem stabilen Niveau befinden, zu verdanken.»

## Neues Programm im September

Bereits arbeitet das Team von Theater Konzerte Weinfelden am Programm für die Saison 26/27. «Da noch nicht alle Verträge in trockenen Tüchern sind, kann ich noch nicht all zu viel verraten. Was ich sagen kann ist, dass es einige Leckerbissen geben wird», sagt Günther Engeler. Da der erste Programmpunkt früh stattfindet, wird das neue Programm noch vor den Sommerferien auf der Homepage aufgeschaltet.

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

## theaterhaus thurgau

Theaterwerkstatt Erwachsene  
Sieben Frauen und ein Kahn  
Fr 29. + Sa 30. Mai



Theaterwerkstatt U16  
Die Gangster-Omas  
Fr 5. + Sa 6. Juni



Musikschule Weinfelden  
Frau Hölle  
Fr 19. - So 21. Juni



Musikschule Weinfelden  
Jahresschlussvorstellung  
Begabtenförderung Tanz  
Sa 27. Juni

Steger&Götz  
Ein Casting  
Fr 28. August

## Theaterwerkstatt im Theaterhaus

Im Theaterhaus Thurgau finden regelmässig Theaterkurse und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Es werden Rollen erfunden, Szenen improvisiert und ganze Theaterstücke ersponnen.

Die Theaterwerkstätten für Jugendliche und für Erwachsene zeigen in den nächsten Wochen ihre im Kurs erarbeiteten Stücke:

Theaterwerkstatt Erwachsene  
Sieben Frauen und ein Kahn  
FR 29. + SA 30. Mai, 20.15 Uhr

Theaterwerkstatt U16  
Die Gangster-Omas  
FR 5. + SA 6. Juni, 19.15 Uhr

Theaterworkshop für Kinder von 9 – 14 Jahren in den Sommerferien  
Das 2-Tage-Theater startet am Morgen des ersten Tages mit einer Ideensammlung. Daraus erfinden die



Das Theaterhaus Thurgau bietet Theaterkurse für Gross und Klein an.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer Figuren und Szenen, die in einem Mini-Theater als Werkschau am Abend des zweiten Tages im Theaterhaus Thurgau präsentiert werden.

Daten: MO 6. + DI 7. Juli  
Kosten: 100 Franken  
(Kulturlegi: 50%)

[www.bilitz.ch/sommerferien26](http://www.bilitz.ch/sommerferien26)

Neue Kurse nach dem Sommer  
Die neuen Theaterkurse im Theaterhaus Thurgau beginnen im Herbst 2026.

[www.bilitz.ch/kurse](http://www.bilitz.ch/kurse)



## Neue Musik von «Phase Rot»

Die aus Bürglen stammende Mundartrock-Band «Phase Rot» meldet sich mit neuer Musik zurück: Am Freitag, 29. Mai, erscheint ihre neue Single «Punk».

Der energiegeladene Song thematisiert mit Augenzwinkern das Älterwerden und die Frage, wo der eigene rebellische Geist geblieben ist. Zwischen Alltag, Verpflichtungen und Sofa bleibt dabei vor allem eines: die Erinnerung daran, wie sich früher angefühlt hat – und die leise Hoffnung, dass der «innere Punk» vielleicht doch noch irgendwo steckt.

«Phase Rot» stehen seit bald 20 Jahren für ehrlichen, direkten Mundartrock aus der Ostschweiz. In ihren Songs verbinden sie persönliche Geschichten mit provokanten und selbstironischen Texten und bleiben dabei bewusst ihrem ehrlichen, handgemachten Musikstil treu. (red)

[www.phase-rot.ch](http://www.phase-rot.ch)

## Rocksteady Musik in Bürglen

Satte Riddims, souliger Gesang und ein glühender Tanzboden: Los Billtones aus Zürich belebt im Bildrauschen-Studio in Bürglen das goldene Zeitalter des jamaikanischen Rocksteady wieder.

Das am 13. Juni beim Verein Kulturrausch angesetzte Konzert der Basler Ska-Urgesteine Kalles Kaviar musste leider auf den 22. Januar 2027 verschoben werden. Das Booking-Team des Vereins Kulturrausch freut sich, mit der Zürcher Rocksteady-Band «Los Billtones» am Freitag, 12. Juni einen würdigen Ersatz auf der Bühne begrüssen zu dürfen. Die Band aus

Zürich scheint wie aus der Zeit gefallen, denn Los Billtones haben eine sehr genaue Vorstellung, wie sie klingen möchten: Wie die jamaikanischen Rocksteady-Formationen aus den 60er und 70er Jahren. Da bleibt kein Bein auf dem anderen.

Die Geschichten, die die Band in ihren Songs erzählt, sind persönlich und trotzdem zeitlos. Mit dreistimmigem Gesang singen Los Billtones über unerfüllte Liebe, Sehnsucht und Hoffnung. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr, Türöffnung und Bar ab 19.30 Uhr. (red)

Tickets: [www.kulturrausch.ch](http://www.kulturrausch.ch)



Die Zürcher Rocksteady-Band Billtones tritt im Bildrauschen-Studio Bürglen auf.

## Pop-up Kino in St. Pelagiberg

Am Samstag, 30. Mai laden «Filme für die Erde» und «WWF Schweiz» zusammen mit dem Kollektivhof Waldheim nach Hauptwil-Gottshaus zum Pop-up Kino ein.

Dabei geht es um das wichtige Thema «Regenerative Landwirtschaft». Nach einer spannenden Hofführung von Dani Knobel wird der Film «Six Inches of Soil» von Colin Ramsay gezeigt. Dieser erzählt die inspirierende Geschichte junger britischer Landwirtinnen und Landwirte, die sich gegen das industrielle Ernährungssystem stellen und mit regenerativer Landwirtschaft Böden, Gesundheit und lokale Gemeinschaften stärken.

Das Pop-Up Kino basiert auf Kollekte und ist offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung ist möglich bis Freitag, 29. Mai (12 Uhr), unter Tel. 071 221 72 30 oder E-Mail [regiobuero@wwfost.ch](mailto:regiobuero@wwfost.ch). (red)

[www.wwfost.ch/events](http://www.wwfost.ch/events)

### ONLINE-KANAL

#### Aktuelles Programm

Diese Woche  
Magazin – Beiträge aus  
Weinfelden

Mit Alexandra Beck

Ab Montag, 8. Juni  
WAZ-Talk: Baustellen in  
Weinfelden

Mit Mario Testa

Ab Montag, 15. Juni  
Talk: Privatschule Horizonte

Mit Stefanie Brotbeck

Ab Montag, 29. Juni  
Talk: «SunntigsGwand»

Mit Christoph Sirgel  
Hartmann

Jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr im TV auf

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

## Mit lesen Preise gewinnen

Auch in diesem Sommer lanciert die Regionalbibliothek Weinfelden den «Weinfelder Lesesommer». Wer zwischen dem 8. Juni und dem 15. August dreissig Mal eine Viertelstunde liest, kann tolle Preise gewinnen.

Schon bald stehen die Sommerferien vor der Türe. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet das fünf Wochen ohne Rechnen, Schreiben oder Lesen. Für diejenigen, die aber dennoch den Wunsch hegen, spannende Geschichten oder tolle Märchen zu lesen, führt die Regionalbibliothek Weinfelden zum dritten Mal den «Weinfelder Lesesommer» für Kinder und Jugendliche aus der Region durch.

Eine Teilnahme ist simpel. Einfach den Talon auf der nächsten Seite in dieser Zeitung ausschneiden und loslegen. Jeder Tag, zwischen dem 8. Juni und dem 15. August, an dem mindestens eine Viertelstunde gelesen wird, kann auf dem Talon ange-

kreuzt werden. Kinder die noch nicht lesen können, dürfen sich auch vorlesen lassen. Diejenigen, die 30 Kreuze auf ihrem Talon haben, können ihn in der Regionalbibliothek abgeben und erhalten dafür eine süsse Überraschung. Im Weiteren dürfen sie am 22. August am Schlussevent teilnehmen, wo es nochmals tolle Preise zu gewinnen gibt. (mwg)

[www.regiobiblo-weinfelden.ch](http://www.regiobiblo-weinfelden.ch)



## Gold- und Silberankauf

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

# GOLDORO

Dienstag, 02. Juni 2026  
10-14 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum  
Freiestr. 13  
8570 Weinfelden



Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 730.-

Wir kaufen Ihr  
GOLD – SILBER – PLATIN

Schmuck / Uhren / Goldmünzen  
alle Silbermünzen / Zahngold  
usw. die Sie nicht mehr tragen,  
aus Erbschaften stammt,  
defekt ist oder nur in der  
Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

## Emotionen mit Chor-Gesang

Am 4. und 5. Juni, jeweils um 20 Uhr, lädt der Chor Wyfelde Ottoberg unter dem Motto «Classic meets Pop» zu zwei Konzerten in die evangelische Kirche Weinfeld ein.

Das Konzert präsentiert eine sorgfältige Auswahl zeitloser Stücke. Darunter finden sich «Tränen lügen nicht», das die Gefühle des Vermisstens thematisiert, und «One Moment in Time», das dazu ermutigt, an sich selbst zu glauben. «Wir wollen mit dieser Aufführung nicht nur Musik, sondern auch Emotionen zum Leben erwecken. Die Lieder sollen eine Verbindung zu den Zuhörern herstellen und sie durch verschiedene Gefühlslagen führen», sagt Chorleiter Jakub Dzialak. Die Aufführungen finden am 4. und 5. Juni um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Weinfeld statt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. (red)

[www.chor-wyfelde-ottoberg.ch](http://www.chor-wyfelde-ottoberg.ch)



## Bodensee-Drama im grossen Zelt

Unter der Leitung von Daniel Lang stellt eine Truppe engagierter Künstlerinnen und Künstler vom 29. Mai bis zum 14. Juni eine Theaterproduktion in Mammern auf die Beine. «Das Vampirgerücht» verbindet Folklore mit Skandalen aus der Thurgauer Geschichte.

von Rayan Wicker

«Das Grosse Kino passiert bei uns», sagt Leiter und Drehbuchautor Daniel Lang. Er bezieht sich hierbei auf eine Tragödie die sich im 20. Jahrhundert im Spital Münsterlingen begab. An hunderten von Patienten wurden illegale Medikament-Tests begangen, welche teils verheerende Folgen hatten. «Als ich diese Geschichte mitbekam, begann eine regelrechte Faszination mit der Moral der Sache und auch mit dem Charakter des Hauptschuldigen Doktor Kuhn, der in meinem Stück Doktor K heisst», sagt Lang. Dem Autor war klar, dass Potenzial für ein Theaterstück in dieser Geschichte steckt. «Ich wollte diese Tragödie aufarbeiten und nicht nacherzählen, dies aber in einer überspitzten und theatraischen Weise. Da kamen mir Vampire in den Sinn, da sie sowieso sehr dramatische Wesen sind», sagt Lang.

### Denkanstösse für das Publikum

Lang will mit seinem Stück die ethischen Fragen über diese Experimente aufwerfen. Ist das Leid von Wenigen gerechtfertigt, wenn die Masse davon profitiert? Antwort auf diese Frage gibt das Stück nicht. «Es nimmt



Benjamin Fröhlich, Fabienne Louves, Marisa Jüni, Rolf Sommer und Chasper Mani.

nur lose Bezug auf die wahren Begebenheiten. Aber das Publikum soll zum Denken angeregt werden», sagt David Lang.

An seiner Seite stehen für die Produktion Dramaturg Livio Beyeler und Produktionsleiterin Christina Schäfer. Intensiv arbeiteten sie mit Bühnenbauer Nemeth Gabor an der Kulisse, um eine kreative und ästhetische Vision zum Leben zu erwecken. Massiv sind das gelb-rote Zirkuszelt und die darin verbauten Stahlgerüste, die während der Shows die Musiker, Schauspieler und Sets tragen werden. «Das Zelt war eine bewusste Entscheidung, um den Zu-

schauern ein 180-Grad-Bild zu zeigen», sagt Beyeler.

Mit einem Budget von fast einer halben Million Franken ist die Ambition und somit auch die Erwartung vor der Uraufführung am 29. Mai gross. Was sicher nicht enttäuschen wird, ist die Besetzung der Hauptcharaktere. Mit der Schweizer Sängerin und TV-Persönlichkeit Fabienne Louves ist ein bekanntes Gesicht zu sehen. An ihrer Seite auf der Bühne stehen Benjamin Fröhlich, Marisa Jüni, Rolf Sommer und Chasper-Curò Mani.

[www.buehne-mammern.ch](http://www.buehne-mammern.ch)

## WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfeld | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
[werner.lang@fensterlang.ch](mailto:werner.lang@fensterlang.ch) | [www.fensterlang.ch](http://www.fensterlang.ch)

## Eine saubere Sache

**Brühwiler**  
Sanitär | Heizung | Solar

Pestalozzistrasse 22 8570 Weinfeld  
Telefon 071 622 30 43  
[www.sanitär-heizung-solar.ch](http://www.sanitär-heizung-solar.ch)

# Willkommen im ausgezeichneten Naturgarten

**Der Naturgarten von Hans-Ueli Wellauer wurde von Pro Natura Thurgau mit drei Schmetterlingen ausgezeichnet. Das heisst, dass im Garten vorwiegend einheimische Pflanzen wachsen, die wiederum Lebensraum für einheimische Tierarten und Insekten bieten.**

von Monika Wick

Anita und Hans-Ueli Wellauer haben sich rund um ihr Heim an der Freiestrasse 27 in Weinfeldern durch das Anlegen eines Naturgartens ein Paradies geschaffen, an dem man sich kaum sattsehen kann. Dank der Wiese, den Hecken, der Wasserstelle, oder der Trockensteinmauer, fühlen sich auch einheimische Tier- und Vogelarten wohl in Wellauers Garten.

### Vom Thurgau in die Schweiz

Dass der Garten etwas besonders ist, zeigt sich auch an den drei Auszeichnungen, die am Zaun befestigt



Hans-Ueli Wellauer, Desiree Kressebuch und Markus Bürgisser.

sind. Darunter ist auch diejenige von Pro Natura Thurgau, die dem Naturgarten die Höchstzahl von drei Schmetterlingen verliehen hat. «In den vergangenen 22 Jahren hat Pro Natura Thurgau 250 Gärten zertifiziert. Im letzten Jahr wurde das Konzept unter dem Namen «Bonjour Nature» auf nationaler Ebene lanciert, was einem Quantensprung gleichkommt», erklärt Markus Bürgisser, Geschäftsleiter von Pro Natura Thurgau und Initiator des Zertifikats. Die Idee, Naturgärten zu bewerten und zertifizieren kam ihm, als jemand in seinem privaten Naturgarten einen alten Schrank entsorgte. «Hätte die Person vielleicht anders gehandelt, wenn sie durch eine Tafel darauf aufmerksam worden wäre, dass es sich hier um einen Naturgarten handelt?», ist eine Fra-

ge, die Markus Bürgisser umtrieb und ihn dazu bewog, das Konzept ins Leben zu rufen. Desiree Kressebuch, Mitarbeiterin Bonjour Natur, erklärt, dass Pro Natura kostenlose Beratungen für Gartenbesitzende anbietet, die mit dem Gedanken spielen, einen Naturgarten anzulegen. «Das Engagement zeichnen wir aus und organisieren offene Schmetterlingsgärten», sagt sie. «Fehler kann man beim Anlegen eines Naturgartens keine machen. Wichtig ist jedoch konsequent einheimische Pflanzen zu verwenden», erklärt Markus Bürgisser. Wenn zwei Drittel des Gartens so bepflanzt sind, besteht auch eine reelle Chance, ausgezeichnet zu werden.

ge, die Markus Bürgisser umtrieb und ihn dazu bewog, das Konzept ins Leben zu rufen. Desiree Kressebuch, Mitarbeiterin Bonjour Natur, erklärt, dass Pro Natura kostenlose Beratungen für Gartenbesitzende anbietet, die mit dem Gedanken spielen, einen Naturgarten anzulegen. «Das Engagement zeichnen wir aus und organisieren offene Schmetterlingsgärten», sagt sie. «Fehler kann man beim Anlegen eines Naturgartens keine machen. Wichtig ist jedoch konsequent einheimische Pflanzen zu verwenden», erklärt Markus Bürgisser. Wenn zwei Drittel des Gartens so bepflanzt sind, besteht auch eine reelle Chance, ausgezeichnet zu werden.

### Offener Schmetterlingsgarten

Am Samstag, 13. Juni von 9 bis 15 Uhr, laden Anita und Hans-Ueli Wellauer sowie Pro Natura Thurgau zum «Offenen Schmetterlingsgarten» an die Freiestrasse 27 in Weinfeldern ein.

## Weinfelder LESESOMMER 2026

08. Juni - 15. August

## SO BIST DU DABEI

Gehst du in den Kindergarten oder in die Schule und wohnst in der Region Weinfeldern? Dann nichts wie los. Lies zwischen dem 08. Juni und dem 15. August 2026 an 30 Tagen eine Viertelstunde. Wenn du noch nicht lesen kannst, darfst du dir vorlesen lassen. Jeden „gelesenen“ Tag kreuzt du unten ab. Hast du 30 Kreuze gemacht, gibst du den Lesepass in der Regionalbibliothek Weinfeldern ab - es wartet eine süsse Überraschung auf dich. Zudem darfst du am Schlussvent vom 22. August 2026 teilnehmen. Psst: es gibt tolle Preise zu gewinnen.

## LOS GEHTS!

Vorname/Nam e

Adresse

Klasse

Unterschrift Eltern

Jun i

08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

August

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15						

Juli

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

# Tennisclub Weinfelden feiert 100. Geburtstag

Seit 100 Jahren wird in Weinfelden Tennis gespielt. Dieses Jubiläum begeht der Tennisclub Weinfelden mit einem Festanlass im Thurgauer Dörfli in der Güttingersreuti.

von Monika Wick

«Den Freunden des Tennis-Spiels wird demnächst Gelegenheit geboten sein, auch in Weinfelden diesem edlen Sport huldigen zu können. Dieser Tage hat sich ein Tennisclub unter dem Vorsitz von Herrn Direktor Lehr gebildet, der von Otto Bornhauser zum «Hirschen» ein grösseres Grundstück am Giessen, direkt östlich der Brauerei erworben hat, auf dem ein Tennisplatz geschaffen wird», war am 8. Juli 1926 im Thurgauer Tagblatt zu lesen.

Für das 1653 Quadratmeter grosse Grundstück bezahlte der damals noch junge Verein 3306 Franken. Hinzu kamen 13'000 Franken für die Erstellung der beiden Plätze und 1000 Franken für den Bau des einfach gehaltenen Vereinsheims. Da der Bau der Anlage derart hohe Kosten verursachte, musste der jährliche Mitgliederbeitrag auf 40 Franken angesetzt werden, was der Hälfte eines durchschnittlichen monatlichen Handwerkerlohnes entsprach.

## Jubiläumsfest im Thurgauer Dörfli

Mittlerweile sind 100 Jahre vergangen und den Tennisclub Weinfelden gibt es immer noch. «Es ist sehr schön zu sehen, dass der Tennisclub seit so vielen Jahren existiert und in Weinfelden schon so lange Tennis gespielt wird», sagt Adrian Wirth, ehemaliger Präsident des Vereins und nun OK-Präsident des Festanlasses, zu dem der Tennisclub am Samstag, 27. Juni, ins Thurgauer Dörfli in der Güttingersreuti einlädt. «Nach dem Jubiläums-Essen, das angemeldeten Personen vorenthalten ist, wird das Lokal um 21 Uhr für alle geöffnet, die mit uns feiern möchten», erklärt der OK-Präsident. Neben dem Barbetrieb sorgt DJ Nepomukke alias David Wirth für den passenden Sound. Der Eintritt zum Sommerfest ist für die Besucherinnen und Besucher kostenlos.



Auch das stärkste Interclub-Frauenteam des Tennisclubs Weinfelden freut sich auf das Jubiläumsfest in der Güttingersreuti.

«Bis in die 60-er Jahre war der Tennis-Sport der finanziellen und gesellschaftlichen Elite vorbehalten. In den Club wurde man zudem nur aufgenommen, wenn man eine Empfehlung vorweisen konnte», erzählt Adrian Wirth. Heute sei Tennis

zum Volkssport geworden. Vor allem in Zeiten von Martina Hingis und Roger Federer erlebte Tennis einen regelrechten Aufschwung und wurde populärer. Dies kam auch dem Tennisclub Weinfelden zu gute und so verfügt er seit Jahren über

stabile Mitgliederzahlen. Rund 350 Personen frönen dem Sport und viele davon spielen Interclub Meisterschaften in zwölf verschiedenen Teams und Ligen. Zudem engagiert sich der Verein aktiv in Sachen Nachwuchsförderung. Adrian Wirth ist auch überzeugt, dass Tennis der ideale Sport für Personen älteren Semesters ist. «Besonders geeignet ist es für ballaffine Menschen, die einem anderen Sport nicht mehr nachgehen können oder wollen. Solange man gehen kann, kann man auch noch Tennis spielen», sagt er lachend. Auch die Geselligkeit nach dem Spiel – die beim TCW besonders gross geschrieben wird – belebt das Clubleben und wird gerade auch bei Meisterschaftsanlässen regelrecht zelebriert. Es haben schon einige grosse Feste auf der Aussenanlage stattgefunden.

## Seit 35 Jahren gleicher Preis

2008 wurde die neue Tennisanlage in der Güttingersreuti bezogen. Dank Allwetterplätzen kann nun praktisch das ganze Jahr über Tennis gespielt werden. «Für einen Jahresbeitrag von 330 Franken, der Preis hat sich seit 1991 nicht erhöht, kann man tagtäglich dieser tollen Sportart nachgehen, im Sommer bei schlechtem Wetter sogar in die Halle ausweichen», erklärt Adrian Wirth.

[www.tcweinfelden.ch](http://www.tcweinfelden.ch)



# Zu Gast auf einem «kleinen Grand-Hotel» der

**Auf Einladung des Weinfelder Unternehmens «Excellence Cruises» hat die Redaktion des Weinfelder Anzeigers zwei Tage auf dem Fluss-Schiff «Excellence Countess» verbracht und sich dabei im Rahmen des Gourmetfestivals kulinarisch verwöhnen lassen.**

von *Monika Wick (Text) und Mario Testa (Bilder)*

«Moni, gömer uf Chrüzfahrt?», höre ich eines morgens meinen Chef Mario Testa sagen. Was ich erst als Scherz abgetan habe, entpuppt sich lediglich einen Moment später beim Blick auf seinen Computer-Bildschirm als Tatsache. Eine Kreuzfahrt ist es zwar nicht, zu der uns das in Weinfeldern ansässige Flussfahrt-Unternehmen «Excellence Cruises» eingeladen hat, aber eine Flussfahrt von Basel nach Strassburg ist es dennoch. Als Zugabe sollen wir im Rahmen des Gourmetfestivals kulinarisch verwöhnt werden. Schnell sind wir uns einig, dass wir dieses Angebot annehmen möchten.

Schon wenige Wochen später besteigen wir in Wil den Reisedar. Der Chauffeur, der sich uns als Morti vorstellt, entpuppt sich als ein äusserst humorvoller Weggefährte. So wird die Fahrt nach Rütihof in der Nähe von Baden kurzweilig. Das Busterminal, in dem wir umsteigen müssen,

lässt uns staunen. Es erinnert aufgrund seiner Grösse und des Baustils an ein Flughafenterminal. Ein weiteres Mal staunen wir, als wir in Basel ankommen und einen ersten Blick auf die «Excellence Countess» werfen können, auf der wir über Nacht nach Strassburg gelangen werden. Das Flussschiff ist stolze 135 Meter lang und 11,45 Meter breit. Die zahlreichen Kabinen und Suiten bieten Platz für 178 Passagiere.

Um das Gepäck müssen sich die Ankommenden nicht kümmern, es wird vom Bordpersonal direkt in die Kabinen gebracht. Wir werden derweil in einem der beiden Restaurants mit Live-Musik, Drinks und feinen Häppchen Willkommen geheissen. Zudem werden uns feuchte, warme Tüchlein gereicht, mit denen wir uns den Alltagstrott abwaschen und uns auf den Kurzaufenthalt auf dem «kleinen Grand-Hotel auf dem Fluss» einlassen können.

## Stetig vorwärts und abwärts

Kaum hat die «Excellence Countess» den Basler Hafen verlassen, muss sie die erste von insgesamt acht Schleusen passieren, um bis Strassburg einen Höhenunterschied von 109 Metern zu überwinden. Dieses Schauspiel lassen sich viele Passagiere nicht entgehen. Mit ihren Handys halten sie fest, wie gleich zwei Schiffe von «Excellence

Cruises» durch das Ablassen von Wasser rund 15 Meter nach unten befördert werden.

Langsam wird es draussen dunkel und kühl und wir nehmen unsere Kabine in Beschlag. Sie bietet neben einem atemberaubenden Blick auf den Rhein und die vorbeiziehende Landschaft ein geräumiges Badezimmer, ein grosses Doppelbett sowie eine bequeme Sitzzecke. Auf dem Tisch steht als weiterer Willkommensgruss eine Flasche Sekt.

Eine Stimme aus dem Lautsprecher bittet darum, uns zum Nachtessen ins Restaurant zu begeben. Dank einer hilfreichen Informations-Broschüre wissen wir, das wir mit einem klassisch-legeren Stil passend gekleidet sind für den Gala-Abend. Dennoch nutzen viele die Gelegenheit, sich für das Diner festlich herauszuputzen. Das Klischee, dass Flussfahrten nur von älteren Personen gebucht werden, bewahrheitet sich hier nicht. Auch jüngere Semester begeistern sich für das «Excellence Gourmetfestival», an dem fast 40 Spitzenköchinnen und -köche den Kochlöffel schwingen. In unserem Fall sind es Vrony und Max Cotting-Julen vom Zermatter Restaurant «Chez Vrony», samt Küchenchef Oliver Waldisbühl, die von Publikum wie Rockstars begrüsst werden. Rainer Maria Salzgerber, der von der

«Glückspost» gerade zum beliebtesten Schweizer Moderator gekürt wurde, führt durch den Abend und fühlt dem leidenschaftlichen Wirtepaar auf den Zahn – und fördert auch privates ans Tageslicht. «Sowohl Vrony und Max als auch ich und meine Frau wurden neun Monate nach Ferien in Zermatt Eltern. Zermatt ist nicht nur kulinarisch ein fruchtbares Pflaster», erklärt er lachend.

## Alte Rezepte neu interpretiert

Was Zermatt kulinarisch zu bieten hat zeigen die sechs Gänge, die nun von versiertem und äusserst freundlichem Servicepersonal serviert werden. Neben «Alt's Gsottus Terrine» sind das die «Heida Weissweissuppe» oder die «Finder Cholera». «Für die Speisen haben wir die gleichen Zutaten verwendet wie vor 100 Jahren, als unser Restaurant eröffnet wurde», erklärt Vrony Cotting-Julen und fügt an: «Lediglich die Rezepte haben wir etwas aufgefrischt.» Zu den einzelnen Gängen wird der passende Wein serviert. «Ts Walliis gibts öi im Glas», erklärt Rainer Maria Salzgerber in ausgeprägtem Walliserdeutsch.

Unter den Gästen ist auch Stephan Frei, Geschäftsführer von «Excellence Cruises». «Die Erfolgsgeschichte des Gourmetfestivals hat vor 13 Jahren mit acht Köchen begonnen. Wir hätten nicht erahnen



Die Passage der ersten Schleuse wird mit Spannung erwartet.



Excellence-CEO Stephan Frei im Gespräch mit Rainer Maria Salzgerber.

# Weinfelder Reederei «Excellence Cruises»

können, dass es dieses Ausmass annimmt», erklärt er und fügt an: «Wir lieben es, die hohe Kunst des Kochens und der Gastfreundschaft zu verbinden und zu zelebrieren.»

Je länger der Abend dauert, umso familiärer und gelöster wird die Stimmung an Bord der «Excellence Countess». Das geht soweit, dass alle gemeinsam «Volare» anstimmen oder Vrony Cotting-Julen mit Maria, Tochter der Skirennfahrerlegende Pirmin Zurbriggen, jodelt. «Wir haben es wahnsinnig genossen, es war ein sehr schöner Abend», fasst Stephan Frei erfreut zusammen.

## Viel Arbeit abseits des Rampenlichts

In der Zeit, in der die Passagiere das Nachessen eingenommen haben, waren im Hintergrund fleissige Hände am Werk. Sie haben in den Kabinen die Vorhänge zugezogen und die Betten aufgeschlagen, sodass man sich nur noch zur Ruhe betten kann. An Schlaf ist aber noch nicht zu denken. Hin und wieder sind auf dem Flur die Stimmen und Geräusche derjenigen zu hören, die sich nach dem feudalen Mahl in der bordeigenen Bar noch einen Absacker gegönnt haben.

Für diejenigen, die am Morgen schon wieder Appetit verspüren, hat die Küchencrew quasi über Nacht ein riesiges Frühstücksbuffet

hergerichtet. Auch hier können die Gäste aus den Vollen schöpfen und Köstlichkeiten ordern wie Rindstatar, Lachs-Toast oder Blaubeer-Pancakes. Leider ist schon die Zeit gekommen, die «Excellence Countess» wieder zu verlassen. Auf uns wartet bereits ein Reiscar, der uns von der Schiffsanlegestelle ins Zentrum von Strassburg bringt.

«Excellence» organisiert Guides und so nehmen wir gerne an einer kostenlosen Stadtführung teil, auf der wir von der lebhaften Geschichte der Stadt im Herzen des Elsass erfahren. Für herzhaftes Lachen sorgt der Bauchmesser, oder wie der Guide sagt: «Büüchmesser». Die unscheinbare Steinsäule an der Hausecke gegenüber dem Hauptportal des Münsters ist Strassburgern seit jeher ein Mittel, um die Leibesfülle zu messen. Nach der Teilnahme am Gourmetfestival dürfte es wohl dem oder der einen vorübergehend nicht möglich gewesen sein, durch den Spalt von lediglich 35 Zentimetern zu schlüpfen. Am frühen Nachmittag werden wir wieder vom Reiscar abgeholt und sicher zum Ausgangspunkt der Reise chauffiert.

Das Gourmetfestival würde ich jederzeit wieder besuchen. Es vereint eine attraktive Flussfahrt mit hervorragender Küche in einer äusserst gastfreundlichen Atmosphäre.



Sympatische Gastgeberin: Vrony Cotting-Julen.



Nach dem Essen wird das Tanzbein geschwungen und gefeiert.



Der Service der Speisen läuft wie am Schnürchen.

DAS EXCELLENCE GOURMETFESTIVAL

'26

## STARCHEFS AN BORD

AMADOR · NIEDER · GERMANN · FERNANDEZ · HEILEMANN · STOLTE · STEFFEN · KHEZZAR · ROOCK · ZANETTI · CADONAU · NEUBAUER · CASANOVA ...

2-tägige Fine-Dining-Trips auf den Excellence-Luxuslinern ab CHF 375

▶ [excellence.ch/gourmetfestival](https://excellence.ch/gourmetfestival)

**Kino Weinfelden**

# VORPREMIERE & LADIES NIGHT: «LOL 2.0»

Am Dienstag, 16. Juni, lädt das Kino Weinfelden zur Vorpremiere und zur Ladies Night des Films «LOL 2.0» ein.

Mit 55 Jahren genießt Anne (Sophie Marceau) endlich ihre Freiheit, nachdem ihre Kinder ausgezogen sind. Doch alles ändert sich, als ihre Tochter Louise wieder bei ihr einzieht. Zudem verkündet ihr Sohn Théo, dass sie Grossmutter wird. Anne versteht, dass das Leben nie ganz nach Plan verläuft und dass man in jedem Alter immer weiter lernt, erwachsen zu werden.



Sorry Männer, dieser Abend gehört allein den Frauen!

Willkommen zur Ladies-Night! Vor dem Film «LOL 2.0» (ab 18.30 Uhr) laden wir euch zum Apéro ein. Ihr habt eine Stunde Zeit euch mit euren Freundinnen zu unterhalten. Währenddessen servieren wir euch einen zum Film passenden Apéro und leckere Drinks. Um 19.30 Uhr begrüßen wir euch im Kinosaal mit einem speziellen Vorprogramm. In der Filmpause gibt es dann noch ein kleines Dessert.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

**Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek**

# Lisa Ridzén: «Wenn die Kraniche nach Süden ziehen»

Lisa Ridzéns Roman «Wenn die Kraniche in den Süden ziehen» ist eine eindringliche und zutiefst bewegende Geschichte. Im Mittelpunkt steht der 89-jährige Bo, der allein mit seinem Hund Sixten in einem kleinen Dorf

im Norden Schwedens lebt. Seine Frau ist aufgrund ihrer Demenz bereits im Pflegeheim. Bos Alltag ist still geworden. Unterbrochen wird er lediglich durch die täglichen Besuche des Pflegedienstes, gelegentliche Telefonate mit

Dämmer Schlaf fällt, drängen sich Erinnerungen auf – auch schmerzhaft. Sein eigenes Verhältnis zu seinem Vater war von Gewalt geprägt, und diese Vergangenheit verfolgt ihn. Die drohende Trennung von Sixten wird zum Auslöser

eines inneren Aufruhrs. Sie zwingt Bo dazu, sich seiner Angst, seiner Schuld, aber auch seinem Wunsch nach Versöhnung zu stellen. Eine besondere Stärke des Romans sind die kurzen Notizen des Pflegepersonals, die Bos Zustand festhalten und sich an den Sohn oder die nächste Pflegeperson richten. Diese scheinbar



die seltenen Besuche seines Sohnes Hans. Das Verhältnis zwischen Vater und Sohn ist angespannt. Früher hatte die Mutter stets vermittelt, nun stehen sich zwei Menschen gegenüber, die einander lieben, aber nicht mehr zueinander finden. Bo möchte erklären, möchte sagen, wie stolz er auf Hans ist, wie sehr er ihn liebt – doch die Worte fehlen. Gleichzeitig werden die täglichen Spaziergänge mit Sixten zunehmend beschwerlich und auch gefährlich. Die Angst vor einem Sturz wächst. Für Sohn Hans ist klar: Der Hund muss weg. Doch für Bo ist Sixten weit mehr als ein Haustier. Er ist Gesellschaft, Trost, Wärme und Sicherheit in unzähligen einsamen Stunden. Während Bo tagsüber immer wieder in einen

beiläufigen Einträge verleihen der Geschichte eine grosse Authentizität und machen das Buch formal wie inhaltlich einzigartig. «Wenn die Kraniche nach Süden ziehen» ist ein sehr emotionales, lebensbejahendes Buch, das zentrale Themen unserer Zeit berührt: Einsamkeit, Alter, Versöhnung, Tod und die Frage nach Selbstbestimmung. Beim Lesen fühlt man sich Bo tief verbunden; es ist kaum möglich, von dieser Geschichte unberührt zu bleiben. Lisa Ridzén gelingt eine schöne und feinfühlig Beschreibung von Menschen, Leben und Beziehungen. Das Buch ist traurig und ergreifend, zugleich warmherzig und tröstlich. Eine Geschichte, die nicht nur das Herz berührt, sondern auch zum Nachdenken darüber anregt, was es bedeutet, wirklich zu leben und zu lieben.

Das Buch ist in der englischen Originalversion sowie in deutscher Übersetzung erhältlich.

Ein Tipp von: **Helena Feusi, Bibliothekarin**



## Unsere Kinotipps



**PREMIERE**  
I SWEAR  
VERFLUCHT NORMAL  
04. JUNI 2026



**VORPREMIERE**  
DISCLOSURE DAY  
DER TAG DER WAHRHEIT  
10. JUNI 2026



**LADIES NIGHT & APÉRO**  
LOL 2.0  
16. JUNI 2026

### Kino Charts Thurgau

- Der Teufel trägt Prada 2
- Michael
- Der Super Mario Galaxy Film
- Glennkill: Ein Schafskrimi
- Lustiges Pettersson und Findus
- Mitmachkino 2
- In The Grey
- Nürnberg
- Plitsch Platsch forever!
- Meine Freundin Conni

### Bald im Kino

- 28.05. Solo Mio
- 02.06. Das Flüstern der Wälder
- 03.06. Masters of the Universe
- 04.06. I swear
- Scary Movie 6
- 09.06. Solo Mio - Strick-Kino
- 10.06. Disclosure Day
- 18.06. LOL 2.0
- Backrooms
- 25.06. Supergirl

## Sichtungen von invasiven Hornissen melden

**Die Asiatische Hornisse breitet sich in der Schweiz aus. Die invasive Art gefährdet einheimische Insekten und kann in Nestnähe für Menschen problematisch werden. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, Sichtungen rasch zu melden und Nester niemals selbst zu entfernen.**

Die Asiatische Hornisse breitet sich seit mehreren Jahren stark in der Schweiz aus, lässt «Bienen Schweiz», der Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz, verlauten. Besonders betroffen ist inzwischen das Mittelland. Die invasive Art setzt die heimische Insektenwelt zusätzlich unter Druck: Wildbienen, Wespen und Honigbienen gehören zu ihrer bevorzugten Beute.

### Nester oft im Siedlungsraum

Gerade im Frühling entstehen sogenannte Primärnester häufig in unmittelbarer Nähe von Menschen – beispielsweise in Hecken, unter Da-



**Sind gut zu unterscheiden: Links die Asiatische, rechts die Europäische Hornisse.**

chvorsprüngen, in Nistkästen oder sogar auf Spielplätzen. Werden diese Nester versehentlich gestört, verteidigen die Hornissen sie aggressiv. Die Asiatische Hornisse ist an ihrem überwiegend schwarzen Körper sowie an den auffällig gelben Beinenden erkennbar. Einzelne Tiere sind grundsätzlich nicht gefährlich. In der Nähe eines Nestes sollte jedoch unbedingt ein Sicherheitsabstand von mindestens fünf Metern eingehalten werden.

### Sichtungen sofort melden

Wer eine Asiatische Hornisse oder ein mögliches Nest entdeckt, sollte dies über die offizielle Plattform melden. Meldungen mit Foto oder Video helfen spezialisierten Hornissen-Scouts dabei, Nester frühzeitig aufzuspüren und fachgerecht zu entfernen. Nester dürfen keinesfalls selbst entfernt werden. Die Koordination erfolgt durch den Kanton und speziell ausgebildete Fachpersonen. (red)

[www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

## Wörtli-Chessäl

### Nazi-Occultists fuck off!

Wer mich kennt – oder den letzten Teil meiner Kolumne gelesen hat – weiss, dass ich gelegentlich Nostalgie spüre. Nostalgie, die in einer Faszination für keltische Stämme und alte europäische Mythen gründet. Und je mehr, dass ich über diese Dinge lerne, desto mehr muss ich feststellen, dass viele rechtsradikale Gruppen dieses Thema ebenfalls spannend finden. Leute, mit denen ich überhaupt gar nichts zu tun haben will. Dass die Nazis absurde Theorien und Ideologien über ihre vermeidliche arische Rasse propagierten, war mir bereits klar aber, dass das SS-Oberhaupt Heinrich Himmler ein absoluter, fast schon wahnhafter Esoteriker war, ist mir relativ neu. Er war Mitbegründer der sogenannten «Forschungsgemeinschaft Deutsches Ahnenerbe», deren Aufgabe es war durch Expeditionen und Einbezug von Geschichte, Anthropologie und Archäologie Nachweise für ihre Rassen-theorie zu erbringen und damit den Holocaust zu legitimieren. Alle Fakten, Daten und Hinweise, die die Nazis fanden, versuchten sie für ihren Vorteil zu nutzen, wobei auch pseudowissenschaftliche Praktiken gut genug waren. So setzten sie beispielsweise auf einen Schamanen, der angeblich mit ihren arischen Ahnen über die Geisterwelt Kontakt aufnehmen konnte. Die Hexenprozesse legte Himmler als gezielte Verfolgung der weisen, übermächtigen Arier aus. Dass er in einem historischen Dokument eine zum Tode verurteilte Hexe mit dem Nachnamen Himmler fand, sah er natürlich als Bestätigung, dass er arischen Blutes sein musste. Blut, dass um jeden Preis erhalten werden musste. Himmler propagierte seinen Männern, dass sie sich mit möglichst vielen Frauen fortpflanzen sollten. Die zwei Kinder, die aus seiner Affäre mit seiner Sekretärin entstanden sind, mussten aber mehr oder weniger abgeschottet aufwachsen. Die Nazis sehnten sich eine Zeit zurück, in denen jeder Respekt vor der Macht der Arier hatte. Doch so eine Zeit hat es nie gegeben. Weil es keine Rassen gibt. Und keine besseren oder schlechteren Menschen. Und weil alle ihre Geschichten nichts weiter sind als dumme, menschenverachtende Propaganda.

Täxthäx

## Kultur rausch

Freitag, 12. Juni

### Los Billtones

Rocksteady, Reggae



29.5. offene Bar im Kulturrausch  
Fr Bar, Flammkuchen & Musik

26.6. offene Bar im Kulturrausch  
Fr Bar, Flammkuchen & Musik



Verein Kulturrausch

Industriestrasse 6a | Bürglen TG  
Events&Tickets: [kulturrausch.ch](http://kulturrausch.ch)

## Vollmondbar mit Schülerbands

**Am Freitag, 29. Mai ab 19 Uhr, findet auf dem Weinfelder Marktplatz die zweite Vollmondbar statt. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen Schülerbands.**

Die Vollmondbar lädt am Freitag, 29. Mai ab 19 Uhr, erneut zu einem stimmungsvollen Abend unter freiem Himmel ein. In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Marktplatz ein vielfältiges Angebot mit Grill- und Barbetrieb – ideal, um den Frühling gemeinsam zu genießen. Für die musikalische Umrahmung sorgen dieses Mal die Schülerbands der drei Sekundarstufen

aus Weinfelden. Rund 25 Schülerinnen und Schüler stehen auf der Bühne und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Pop- und Rockmusik. Mit dabei sind die Bands «8 on top», «TBSounds» und die «ROZ-Band», die mit viel Engagement und spürbarer Freude am Musizieren für beste Unterhaltung sorgen. Die Vollmondbar bietet damit nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch eine Plattform für den musikalischen Nachwuchs aus der Region. Ein Besuch lohnt sich für alle, die einen geselligen Abend mit Live-Musik in besonderer Atmosphäre verbringen möchten. (red)

[www.mondbar.ch](http://www.mondbar.ch)



**Gut besucht – die erste Vollmondbar dieses Jahres auf dem Marktplatz.**

# Aus dem Kita-Garten in die Küche – mit Rita Höpli

Die Kita Wyfelde setzt bei der Verpflegung ihrer Schützlinge auf regionale und saisonale Küche. Auch aus dem eigenen Garten kommt vieles auf den Teller der Kinder.

Bunt, fein duftend und voller Leben. So zeigt sich der Garten der Kita Wyfelde im Mai. Für die Kinder ist der Garten derzeit ein Ort voller Staunen, Beobachten und Erleben. Ganz nebenbei entstehen dabei immer wieder kleine Blumensträusschen. Auch die Kräuter begeistern: Sie duften intensiv, fühlen sich unterschiedlich an und wecken die Neugier, sie mit allen Sinnen zu entdecken. Besonders stolz sind die Kinder auf die ersten Salate, die bereits geerntet wurden. Stolz bringen sie ihre Ernte in die Küche zu Rita



Die Kinder der Kita Wyfelde lieben es, bei der Gartenarbeit zu helfen.

und Mara. So erleben die Kinder ganz unmittelbar, wie aus dem, was sie selbst gesät, gepflegt und geerntet haben, etwas Feines zum Essen entsteht. Auch der Spinat gedeiht prächtig und die Vorfreude ist gross,

denn daraus wird Rita schon bald wieder ihre beliebte Spinatlasagne zubereiten. Nach den Eisheiligen begann im Garten spürbar ein neuer Abschnitt. Die Tomatenpflanzen sind inzwischen rund zwanzig Zen-

timeter hoch und durften auf den Balkon umziehen. Jeden Morgen wird gegossen, beobachtet und gespannt verfolgt, wie die Pflanzen weiterwachsen.

## Unvergessliche Momente

Eine besondere Rolle spielen im Moment Dill und Fenchel: Sie dienen als Futterpflanzen für die Rübli- raupen. Diese ziehen vorübergehend ins Terrarium, damit die Kinder besser sehen, wie sie wachsen, sich verpuppen und zu schönen Schmetterlingen werden. Wenn die Schmetterlinge bereit sind, lassen wir sie gemeinsam frei. Solche Augenblicke machen unseren Kita-Alltag besonders wertvoll und unvergesslich.

[www.kitawyfelde.ch](http://www.kitawyfelde.ch)



## Zutaten

- 2 Rollen Pastateig gekühlt
- 1 Zwiebel, 2-3 Knoblauchzehen
- 1 EL Bratbutter
- 300 g Hackspinat TK aufgetaut
- 400 g Quark oder Ricotta
- 2 Eier
- 80 g Sbrinz frisch gerieben
- 1 TL Salz
- Muskat, Pfeffer, Kräutersalz
- 1 EL Quark
- 3 EL Rahm
- 60 g geriebener Sbrinz
- 3 EL Mandelstifte od. Pinienkerne

## Zubereitung

1. Eine rechteckige Form einfetten.
2. Zwiebel fein hacken, Knoblauch pressen, alles in der Bratbutter andämpfen.

## Quark-Spinat-Lasagne



3. Spinat in eine grosse Schüssel geben, Zwiebel-Masse beigegeben.
4. 1 EL Quark oder Ricotta in ein separates Gefäss geben, den Rest mit den Eiern, dem geriebenen Käse und dem Salz mit dem Spinat verrühren.

5. Mit Muskat, Pfeffer und Kräutersalz kräftig abschmecken. Ofen einschalten.

6. Spinat-Masse und Pastateig (jeweils  $\frac{1}{4}$ ) abwechselungsweise in die Form schichten. Am Schluss den beiseite gestellten Quark oder Ricotta mit dem Rahm verrühren, etwas würzen, auf der obersten Pastaschicht verteilen und mit dem geriebenen Käse bestreuen.

7. Die Mandelstifte oder Pinienkerne darüber geben.

8. Im vorgeheizten Ofen bei 180°C circa 25 Minuten backen.

**Tip:** Dazu gekochte Rübli und/oder einen reichhaltigen, gemischten Salat servieren.

von Rita Höpli

## family sunday

Sonntag, 7. Juni, 10 bis 13 Uhr, Waldschulzimmer Weinfelden «Arche Noah» – diese biblische Erzählung steht im Mittelpunkt dieses Familienanlasses. Wir erfahren, wie Noah mit seiner Familie die grosse Flut überlebt. Alle können danach auf dem Grill selbst mitgebrachtes Essen zubereiten. Für Getränke ist gesorgt. Bitte bringt euer eigenes Geschirr mit. Wir sind dankbar, wenn viele etwas zum Buffet beitragen, so dass Salat, Dessert, Brot oder Chips geteilt werden können.



## Kirche St. Johannes

Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche

SA 30. Mai	17.15 ökum. Fiire mit de Chliine	evang. Kirche
	17.30 Ehejubilarenfest – Gottesdienst	Kirche
SO 31. Mai	10:00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	Kirche
DI 02. Juni	19:30 ökum.-theologischer Lesekreis	Pfarrzentrum
FR 05. Juni	08:30 Herz-Jesu-Freitag: Eucharistiefeier	Kirche
DI 09. Juni	12:00 Offener Mittagstisch	Pfarrzentrum
MI 10. Juni	20:00 Rechnungsgemeindeversammlung	Pfarrzentrum
SA 13. Juni	18.30 Musikalische Vesper	Kirche
DO 18. Juni	Fraugemeinschaft – Ausflug nach Wangen im Allgäu	
SO 21. Juni	10:00 Patrozinium mit Weihbischof und Kirchenchor	Kirche
	19:00 ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
SA 27. Juni	16:45 Gottesdienst mit Aufnahme der neuen MINIs	Kirche
DI 30. Juni	19:30 Tüüfgang & Wiütsicht	evang. Kirchgemeindehaus

## Fronleichnamfest des Pastoralraumes Thurgau Mitte

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Kirche St. Johannes in Weinfelden Es ist eine erfreuliche Tradition, dass die Angehörigen der drei katholischen Pfarreien von Berg, Sulgen und Weinfelden jedes Jahr das Fronleichnamfest gemeinsam feiern. In diesem Jahr versammeln wir uns in der Kirche St. Johannes in Weinfelden zum Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst bieten wir auf dem Platz vor der Kirche einen Apéro an.

# Konfirmation 2026 – Gute Dinge brauchen Zeit

**Am 10. Mai feierte die Kirchgemeinde Weinfelden einen besonderen Festtag: 21 junge Menschen erhielten in der reich geschmückten und voll besetzten Kirche den Segen der Konfirmation.**

Die 21 Konfirmanden gestalteten gemeinsam mit dem Konfteam, Sozialdiakonin Hanna Röthlisberger und Pfarrer Beat Müller, einen frohen und lebendigen Gottesdienst zum Thema «good things take time – Gute Dinge brauchen Zeit». Kirchenmusiker Kristofer Kiesel musizierte sich gemeinsam mit den Musizierenden aus der Konfgruppe in die Herzen der Gäste. Der anschließende Apéro rundete bei tollem Festwetter die berührende Feier wunderbar ab. Wir wünschen den frisch Konfirmierten von Herzen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.



Die 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden feierten unter dem Motto «good things take time – Gute Dinge brauchen Zeit».

## Abschiedsgottesdienst Esther Baumgartner

**Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr**

Wir laden herzlich ein, Pfarrerin Esther Baumgartner aus ihrem Dienst zu verabschieden, Danke zu sagen und ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen zu wünschen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet mit dem Kirchenchor, Christoph Luchsinger (Trompete) und Andi Battaglia (Gesang). Anschliessend gibt es für alle einen Apéro riche im Kirchgemeindehaus.

## Seniorenachmittag

**Mittwoch, 25. Juni, 14.00 Uhr  
evang. Kirchgemeindehaus**

«Markus und die Bücher». Ist das nicht ein ungewöhnlicher Titel für diesen Seniorennachmittag?



Ja, vielleicht schon. Aber in diesem Titel stecken vielversprechende und vielleicht auch überraschende Geschichten, die Sie zum Schmunzeln oder auch zum Nachdenken bringen. Musikalisch gestaltet wird der Nachmittag von Simea Bolzli (Harfe). Herzlich willkommen!

## Unsere aktive Kirche



EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE  
WEINFELDEN

### CEVI JUBILÄUM REISE DURCH DIE ZEIT

<b>PROGRAMM</b>	<b>KIRCHENGARTEN &amp; KIRCHE</b>	<b>MIR FREUED ÜS.</b>
<b>SAMSTAG, 20. JUNI</b> 11:00 START MIT FOTOSHOW 12:30 ZMITTAG* 14:00 CEVI-PROGRAMM* 18:00 ZNACHT 19:00 ABENDPROGRAMM 21:00 LAGERFEUER-WORSHIP *NUR FÜR CEVI-KINDER & EHEMALIGE (CEVEX)	<b>SONNTAG, 21. JUNI</b> 10:00 CEVI-GOTTESDIENST 11:00 GROSSER MARKT • ESSEN • ATTRAKTIONEN • SPIELEN • VORFÜHRUNGEN • VIELES MEHR 15:45 GEMEINSAMER SCHLUSS	KONTAKTE & INFOS AUF UNSERER WEBSITE: 

## Marktplatz-Allianz-Gottesdienst

**Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr**

Als Allianz feiern wir mit der Viva Kirche, dem B!G (Begegnung im Giessenpark) und der Evangelisch methodistischen Kirche den Gottesdienst auf dem Marktplatz. Dieses Jahr zum Thema «Freiheit» (Predigt zu Galater 5, Esther Baumgartner). Für Kinder wird eine Kinderhütte und ein Kinderprogramm bis zur 6. Klasse angeboten. Der Kirchenbus fährt direkt zum Marktplatz. Bei Regen findet der Gottesdienst im B!G an der Thomas-Bornhauser-Strasse 20 statt. Bitte informieren Sie sich bei einer Unsicherheit auf der Website oder rufen Sie an. Wir entscheiden am Freitagmorgen. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen und wir haben Zeit für Begegnungen. Herzlich willkommen!



### Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

SA 30. Mai	17.15	Fiire mit den Chliine	evang. Kirche
MO 01. Juni	20.00	Kirchgemeinerversammlung	Kirchgemeindehaus
DI 02. Juni	19.30	Ökum.-theol. Lesekreis	kath. Pfarreizentrum
MI 03. Juni	09.30	Häslitreff	Kirchgemeindehaus
	16.30	Impuls Lounge	Haus zum Kreuz
SO 07. Juni	19.00	Connect up-Gottesdienst	Kirche
SO 14. Juni	20.00	Konzert Gospelchor	Kirche
DI 16. Juni	11.30	Senioren-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
DI 23. Juni	14.00	Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus
DO 25. Juni	18.30	Summerfest Jugendarbeit	Thomas-Bornhauser-Schulhaus
FR 26. Juni	17.15	Konzert – Eine neue Orgel für Uganda	Kirche
SA 27. Juni	19.00	Snack'n'chat	Bi Zauggs dehei

**Aus der Stadt Weinfelden**

Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten April

## Geburten

### Auswärts Geborene

02.04. Frauenfeld: Rim Hajle, Tochter des Dawit Hajle, eritreischer Staatsangehöriger, und der Haben Kesete Woldeyohannes, eritreische Staatsangehörige

07.04. Winterthur: Enea Costi, Tochter des Fabio Alessio Costi, von Zürich, und der Natalie Costi, von Nesslau-Krummenau SG

08.04. Frauenfeld: Samuel Ernst, Sohn des Salomon Ernst, von Schöftland AG, und der Linda Ernst, von Steffisburg

12.04. Münsterlingen: Deniz Bingöl, Tochter des Gökdeniz Bingöl, deutscher Staatsangehöriger, und der Sude Bingöl, von Weinfelden

13.04. Münsterlingen: Elio Strässle, Sohn des Daniel Marcel Strässle, von Kirchberg SG, und der Fabia Schulthess, von Walisellen ZH

15.04. Münsterlingen: Vincent Aaron Breunig, Sohn des Michael Breunig, deutscher Staatsangehöriger, und der Anna Breunig, von Kirchberg SG

15.04. Münsterlingen: Juna Grüninger, Tochter des Michael Grüninger, von Berneck SG, und der Cornelia Grüninger, von Eschbach SG

15.04. Frauenfeld: Juna Hasani, Tochter des Driton Hasani, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Mirlinda Hasani, von Weinfelden

21.04. Frauenfeld: Jan Bachmann, Sohn des Ralf Bachmann, von Thundorf und Stettfurt, und der Martina Bachmann, von Frutigen BE

24.04. Frauenfeld: Luana Ballabani, Tochter des Jeton Ballabani, von Weinfelden, und der Gabriella Ballabani, von Wängi

27.04. Frauenfeld: von Mary Lilly Siebenthal, Tochter des Marvin von Siebenthal, von Saanen BE, und der Stefanie Künzli, von Nesslau SG

28.04. Frauenfeld: Enzo Nicola Lombardo, Sohn des Ernesto Lombardo, von Affeltrangen, und der Leonie Greta Widmer, von Mosnang SG

29.04. Münsterlingen: Vida Ahangaran, Tochter der Fateme Ahangaran, Bürgerin von Afghanistan, und des Seyed Reza Hosseini, Bürger von Afghanistan

### Nachtrag Februar 2026

11.02. Münsterlingen: Diyar Bilgin, Sohn des Mustafa-Hikmet Bilgin, deutscher Staatsangehöriger, und der Zelal Bilgin, türkische Staatsangehörige

### Nachtrag März 2026

04.03. Münsterlingen: Kilian Micoski, Sohn des Nebojsa Micoski, italienischer Staatsangehöriger, und der Nikolina Micoska, nordmazedonische Staatsangehörige

29.03. Frauenfeld: Julius Lusti, Sohn des Dominick Lusti, von Wattwil SG und der Selina Lusti, von Egnach TG

## Ehen

### In der Gemeinde Getraute

17.04. Roger Schadegg, von Amriswil, in Weinfelden, und Catrina Emma Casaulta, von St. Gallen und Lumnezia GR, in Weinfelden

### Auswärts Getraute

09.04. Amriswil: Lars Diego Neff, von Appenzell, in Weinfelden, und Lara Hirsiger, von Worb BE, in Weinfelden

11.04. Amriswil: Fabian Egger, von Degersheim SG und Gossau SG, in Weinfelden, und Marina Meier, von Tägerig AG, in Weinfelden

18.04. Warth-Weiningen: Matthias Keller, von Fischenthal ZH, in Weinfelden, und Nadine Wyss, von Tuggen SZ, in Weinfelden

24.04. Amriswil: Marco Häsler, von Gsteigwiler BE, in Weinfelden, und Laura Hell, deutsche Staatsangehörige, in Weinfelden

25.04. Amriswil: Khaled Ebadi, Bürger von Afghanistan, in Weinfelden, und Dominique Walser, von Chur, in Weinfelden

25.04. Amriswil: Hunor Szász, rumänischer Staatsangehöriger, in Weinfelden, und Nadine Simone Miesler, von Neckertal SG, in Weinfelden

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorben

03.04. Bertha Ida Koller geb. Frefel, Witwe des Alfons Karl Koller, von Bussnang, in Weinfelden, geb. 9. August 1934

14.04. Karin Thea Isolde Mezera geb. Grunert, Ehefrau des Erich Johann Mezera, deutsche Staatsangehörige, in Weinfelden, geb. 21. Oktober 1939

23.04. Gerhard Ernst Trüb, Ehemann der Eva Trüb geb. Haas, von Uster ZH, in Weinfelden, geb. 8. Januar 1940

24.04. Rudolf Laurenz Klingler, Ehemann der Nella Lucia Klingler geb. Weibel, von Oberbüren SG, in Weinfelden, geb. 3. Februar 1936

### Auswärts Verstorben

05.04. Münsterlingen: Heinz Willy Rauber, Ehemann der Jacqueline Ruth Rauber geb. Seiler, von Frutigen BE, in Weinfelden, geb. 28. Mai 1955

15.04. Münsterlingen: Maria Trevisan geb. Gregorio Nardo, Ehefrau des Giampaolo Trevisan, italienische Staatsangehörige, in Weinfelden, geb. 9. Juni 1944

24.04. Frauenfeld: Ida Bieri geb. Feuz, Witwe des Hans Walter Bieri, von Schangnau BE, in Weinfelden, geb. 17. Oktober 1931

25.04. St. Gallen: Dierk Rosenberg, Sohn des Erich Rosenberg, und der Charlotte Rosenberg geb. Döppe, deutscher Staatsangehöriger, in Weinfelden, geb. 4. November 1941

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen auf eine Veröffentlichung verzichten.



## Todesanzeigen

Auf Wunsch gestaltet und veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger auch Todesanzeigen zum Pauschalpreis von 480 Franken.

Tel. 071 626 17 17  
info@weinfelder-anzeiger.ch  
Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3

## Rücksichtnahme erwünscht

**Hunde- und Pferdehalter im Thurgau beobachten zunehmende Probleme mit schnellen Velofahrern und Joggern auf Natur- und Spazierwegen. Gefordert wird mehr gegenseitige Rücksichtnahme.**

Die Natur- und Spazierwege im Thurgau werden von unterschiedlichen Nutzergruppen rege genutzt: Spaziergänger, Hundehalter, Reiter, Jogger sowie Velofahrer teilen sich vielerorts dieselben Wege. Gerade diese gemeinsame Nutzung setzt jedoch gegenseitige Rücksichtnahme voraus – etwas, das nach Aussagen verschiedener Hunde- und Pferdehalter zunehmend fehle. Insbesondere schnelle Rennradfahrer sowie Jogger würden häufig mit hohem Tempo und geringem Abstand an Menschen und Tier vorbeifahren beziehungsweise vorbeirennen. Viele Tierhalter empfinden dies als problematisch und teilweise auch als gefährlich. Hunde könnten sich erschrecken oder unerwartet reagieren, ebenso Pferde, die auf

plötzliches Auftauchen oder hohe Geschwindigkeiten sensibel reagieren. Betroffene berichten, dass kaum Tempo reduziert und oft auch kein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werde.

Kleine Verhaltensanpassungen können wesentlich zur Entschärfung der Situation beitragen. Ein frühzeitiges bemerkbar machen, ein kurzes Abbremsen oder ein grösserer Abstand würden die Sicherheit für alle Beteiligten erhöhen. Hunde- und Pferdehalter betonen, dass es nicht um Schuldzuweisungen gegenüber Sportlern gehe. Vielmehr solle das Bewusstsein dafür gestärkt werden, dass Naturwege von unterschiedlichen Menschen und Tieren genutzt werden und deshalb gegenseitige Rücksicht und Aufmerksamkeit notwendig seien. Gerade in stark frequentierten Naherholungsgebieten könne ein respektvolles Miteinander dazu beitragen, Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit aller Wegnutzer zu verbessern. (red)

## Beste Arbeiten ausgezeichnet

**Ende April hat die Stiftung Think Tank Thurgau die besten Maturaarbeiten prämiert. Drei Maturanden und eine Maturandin durften ein Preisgeld entgegen nehmen.**

Die Jury, präsidiert von Regula Broger und Petronella Vervoort, hat aufgrund der vom Think Tank vorgegebenen Wettbewerbskriterien wie Innovation, Relevanz oder den Bezug zum Thurgau die Maturaarbeit von Johannes Stölzle von der Kantonsschule Romanshorn zum Sieger auserkoren. Er stellt in seiner Arbeit die Frage, wie Nutztiere vor Wölfen geschützt werden können, ohne ihnen ihren Platz im Ökosystem zu nehmen? Auf dem zweiten Platz ist Isabelle Seiler von der Kantonsschule Frauenfeld. Sie hat mit ihrer Arbeit zur politischen Säuberung von Nazi-Deutschen nach dem zweiten Weltkrieg eine echte Forschungslücke gefunden. Gemeinsam auf den dritten Platz kamen zwei Maturanden der Kantonsschule Kreuzlingen: Nils van Kampen, der eine KI-ge-



**Johannes Stölzle und Nils von Kampen erhalten Glückwünsche von Regierungsrätin Denise Neuweiler.**

stützte App für die Kommunikation mit sprechbeeinträchtigten Menschen entwickelt hat, und Tobias Brack, der Bakteriophagen als Alternative zur Behandlung mit Antibiotika untersucht hat. Erziehungsdirektorin Denise Neuweiler hat ein Grusswort der Regierung und grosse Anerkennung für die erbrachte Leistung überbracht. (red)

[www.thinktankthurgau.ch](http://www.thinktankthurgau.ch)

## Solider Erfolg für Pensionkasse

**Die Pensionskasse Thurgau mit Sitz in Weinfelden erzielte 2025 eine Anlagerendite von 5,1 Prozent und ein Ertragsüberschuss von rund 130 Millionen Franken.**

Der Überschuss wurde vollständig zur Verstärkung der Wertschwankungsreserve verwendet. Der Deckungsgrad erhöhte sich von 109 auf 111 Prozent, dem höchsten

Stand seit 2008. Die Bilanzsumme belief sich per Jahresende auf mehr als 5,4 Milliarden Franken. Die Pensionskasse Thurgau (pktg) legte auch bei der Anzahl Versicherte um 3,8 Prozent auf knapp 15'500 Arbeitnehmende zu. «Das Jahresergebnis 2025 trug dazu bei, dass das finanzielle Fundament der pktg weiter gestärkt werden konnte», sagt Markus Büchi, CEO der pktg. (red)

### Empathische Betreuerin sucht neue Aufgabe

Mit Herz, Erfahrung und  
medizinischem Hintergrund  
für Sie da

**Über mich**

Ich bin eine einfühlsame und zuverlässige Betreuerin mit medizinischem Hintergrund und mehrjähriger Erfahrung in der Pflege sowie in der Betreuung von Menschen mit Demenz.

Mein Ziel ist es, Menschen im Alltag individuell zu begleiten und ihnen ein würdevolles, sicheres Umfeld zu ermöglichen.

**Mein Angebot**

- ♥ Betreuung und Unterstützung im Alltag
- ♥ Erfahrung in der Demenzbetreuung
- ♥ Einfühlsame, respektvolle Begleitung
- ♥ Unterstützung im Haushalt (leicht)
- ♥ Entlastung für Angehörige

Mit Herz &  
Fachwissen  
für mehr  
Lebensqualität  
im Alltag

**Einsatzgebiet**

Raum Weinfelden und Umgebung

**Verfügbarkeit**

- ✔ Pensum: ca. 60 %
- ✔ Ab: Juni
- ✔ Bevorzugte Tage:

Montag, Dienstag, Mittwoch

oder

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

**Kontakt**

Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen und mehr über Ihre Situation zu erfahren.

Kontaktieren Sie mich unverbindlich:

Ich freue mich auf  
Ihre Rückmeldung!

WOHNAMBIENTE

MIF

VORHÄNGE · ROLLOS · INSEKTENSCHUTZ

MF Wohnambiente GmbH  
Messenriet 32 · 8500 Frauenfeld  
Telefon: 052 375 28 43  
info@mf-wohnamambiente.ch  
www.mf-wohnamambiente.ch

Rundum-Service  
für Ihr Wohnambiente

Stoffe, die Räume verzaubern.

# Panzertreffen verabschiedet sich aus Bürglen

Das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen lockte über Auffahrt rund 9000 Besucherinnen und Besucher nach Bürglen, wo der beliebte Anlass zum letzten Mal stattfand.

von Monika Wick

«Wir sind sehr zufrieden. Es gab keinerlei Reklamationen, keine Zwischenfälle und das Wetter hat auch mitgespielt», fasst OK-Präsident Heinz Nater den Verlauf des drei Tage dauernden Panzer- und Armeefahrzeugtreffens zusammen. An ihren fröhlichen und interessierten Gesichtern nach zu urteilen, scheinen auch die Besucherinnen und Besucher zufrieden zu sein.

Zu Tausenden schlendern sie über das Areal des Kieswerks der Strabag und lassen sich begeistern von dem, was hier alles geboten wird. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die rasanten Fahrten mit verschiedensten Panzern über die staubige Piste. Als weiteres Publikumsmagnet entpuppt sich der Armeehelikopter «SE Alouette III», der erstmals in der Geschichte des Panzer- und Armeefahrzeugtreffens Passagierflüge anbietet. Kaum sind die einen aus dem Helikopter ausgestiegen, klettern die nächsten schon hinein. «Das isch so cool gsi», befindet ein kleiner Junge. Besonders viele Zaungäste locken auch die Vorführungen des Geschützzugs Frauenfeld und der «Alten Garde Oberberg» an. Während die einen Salut-Schüsse aus einer relativ neuen Kanone abfeuern,



Heinz Nater führt Interessierte in Begleitung von «Napoleon» über das Gelände.

schiessen die anderen mit Geschützen, die jenen aus dem 15. Jahrhundert nachempfunden sind.

## Neuer Standort gesucht

Mit dem Ende des diesjährigen Panzer- und Armeefahrzeugtreffens findet auch die Geschichte des Anlasses in Bürglen ihr Ende. «Aufgrund von Umstrukturierungen und neu-

en Auflagen können wir das Gelände in Zukunft nicht mehr nutzen», sagt Heinz Nater. Um die Weiterführung des Anlasses macht er sich aber keine Sorgen. «Ich habe bereits drei Angebote für einen neuen Standort erhalten. Spruchreif ist allerdings noch nichts», sagt er. Der Standort ist aber nur ein Aspekt für die erfolgreiche Weiterführung des

Anlasses. Heinz Nater gibt nach fünf erfolgreichen Durchführungen seinen Posten als OK-Präsident ab. «Wenn es nun noch gelingt, ein neues Organisationskomitee zu formieren bin ich überzeugt, dass es auch in Zukunft wieder ein Panzer- und Armeefahrzeugtreffen geben wird», sagt er und versichert, dass er dann als tatkräftiger Helfer mit dabei ist.

## Goldmedaille für Weinfelder Tischtennis-Spielerin

### Die Weinfelderin Anna Acs erreichte an den Schweizer Tischtennis-Senioren-Einzelmeisterschaften den obersten Podestplatz.

In Petit-Lancy fanden im Mai die 40. Schweizer Tischtennis-Senioren-Einzelmeisterschaften statt. In der Kategorie «O40-O60» konnte Anna Acs vom Tischtennisclub



Die erfolgreiche Weinfelderin Anna Acs.

(TTC) Weinfeldens mit ihrer Doppelpartnerin Svetlana Harrer (TTC Döttingen) den ersten Platz erspielen. Des Weiteren errang Anna Acs in der Kategorie «Mixed O50» zusammen mit Martin Behrendt (TTC Kreuzlingen) den dritten Platz. Der TTC Weinfeldens gratuliert Anna Acs ganz herzlich zu diesem Erfolg. (red)

**GOLDSCHMITTE**

**TOBIAS GREMINGER**

GOLD- UND SILBERSCHMITTE  
FRAUENFELDERSTRASSE 7 • 8570 WEINFELDEN  
[www.goldschmitte-greminger.ch](http://www.goldschmitte-greminger.ch)

**WOHNMOBIL VERMIETUNG**  
[www.wohnmobile-bodensee.ch](http://www.wohnmobile-bodensee.ch)

Nur bei uns:  
Innen- und Aussenreinigung  
und freie Kilometer inbegriffen  
Keine Servicepauschale

**Heiss Wohnmobile**

• Verkauf • Vermietung • Service  
Tel. +41 78 822 14 22 CH-8585 Langrickenbach

# Tourismuspreis für Barfuss Brauerei

**Seit 25 Jahren verleiht Thurgau Tourismus den Thurgauer Tourismuspreis an Betriebe, die mit Innovationskraft und Engagement überzeugen. Den diesjährigen Preis verlieh die Organisation an die Barfuss Brauerei aus Bürglen.**

Im Rahmen seiner 107. Generalversammlung im Hotel und Restaurant Klein Rigi in Schönenberg, verlieh Thurgau Tourismus, mit Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank als langjähriger Preissponsorin, der Barfuss Brauerei aus Bürglen den mit 10'000 Franken dotierten Thurgauer Tourismuspreis.

## Beliebtes Ausflugsziel

Seit der Gründung im Jahr 2014 am Barfussweg am Nollen und mit heutigem Standort in Bürglen hat sich die Barfuss Brauerei zu einem etablierten Treffpunkt und beliebten Ausflugsziel entwickelt. Die Jury des Thurgauer Tourismuspreises hob insbesondere den Mut hervor, über den Tellerrand der Braukunst hin-



**Glückliche Gewinnerin: Karin Patton.**

auszublicken: «Mit Konzepten wie der Thurgauer Bier-Zugfahrt oder abwechslungsreichen Events schafft die Barfuss Brauerei weit mehr als ein Produkt – sie inszeniert Erlebnisse», heisst es in der Begründung.

Auch Jurypräsident Rolf Müller zeigt sich zufrieden mit der Wahl: «Die Barfuss Brauerei beweist eindrücklich, wie mit Leidenschaft und unternehmerischer Weitsicht ein Angebot entsteht, das Gäste anspricht und die

Region stärkt – und damit auf authentische Weise verkörpert, was #typischthurgau ausmacht.» Karin Patton, Inhaberin der Barfuss Brauerei, nimmt die Auszeichnung sichtlich bewegt entgegen: «Ich bin völlig überrascht – mir fehlen gerade die Worte», sagte sie mit einem Lächeln. Der Familienbetrieb lebe die Braukunst mit grossem Engagement und viel Herzblut. Die Anerkennung sei eine grosse Ehre und zugleich Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. (red)

## Bewerbungsphase eröffnet

Mit der Verleihung des Thurgauer Tourismuspreises 2025 wird zugleich der Startschuss für die nächste Runde gegeben. Ab sofort ist die Bewerbungsphase für den Thurgauer Tourismuspreis 2026 eröffnet. Thurgauer Betriebe und Projekte sind eingeladen, sich zu bewerben und ihre innovativen Ideen einzureichen.

[www.thurgau-bodensee.ch](http://www.thurgau-bodensee.ch)

# Rayan Wicker überzeugt mit Matura-Arbeit

**Bald ein Jahr ist unser Praktikant Rayan Wicker nun schon beim Weinfelder Anzeiger im Einsatz. Anfangs Mai hat er seine Matura-Arbeit an der Fachmittelschule Romanshorn präsentiert, in der er die Interviews für seine «Rayans Rubrik» verarbeitet hat.**

von Mario Testa

Das Schulzimmer an der Kantonsschule Romanshorn ist gut besetzt, als Rayan Wicker am Montagabend, 4. Mai, seine Matura-Arbeit präsentiert. Mitschülerinnen, Kollegen und weitere Interessierte verfolgen aufmerksam die gut 20-minütige Präsentation.

Rayan Wicker hat sich für seine Matura-Arbeit in der Fachrichtung Kommunikation & Information an der Fachmittelschule Romanshorn einer der wichtigsten Tätigkeiten des journalistischen Schaffens gewidmet, dem Interview. Seine Arbeit trägt den anspruchsvollen Titel:



**WAZ-Praktikant Rayan Wicker bei der Präsentation seiner Matura-Arbeit.**

«Analyse von Rapport, Schweigen und Fragen-Sequenzierung für ideales Interaktionsmanagement in journalistischen Interviews». Rayan Wicker zeigt in seiner Arbeit auf, wie wichtig die Vorbereitung auf ein Interview ist, wie mit der Reihenfolge der Fragen und gelegentlicher Stille während der Interviews ein möglichst gutes Resultat zustande kommt – und was passiert, wenn ge-

wisse Regeln der Gesprächsführung gebrochen werden. Sein Leitfaden wird auch künftigen Praktikantinnen und Praktikanten unserer Zeitung von Nutzen sein.

Für seine Präsentation holte sich Rayan Wicker die Bestnote, einen glatten 6er und für die gesamte Arbeit gab es zum Schluss eine 5,5. Wir gratulieren Rayan zu diesem Erfolg!



Rezept des Monats



## Halbgefrorenes mit Meringues

### ZUTATEN

500 g Erdbeeren (oder andere Beeren)  
1 P. Vanillezucker  
4 EL Rohrzucker  
1/2 Zitrone, Saft  
2.5 dl Vollrahm  
Meringues:  
2 Eiweiss  
1 Prise Salz  
100 g Feinkristallzucker

### ZUBEREITEN

Erdbeeren rüsten, zerkleinern und pürieren. Den Schlagrahm steifschlagen. Alle Zutaten mischen und in 4 kleinen Schälchen 2 Std. tiefkühlen.

Meringues: Backofen auf 90°C vorheizen. Eiweiss mit der Prise Salz steifschlagen, die Hälfte des Zuckers begeben, 3 Minuten weiterrühren. Restlichen Zucker dazu geben und nochmal 2 Minuten steifschlagen. Mit dem Spritzsack 8 Meringues auf ein mit Backpapier belegtes Blech formen. Ca. 2-2.5 Stunden bei leicht geöffneter Backofentür trocknen lassen.

**Unsere Kurse**  
[www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch)



## Scrollä & blättere

### Eine Seite für alle, die mitreden wollen

Scrollä & blättere verbindet die analoge Zeitung mit der digitalen Welt – mit Themen, die bewegen, unterhalten und zum Mitreden einladen. Wir erklären Trends und ordnen sie kritisch ein. Das Format ist generationenübergreifend, und du bleibst immer up to date!

Diesen Monat im Fokus: Ein Wüstenlauf, der das Internet zum Stillstand brachte – und eine historische Sportsensation, die fast unterging. Wir nehmen die Marketingmaschine von Red Bull unter die Lupe und fragen: Was können andere Marken daraus lernen?

Bild: Instagram/@ardasaatci

## Arda Saatçi und der längste Werbespot der Welt

Der deutsche Fitness-Influencer **Arda Saatçi** (28) lief in 123 Stunden und 21 Minuten 600 Kilometer durch die mörderische Hitze des Death Valley. Fast zeitgleich bewältigte die 34-jährige **Rachel Entrekin** in Arizona den legendären **Cocodona 250**. Sie rannte 400 Kilometer, bezwang 12'000 Höhenmeter und lief als **Gesamt-siegerin** ins Ziel – schneller als alle Männer.

Beide erbrachten absolute Wahnsinnsleistungen. Doch auf unseren Smartphones bekam fast nur einer die globale Bühne, während die andere im digitalen Rauschen unterging. Warum?

**Das Red-Bull-Prinzip:** Ardas Lauf war kein klassischer Wettkampf. Kein Gegner, keine Konkurrenz – live und rund um die Uhr streambar. Red Bull weiss genau, was Klicks bringt: eine extreme, visuelle Grenzerfahrung. Dies wird mit der Kamera natürlich nonstop gefilmt und das Material wird bewusst für Social Media aufbereitet – und schon hat man kein Sportformat mehr, sondern eine fünftägige Live-Reality-Show.

**Budget schlägt Leistung:** Rachel Entrekin bewältigte ihre Strecke in 56 Stunden. Berücksichtigt man die Höhenmeter, so war sie mit rund 7 km/h unterwegs, Arda mit rund 5 km/h. Rachel war also deutlich schneller, trotz des technisch viel anspruchsvolleren Kurses. Trotzdem erhielt sie nur einen Bruchteil der Aufmerksamkeit, wenn überhaupt. Dieses Beispiel beweist einmal mehr, wie unsere Medienwelt funktioniert. Wer das Budget hat, bestimmt, worüber gesprochen wird.



# THE JUICY SITE

präsentiert von  
Fruitjuicer



Bild: Instagram/@rachel...entrekin

## Warum Red Bull uns mit Geschichten

### fesselt

Die wenigsten schauen Werbung freiwillig. Klassische Werbung wird heute meist weggescrollt oder überblättert. Das weiss niemand besser als Red Bull. Die Strategie des Konzerns basiert auf einem einfachen Prinzip: Sie kaufen keine Werbeflächen, sie produzieren die gesamte Unterhaltung selbst. In der Fachsprache nennt sich das **Branded Entertainment**. Der Konzern hat sich vom reinen Sponsor zum eigenen Medienhaus gewandelt – spektakuläre Events unterhalten Millionen, ohne das Produkt ständig in den Vordergrund zu drängen.

Die Marketing-Formel hinter dem Erfolg basiert auf cleverem Storytelling und psychologischen Triggern. Niemand interessiert sich für eine Aluminiumdose, aber alle fasziniert eine persönliche Grenzerfahrung im Kampf «Mensch gegen Natur». Das Produkt rückt in den Hintergrund und wird stattdessen subtil als der Treibstoff für das Unmögliche positioniert. Gleichzeitig belohnen moderne Medien vor allem die Verweildauer der User. Weil heute kaum noch jemand ein stundenlanges Sportereignis ganz schaut, wird das Material in Sekundenbruchteilen in kurze, emotionale Video-Schnipsel für das Smartphone zerlegt. Dieser sogenannte **Snackable Content** ist perfekt auf den schnellen Konsum zwischendurch abgestimmt.

Red Bull hat verstanden, dass die Aufmerksamkeit der Menschen das wertvollste Gut unserer Zeit ist. Sie verkaufen uns kein Getränk, sondern das Gefühl, live bei einem historischen Moment dabei zu sein. Ein cleveres System, von dem die gesamte Medienlandschaft lernt und das uns zeigt, dass die beste Werbung diejenige ist, die sich gar nicht wie Werbung anfühlt.

**Übrigens:** Red Bull gibt jährlich mehr Geld für Marketing aus als für die Produktion des Getränks selbst. Das Red Bull Media House produziert heute mehr Content als viele klassische TV-Sender.

## Schon gewusst?



In der Sportwelt gilt oft: Männer sind schneller und kräftiger. Doch bei extremen Distanzen verschwimmen die biologischen Grenzen. Je länger die Distanz, desto kleiner wird der Leistungsunterschied zwischen Männern und Frauen – in manchen Ultraläufen kippt er sogar. Rachel Entrekin hat das eindrücklich bewiesen.

# Von der Kinoleinwand auf die Konzertbühne

Anfang Mai gastierte das «Armenian National Philharmonic Orchestra», das armenische Staatsorchester, unter der Leitung des Weinfelder Dirigenten Benjamin Zwick im Thurgauerhof. Das Konzert unter dem Motto «FilMusic» begeisterte das Publikum.

von Monika Wick

«Atemberaubend» – das ist wohl das treffenste Wort, um das Konzert des «Armenic National Philharmonic Orchestra» zu beschreiben, das sie am 6. Mai im Thurgauerhof in Weinfelden zum Besten gaben. So minimalistisch das Drumherum gehalten wird, so grandios ist die Musik, die das rund 70-köpfige Ensemble liefert. Weder bunte Kleidung noch langatmige Moderationen stören den Ablauf, der Fokus liegt einzig und allein auf der Filmmusik grosser zeitgenössischer Komponisten. Dirigiert wird das Orchester vom Weinfelder Benjamin Zwick, welcher die Musikantinnen und Musikanten mit viel Herzblut und grosser Inbrunst zu Höchstleistungen anführt. Womöglich ist das dem Umstand geschuldet, dass sich Benjamin Zwick die Musik derart verinnerlicht hat, um auf Notenblätter verzichten zu können. Die Musik schürt grosse Emotionen und lässt vor dem inneren Auge Bilder entstehen. Dem Publikum gefällt das Gehörte, was es immer wieder mit tosendem Applaus bezeugt. Wie bei den Blockbustern üblich, wäre auch hier eine Fortsetzung wünschenswert.



Der Weinfelder Benjamin Zwick dirigiert das «Armenian National Philharmonic Orchestra» im Thurgauerhof.

## Dani Zwick, Weinfelden

«Das war ein ganz wunderbares Konzert. Benjamin, der Dirigent, ist mein Sohn. Ich bin auch Musiker, es macht mich glücklich zu sehen, dass es quasi eine Fortsetzung gibt. Die Begabung hat Benjamin von mir, die Disziplin von seiner Mutter.»



## Doris Stark, Hohentannen

«Das Konzert fand ich sehr gut, es bescherte mir unzählige Gänsehautmomente. Ich spiele selber in einem Musikverein und habe mich an den hier präsentierten Stücken auch schon versucht. Zu hören, wie es richtig tönen müsste, hat mich sehr beeindruckt.»



## Martin Briner, Weinfelden

Das Konzert war ausgezeichnet, es bot spannende und herausfordernde Musik sowie eine Vielfalt an Klängen. Die Handschrift von Benjamin Zwick war deutlich erkennbar. Das ist aber auch nicht verwunderlich bei einem derartigen Vollblutmusiker, wie er es ist.»



**20 JAHRE TOMI'S RISTORANTE PIZZERIA**

**PIZZA MARGHERITA ZUM PREIS WIE AM ANFANG**

**13 FRANKEN - IM GANZEN JUNI**

TONIS-PIZZERIA.CH | AMRISWILERSTRASSE 50, 8570 WEINFELDEN | 071 622 64 22

**Leserbriefe**

**10-Millionen-Schweiz**

**Mehr Schaden als Nutzen**

Die sogenannte «Nachhaltigkeitsinitiative» wird als Heilsversprechen verkauft – als moralisch überlegene Lösung für Umwelt, Landwirtschaft und Konsum. Doch wer genauer hinschaut, erkennt: Hinter den wohlklingenden Schlagworten verbirgt sich ein riskantes Experiment mit ungewissem Ausgang – und potenziell gravierenden Folgen für unser Land. Ein Blick nach Grossbritannien sollte uns eine ernste Warnung sein. Nach dem Brexit brachen dort, auch durch den Wegfall ausländischer Arbeitskräfte, zentrale Strukturen in der Landwirtschaft innert kürzester Zeit zusammen. Wer glaubt, dass die Schweiz immun gegen solche Entwicklungen ist, täuscht sich. Die Nachhaltigkeitsinitiative setzt auf massive Einschränkungen bei Produktion, Importen und Konsum. Diese wird nicht automatisch durch «besseren Konsum» geschlossen, sondern durch Knapp-

heit, steigende Preise und Abhängigkeit von unsicheren Alternativen. Nachhaltigkeit braucht funktionierende Kreisläufe, wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Einbindung aller Beteiligten. Wer diese Grundlagen leichtfertig aufs Spiel setzt, riskiert nicht Fortschritt, sondern Rückschritt. Die Schweiz sollte aus den Fehlern anderer lernen – und nicht blind einem Konzept folgen, das in der Praxis mehr Schaden als Nutzen anrichten könnte.

*Marcel Preiss, Weinfelden*

**NEIN zur Chaos-Initiative!**

Die sogenannte «10-Millionen-Initiative» der SVP ist keine nachhaltige Lösung, sondern eine Chaos-Initiative. Sie gefährdet die bilateralen Verträge und damit genau jene Stabilität, von der die Schweiz und besonders der Thurgau profitieren. Gerade wir im Thurgau leben von der engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn. Viele Menschen aus Deutschland, Österreich oder anderen europäischen Ländern ar-

beiten in unseren Spitälern, Altersheimen, Schulen, Industriebetrieben und KMU. Sie pflegen unsere Eltern und Grosseltern, bedienen uns im Restaurant. Die Schweiz wird älter. In den nächsten Jahren gehen immer mehr Menschen in Pension, während weniger Junge nachkommen. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Pflege und Betreuung. Die entscheidende Frage lautet deshalb: Wer soll uns in Zukunft noch pflegen, betreuen und versorgen, wenn wir gleichzeitig die Zuwanderung massiv einschränken? Unsere Stärke basiert auf Zusammenarbeit, nicht auf Abschottung und Angstpolitik. Darum sage ich klar NEIN zur Chaos-Initiative.

*Rick Näf, Weinfelden*

**JA zur «10-Millionen-Schweiz»**

Die Gegner der Nachhaltigkeitsinitiative reden von der «Chaos-Initiative». Dabei führt im Moment eher die zu schnelle und daher übergrösse Zuwanderung zu Chaos. Es sind zu schnell, zu viele Menschen ge-

kommen. Verstopfte Strassen, steigende Staustunden, überfüllte Züge, lange Warteschlangen bei Wohnungsbesichtigungen – Dichtstress pur im ganzen Mittelland! Ist das alles den (angeblichen) Wohlstandsgewinn wert? Steigt dieser überhaupt noch für die breite Bevölkerung? Dass eine Fachkraft, welche zum Arbeiten in die Schweiz kommt, ihren Partner/Partnerin und ihre Kinder mitbringen darf, versteht sich auch für mich von selbst. Aber muss es gleich die ganze Verwandtschaft sein? Eine Person arbeitet und bis zu elf weitere Menschen kommen zusätzlich mit. Ist das gewollt? Dass es Probleme gibt mit der zu schnellen Gangart der Zuwanderung, geben auch die Gegner unumwunden zu. Ein akzeptabler Gegenvorschlag wurde aber von allen im Parlament verworfen. Ein JA wird die Schweiz sicher nicht zum Absturz bringen – aber die wirklichen Probleme werden dann endlich angegangen.

*Peter Bühler, Ettenhausen*

**Kleinanzeigen**

**Zu verkaufen**

Kartoffeln ab Hof, fest- und mehligkochend. Familie Engeli, Warth 6, 9504 Frittschen, Tel. 079 752 99 13

**Diverses**

Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten, Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Freitag 16 bis 18 Uhr, Tel. 071 657 18 30

Keine Lust auf die Steuererklärung 2025? Ich erstelle Ihnen diese

fachkundig und kostengünstig. b.eschenmoser.1@bluewin.ch, Tel. 071 622 57 23 oder 076 207 60 50

Detox-Vital: 16-tägige Darm-Leber-Kur. Hat dein Darm noch Charme? Info unter info@sybille-fitness.ch

Steuererklärung 2025 – diskret und günstig, 079 697 33 75, kueugster@bluewin.ch. Gratis Hol- und Bringservice

Fussreflexzonen-Massage & Lymphdrainage bei Sybille Bornand in Weinfelden,

Südstrasse 50. Ich freue mich Sie bei mir willkommen zu heissen. Termine gerne unter Tel. 077 402 24 20

Kobido & Bio Fasziale Gesichtsmassage für Frauen bei Sybille Bornand in Weinfelden, Südstrasse 50, Tel. 077 402 24 20. Ich freue mich, Sie in «Zeit für mii» begrüßen zu dürfen.

Hilfe bei Nagelpilz und eingewachsenen Nägeln, Fachfusspflege. Massagetherapie, Dorn-Breuss, Shiatsu, Honigmassage, Wirbelkorrektur,

Energiebehandlung, spez. Kindermassage, Maderotherapie. A. Keller, Bankstrasse 13, Weinfelden, Tel. 071 699 29 77

**Gesucht**

Wir suchen Gewerbe/Land: 1500-3000m2 im Raum Frauenfeld-Weinfelden. Rasche Abwicklung zugesichert. Alles anbieten. Zuschriften unter **Chiffre 001** an unseren Verlag unter info@waz.tg oder Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden

**Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.**

Gratis												
CHF 6.-												

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe!) Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. **Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.**

<input type="checkbox"/> zu verkaufen	<input type="checkbox"/> zu verschenken
<input type="checkbox"/> zu kaufen gesucht	<input type="checkbox"/> zu mieten gesucht
<input type="checkbox"/> Stellensuche	<input type="checkbox"/> Diverses
<input type="checkbox"/> Tiere	<input type="checkbox"/> Hausrat/Möbel
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Fahrzeuge/Zubeh.

6 Franken Chiffre

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: **Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden**



**1. - 13. Juni**

**50%**

**auf Küchenartikel**

in Frauenfeld, Weinfelden & Wängi  
[www.wetterbaum.ch/brockis](http://www.wetterbaum.ch/brockis)

# Zeit von heute für morgen

**Der Verein Zeitgut Region Weinfelden hat kürzlich seine fünfte Jahresversammlung durchgeführt und kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.**

Der Verein Zeitgut Region Weinfelden verfolgt ein zukunftsweisendes Konzept: Freiwilligenarbeit wird nicht nur ideell geschätzt, sondern auch mit Zeitgutschriften honoriert. Wer Zeit schenkt und sich für andere Menschen engagiert, erhält diese Stunden auf einem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben. Diese Zeit kann später, wenn man selbst Unterstützung benötigt, wieder eingelöst werden.

## 3600 Stunden Freiwilligenarbeit

Dass dieses Modell funktioniert, zeigen die aktuellen Zahlen eindrücklich. Präsident Thomas Gerster informierte, dass der Verein mittlerweile knapp 200 Mitglieder zählt, die im Vereinsjahr über 3600 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben. Diese Zahl verdeutlicht nicht



**Zeitgut-Präsident Thomas Gerster**

nur das grosse Engagement der Mitglieder, sondern auch den wachsenden Bedarf an unterstützenden Angeboten im Alltag vieler, vor allem älterer Menschen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der freiwilligen Einsätze liegt in der Begleitung und Unterstützung, im und ausser Haus. Hinzu kommen zahlreiche weitere Einsätze in ganz unter-

schiedlichen Lebenssituationen, die auch alle über die Vermittlungsstelle des Vereins organisiert werden.

Neben dem Rückblick auf das Vereinsjahr standen auch personelle Veränderungen auf der Traktandenliste. Die Versammlung zeigte einmal mehr, dass Zeitgut weit mehr ist als ein klassischer Verein. Es ist ein Modell des gegenseitigen Vertrauens, ein Netzwerk des sozialen Zusammenhalts und ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaft im Alltag konkret gelebt werden kann. In einer Zeit, in der viele Menschen zunehmend auf Unterstützung angewiesen sind und gleichzeitig soziale Kontakte oft abnehmen, gewinnt ein solches Angebot stetig an Bedeutung. Thomas Gerster blickte deshalb auch optimistisch in die Zukunft. Ziel sei es, das Netzwerk weiter auszubauen, neue Mitglieder zu gewinnen und das Bewusstsein für das Prinzip der Zeitvorsorge noch stärker zu verankern. (red)

[www.zeitgut-weinfelden.ch](http://www.zeitgut-weinfelden.ch)

## Die Welt der Vogelstimmen

**Die Grünen Bezirk Weinfelden laden am Samstag, 30. Mai, zu einer Vogelexkursion am Ottenberg ein.**

Am Samstag, 30. Mai, lädt die Grüne Bezirkspartei Weinfelden am Ottenberg zu einer Vogelexkursion mit dem Biologen Mathis Müller ein. Für Interessierte jeden Alters bietet sich die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Vogelstimmen kennenzulernen. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr an der Oberen Bühlstrasse in Weinfelden beim Parkplatz Schlipfenberg (6.15 Uhr, Shuttle-service ab Bahnhof Weinfelden). Die Exkursion dauert rund zwei Stunden. Anschliessend sind die Teilnehmenden zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Bei unsicherer Wetterlage wird am Freitagmittag über die Durchführung entschieden. Auskunft erteilt Ueli Keller unter Tel. 077 485 79 22. (red)

## Jetzt anmelden für Koffermarkt

**Am Freitag, 5. Juni, findet im Rahmen des Wyfelder Fritigs auch wieder der Koffermarkt unter den Arkaden am Marktplatz statt. Interessierte Ausstellende können sich bis zum 3. Juni anmelden.**

Wer gerne stöbert, entdeckt und mit den Menschen hinter einem Produkt ins Gespräch kommt, ist am Koffermarkt am Wyfelder Fritig ge-

nau richtig. Er ist kein gewöhnlicher Markt, sondern ein Ort für Begegnungen, Ideen und kleine Fundstücke, die man nicht überall findet. Auch für Kreative, Tüftlerinnen, Gestalter und Kleinserien-Produzierende ist der Koffermarkt eine schöne Gelegenheit, sichtbar zu werden und ihre Arbeiten einem interessierten Publikum zu zeigen. (red)

[www.mediazeit.ch/koffermarkt](http://www.mediazeit.ch/koffermarkt)



**Auf dem Weg zur SECOND CHANCE**

[www.brockiShop-tgsh.ch](http://www.brockiShop-tgsh.ch)

**blaukreuz-brocki**  
weinfelden

## Nätts us em Netz



### Influ-was?

**Warum die beste Empfehlung heute ein Gesicht braucht**

Das Wort «Influencer» klingt im ersten Moment nach einer komplizierten Erfindung aus der Social-Media-Welt. Übersetzt bedeutet es aber einfach nur «Einflussnehmer». Und im Grunde macht ein Influencer genau das, was wir alle aus dem Alltag kennen: erteilt seine ehrliche Meinung, testet Dinge und gibt Empfehlungen ab. Es ist die moderne Form der klassischen Mund-zu-Mund-Propaganda.

Denn seien wir ehrlich: Wenn der Nachbar oder die Kollegin von einem Produkt schwärmt, glauben wir das sofort. Einer anonymen Werbeanzeige hingegen misstrauen wir oft.

### Ein Gesicht für die Marke

Immer mehr Unternehmen nutzen feste Markenbotschafter, um Produkte emotionaler zu machen. Das ist übrigens keine Erfindung des Internetzeitalters: Im Grunde war Betty Bossi die allererste Influencerin der Schweiz – und das schon 1956 ganz ohne Instagram. Statt auf anonyme Logos setzen clevere Marken auf nahbare Personen (ob echt oder erfunden), die Vorteile unkompliziert auf Augenhöhe erklären. Das schafft sofort Vertrauen.

### Übrigens: Hast du gewusst, dass wir einen eigenen Podcast haben?

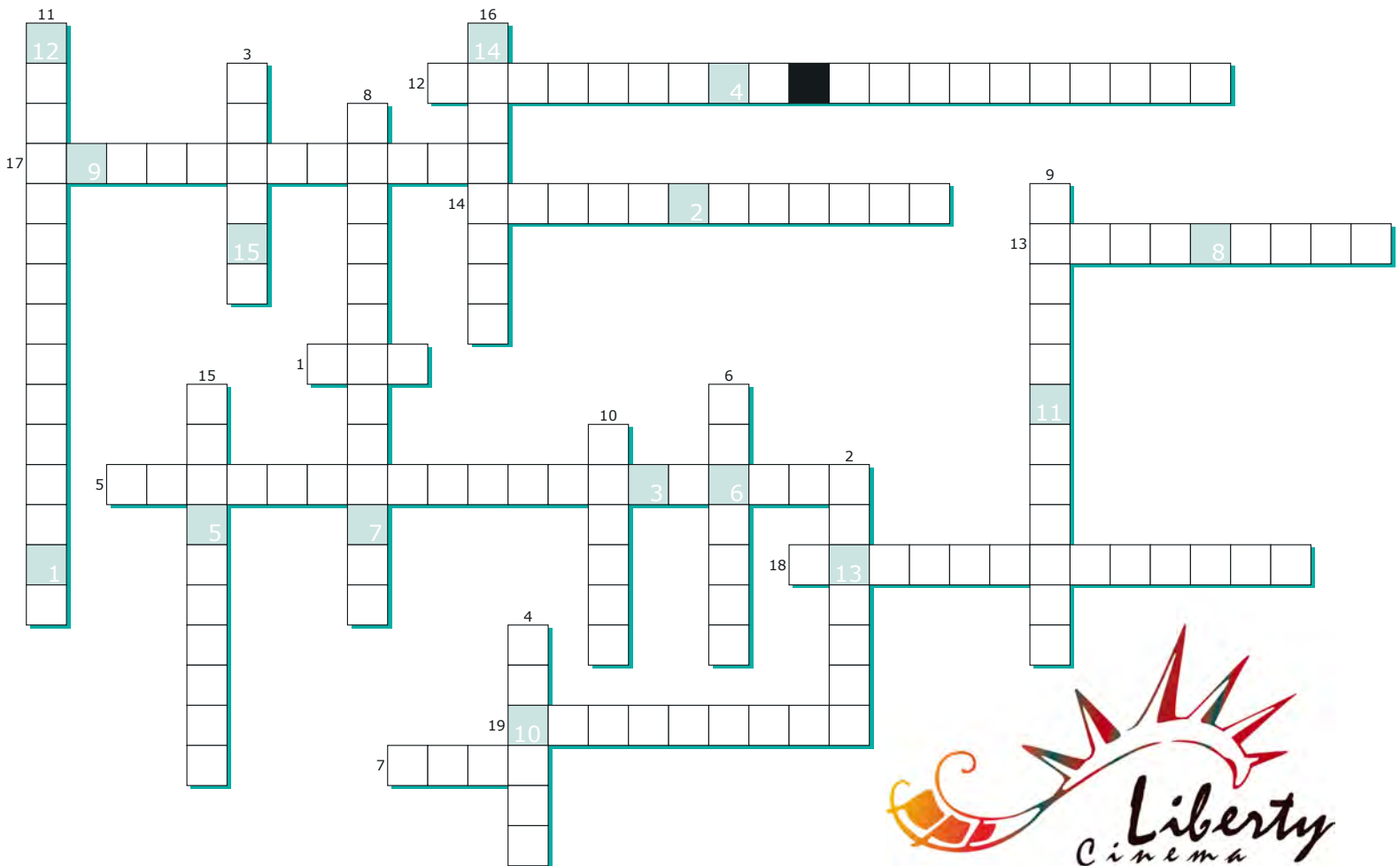
In der neuesten Folge des Fruitjuicer Feierabend-Clubs klären wir, ob Influencer ein echter Job oder nur ein Hobby ist, und blicken hinter die Kulissen des Schweizer Marktes. Lust, reinzuhören?



**Eliane Fehlmann,**  
Spezialistin für Online Marketing  
[www.fruitjuicer.ch](http://www.fruitjuicer.ch)

# Lesen, lösen und gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger liest, kann alle diese Fragen beantworten und Kinogutscheine gewinnen.



1. Kürzel für diesen Zeitungstitel
2. In diesem Gasthaus tritt ein neues Pächterpaar an
3. Ramona Näf stellt solche in ihrem Atelier in Märwil her
4. Diese Märstetter Firma installiert Folien als Hitzeschutz
5. Diese Qualität garantiert Thür Personal seit 20 Jahren
6. Vorname des neuen Geschäftsführers der Alder Malergeschäft GmbH
7. Dieser Firmenname steht für «Junior Amato Di Paolo»
8. Eine solche Maschine bildete die Basis für das Schaffen der CF Dürig AG in Mauren
9. Der HEV Weinfelden empfiehlt seinen Mitgliedern, dieses zu schützen
10. Vorname der Weinfelder Naturheilpraktikerin Brüllmann von der NaturVitaMed
11. Dank einem solchen demokratischen Vorstoss müssen wir am 14. Juni an die Urne
12. Diesen inoffiziellen Titel trägt Parlamentspräsident Markus Schönholzer
13. Von seinen Hängen kamen die Fluten bei der Überschwemmung von Weinfelden 1876
14. In diesem Saal endete die erfolgreiche Saison von Theater Konzerte Weinfelden
15. Dieser Weinfelder Club feiert das 100-jährige Bestehen mit einem Sommerfest
16. Auf diesem Excellence-Flussschiff genoss das WAZ-Team das Gourmetfestival
17. Diese Feier begingen 21 junge Menschen in der evangelischen Kirche Weinfelden
18. Dieser Anlass lockte über Auffahrt 9000 Gäste in die Kiesgrube Bürglen
19. Das macht die Wiesli Holzbau AG mit ihrem Chalet

## Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort in der Ausgabe 184: Musik von Frauen

## Machen Sie mit und gewinnen Sie 5 Eintritte ins Liberty Cinema

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 5. Juni an:

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
oder per Email an: [gewinn@waz.tg](mailto:gewinn@waz.tg)

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Testa Media GmbH, Weinfelden
<b>Redaktion:</b>	info@waz.tg, Telefon 071 626 17 17
<b>Anzeigenverkauf:</b>	werbung@waz.tg, Telefon 071 626 17 17
<b>Auflage:</b>	17'000 Exemplare (Grossauflage)
<b>Layout:</b>	Mario Testa (mte), Marktplatz 3
<b>Korrektorat:</b>	Monika Wick (mwig)
<b>Druck:</b>	CH Media Print AG, St.Gallen
<b>Verteilung:</b>	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die **185. Ausgabe** des WAZ in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung für Weinfelden und die Region überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung und Unterstützung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli**  
**Inseraten- und Artikelannahme ist am 24. Juni**

**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und die Region**

## Kampf um die «Unterhose»

Ende April fand erstmals der «Unterhosen-Cup by ISA Bodywear» auf der Tennisanlage in Bürglen statt. Organisiert wurde das Turnier vom TC Berg, TC Weinfeld, TC Sulgen und TC Bürglen.

Der «Unterhosen-Cup by ISA Bodywear» diente nicht nur dem sportlichen Wettkampf, sondern auch als ideale Vorbereitung auf die bevorstehende Interclub-Saison. Über 80 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, unter realistischen Wettkampfbedingungen ihre Form zu testen

und sich mit Spielerinnen und Spielern aus der Region zu messen. Bei bestem Frühlingwetter erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer über vier Tage hinweg spannende und faire Begegnungen. Die sonnigen Bedingungen sorgten für eine ausgezeichnete Atmosphäre auf und neben den Plätzen und trugen zu einem rundum sehr gelungenen Anlass bei. Nach der erfolgreichen Premiere steht bereits die nächste Austragung fest: Vom 22. bis 25. April 2027 wird der Unterhosen-Cup in Berg durchgeführt. (red)



In Bürglen fand der erste «Unterhosen-Cup by ISA Bodywear» statt.

## Zu vermieten: Das Wiesli-Chalet

Das Wiesli-Chalet sorgte schon an der WEGA für gesellige Momente, nun kann es für geschäftliche und private Events gemietet werden.

Über fünf Tage war das Wiesli-Chalet während der letzten WEGA der Treffpunkt und Ort geselliger Momente. Was als Idee und Teil der 100-Jahr-Feierlichkeiten der Wiesli Holzbau AG entstand, geht in die nächste Runde: Im Winter 2026/27 findet das Wiesli-Chalet an der Eierlenstrasse in Weinfeld ein neues, temporäres Zuhause und kann für priva-

te und geschäftliche Events gemietet werden. Das Holzchalet bietet Platz für rund 60 Personen. Ausgestattet mit einer Grobinfrastruktur, ist das Wiesli-Chalet die ideale Eventlocation für Weihnachtsfeiern oder andere Anlässe. Wem das komplette Chalet zu gross ist, kann am Freitag, 11., oder Samstag, 12. Dezember, einzelne Plätze (ab 2 Personen) reservieren. An diesen beiden Tagen organisiert die Wiesli Holzbau AG das Nachtessen mit anschliessendem Barbetrieb im Chalet. (red)

[www.wiesli-holzbau.ch/chalet](http://www.wiesli-holzbau.ch/chalet)



Das Wiesli-Chalet kann für private und geschäftliche Events gemietet werden.

## Podestplatz für «voilà Thurgau»

Der Präventions-Verein «voilà Thurgau» erreicht bei der Verleihung des IBK-Preises in Lindau den zweiten Rang in der Kategorie «stabil und etabliert».

Die Auszeichnung mit dem zweiten Platz ist für den Verein «voilà Thurgau» eine wichtige Anerkennung seiner Arbeit. «Wir freuen uns sehr über diese Ehrung. Sie zeigt, dass unser Engagement Wirkung hat und auch über die Region hinaus wahrgenommen wird», sagt Vereinspräsidentin Elisa Regli. «voilà Thurgau» setzt sich seit über dreissig Jahren für die Gesundheitsförderung und Prävention bei den Mitgliedervereinen Pfadi Thurgau, Jubla, Cevi, Besj und Blaues Kreuz ein. In Ausbildungskursen lernen junge Leitende, wie sie mit ihren Jugendgruppen Präventionsprogramme durchführen können. 2025 erreichten die Programme von «voilà Thurgau» rund 5464 Teilnehmende Kinder und Jugendliche im Kanton Thurgau.



«voilà Thurgau» wurde in Lindau mit dem IBK-Preis ausgezeichnet.

Mit dem Preis sieht sich «voilà Thurgau» bestärkt, seine Arbeit weiterzuführen und neue Projekte für die Jugend im Kanton Thurgau zu entwickeln. Der IBK-Preis wird von der Internationalen Bodensee-Konferenz vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte, die sich besonders für die Prävention und Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen einsetzen. Dieses Jahr wurden rund 158 Projekte aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz eingereicht. (red)

[www.voilathurgau.ch](http://www.voilathurgau.ch)

**fotokollektiv**ost  
ostschweizer fotoclubs

## [ fotomix Die Fotoausstellung

Lass dich inspirieren und entdecke das fotografische Clubleben von sieben Ostschweizer Fotoclubs

### Spannende Referate

Freue dich auf authentische Einblicke, konkrete Praxistipps und inspirierende Geschichten aus unterschiedlichsten fotografischen Themen.

[ Die Essenzen der Reisefotografie – Stefan Tschumi

[ Unterwasser – Unterwasserfestival.ch

[ Wildlife – Cornel Schachtner

Aktuelle Zeiten findest du auf unserer Webseite

### Stimmiges Rahmenprogramm

[ Verkauf von Fotozubehör – Fotichaestli.ch

[ Sensorreinigung – Foto Mayer Wil

[ Wirtschaft

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



[ Sonntag [ 21. Juni 2026 [ 10–17 Uhr  
Kongresszentrum Thurgauerhof  
Weinfeld



**10-MILLIONEN!**

**Ohne sie  
keine  
Pflege**

**CHAOS-  
INITIATIVE NEIN**

**14. JUNI**

[www.nein-chaos.ch](http://www.nein-chaos.ch)